

Saalbuch Göttweig Nr. 153	https://archive.org/stream/bub_gb_DXILcNLq78C#page/n173/mode/2up/search/Julbach	nach 1104 - ca. 1104-1110	Stiftung von Ita (I) für verstorbenen Ehemann Sighard I., Graf von Burghausen (der im Jahr 1104 in Regensburg starb), anzunehmen, dass die Stiftung zeitlich zum Ableben des Ehemanns erfolgte, also kurz nach 1104. (war diese Italde die Tochter der Heliwig von Formbach?) Ihre Söhne Gebhard (I), Sieghard II. und Heinrich werden als Neffen des Kaiser bezeichnet (7. Juni 1137) - Ita wäre dann die Halbschwester des Kaisers Lothar III., Ida von Ober-Lothringen.	http://monasterium.net/mom/AT-SIAMB/Mb-SBC-1/charter?q%3a%20vor%20Burghausen
Saalbuch Göttweig Nr. 153		1105	Zitat Gampenrieder: "Ita von Burghausen und Sohn Heinrich stiften" (Anmerkung von HA: Ita/Ida/da von Burghausen, hatte vier Kinder und starb 1212 oder 1213. Frage: Kann die Frau dann 1104 bzw. 1105 schon in einer Stiftungsurkunde eine Rolle gespielt haben zusammen mit einem Sohn?? Es muss sich um zwei versch. Frauen mit dem Namen Ida/Ita/da handeln - I. und die II.) Ita/Ida I. hatte drei bekannte Söhne mit ihrem Ehemann Sighard I.: Gebhart (I), Sieghard II. und Heinrich Neffen des Kaisers. Ita II. von Burghausen (1170-1210), Tochter von Gebhard I. von Burghausen, Ehefrau von Grafen von Plain-Hardegg, Schwester von Gebhard II. von Burghausen	NB: Aufzeichnungen von Monika Gampenrieder (s. u.) wurden aus ihrer Tabelle ungeprüft von mir übernommen und als Zitate gekennzeichnet. Die Einteilung ihrer Tabelle unterscheidet sich von unserer. Bei Inhalt/Anlass fehlt oft ein aussagekräftiger Eintrag. Wegen fehlender Links kann ich diese Einträge mit meinen Mitteln nicht prüfen bzw. zweifelsfrei ergänzen. (Hannah Ammer)
MB 3 Ranshofen Nr. 144	http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00066.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3ESortierung%3E2%3Edescending&prox=true&phone=true&context%3ERows=10&zoom=0.8000000000000003&context=1112&ngram=true&nl=scan&fulltext=monumenta+boica+vol+3&mode=simple&zoom=0.8000000000000001 http://www.lmfq.de/wiki/Burg_Julbach	ca. 1112	Dux Welf bestätigt um 1112 vor dem Altar unter Zeugen bestehende Privilegien für die Kapelle St. Pankraz in Handenberg/Ranshofen (alte Pfalzkapelle, vor 1040 errichtet, nach 1125 erweitert zu einem Augustinerkloster), dann werden die Zeugen genannt. Gamp: "1108 wird ein Werihart de Julbehe als Zeuge bei einer Schenkung Herzog Welfs II. angeführt. 1142 ist dieser Werihart mit dem Titel dominus und 1150 mit dem Titel nobilis ausgewiesen. Von einer Herrschaft Julbach ist um diese Zeit aber noch nicht die Rede."	Zitat Gampenrieder, Buch: Zu der, meiner Meinung nach, frühesten Nennung von Werihard von Julbach und damit dieses Julbach, gehört eine Urkunde aus Göttweig[25]. Ita von Burghausen, eine Nachfahrin der Formbacher und Schwester Kaiser Lothars[26], wurde 1104 Witwe, nachdem ihr Mann Graf Sieghard in Regensburg während eines Aufstandes von Ministerialen und Burgern gefangen genommen und enthaupet[27] worden war. Durch die Hand ihres Sohnes Heinrich gab sie zum treuen Gedenken ein Gut an das Stift Göttweig. An erster Stelle in der Zeugenreihe steht Meginhard und Gumbold von Ering[28]. Darauf folgen Werihard von Julbach und Alwin von Stein. Itas Sohn Heinrich wurde noch nicht Graf genannt. Itas nächstgeborener Sohn Sieghard war offensichtlich noch zu jung, um als Zeuge fungieren zu können. Bereits im Jahre 1127 verstarb Graf Heinrich von Burghausen. Demzufolge musste Ita die Schenkung nach der Ermordung ihres Ehemannes innerhalb eines Zeitraumes von 1104 bis deutlich vor 1127 vollzogen haben. Vorstellbar ist, dass sie, erschüttert von dem Schicksalsschlag, die Schenkung schon kurz nach der Ermordung ihres Mannes noch vor der Mündigkeit Heinrichs machte, da er nicht Graf genannt wurde und ihr Sohn Sieghard noch nicht besteuern durfte. Mit solchen Schenkungen erwirkte man regelmäßige Gebete der Mönche zum Seelenheil des Verstorbenen, in der Hoffnung, dass die Zeit im Fegefeuer verkürzt werde und sich Gott seiner erinnere. Ich setze den Vermerk um 1108 an. Somit halte ich die Nennung Weriharts von Julbach auf dieser Tradition als den ältesten NB. Im Saalbuch Göttweig steht im Teil A der Einträge noch kein Zuname/Familienname bei den Vornamen, deshalb eine exakte Identifizierung der Personen schwierig, zumal die Vornamen in verschiedenen Familien vorkommen. Dies ist der erste Eintrag in dem der Zuname de Julbach erwähnt wird. Leider steht kein genaues Datum dabei.
Saalbuch Göttweig Nr. 137	https://archive.org/stream/bub_gb_DXILcNLq78C#page/n52/mode/2up/search/Julbach	Erste Hälfte des 12. Jhnd. - um 1110 (?) oder 1143	Zitat Gampenrieder "Graf Exbert"	
Saalbuch Göttweig Nr. 347		Erste Hälfte des 11. Jhnd. - 1121 - 1138	Zitat Gampenrieder "Bischof Reginmar von Passau"	
1120-1144				
Saalbuch Göttweig Nr.	https://archive.org/stream/bub_gb_DXILcNLq78C#page/n63/mode/2up/search/Scout	1121	Scan S. 64 f.; # CXC	
monumenta boica III Codex von Ranshofen, S. 241	http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00019.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3ESortierung%3E2%3Edescending&prox=true&phone=true&context%3ERows=10&zoom=0.7000000000000002&context=1112&ngram=true&nl=scan&fulltext=monumenta+boica+vol+3&mode=simple	ca. 1125	die adlige Dame Litta de Ubereck stiftet in Anwesenheit ihrer beiden Söhne Hartmann und Hertwig vor dem Altar in St. Pankraz als Seelenheil für ihren vor kurzem verstorbenen Ehemann einen Weinberg in Winchellern	
monumenta boica III.	http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00092.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3ESortierung%3E2%3Edescending&prox=true&phone=true&context%3ERows=10&zoom=0.8000000000000003&context=1112&ngram=true&nl=scan&fulltext=monumenta+boica+vol+3&mode=simple	1125	Donatio Heinrichi nigri Bajor	
monasterium.net	http://www.monasterium.net/mom/DE/Bay/SA/KU/Ranshofen/1125_VII_30/charter	1125	Herzog Heinrich von Bayer schenkt mit Einverständnis seiner Frau Wulfhild dem Stift Ranshofen Zehnte um Weilhart, Güter Hantenberg, eine Kirche etc.	genannt in einer Gruppe von sogn. Ministerialen, die vermutlich über Verwaltungsaufgaben in der Umgebung von Ranshofen zu Besitz und Ansehen gekommen sind
MB 4 Formbach Nr. 86	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n79/mode/2up/search/LXXXVI	ca. 1126	Der edle Herr Ekkebertus der Jünger von Mosebach und Heinrichus de Roeicingen bekunden die Vergabe von einem Priedum Asenheim	
Saalbuch Göttweig Nr. 251	https://archive.org/stream/bub_gb_DXILcNLq78C#page/n78/mode/2up/search/OCL	1127	Zitat Gampenrieder "Heinrich Graf von Burghausen" Text: "...Heinricus comes in extremis postulus... gibt ein Mansum an Göttweig zu seinem Seelenheil ...	
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n75/mode/2up/search/1130	ca. 1130	Lenghart den Lengenheim...	
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n63/mode/2up/search/1130	ca. 1130		
MB 4 Formbach Nr. 13		1130	Zitat Gampenrieder "Reginbert von Hagenau Salman"	
MB 4 Formbach Nr. 15		1130	Zitat Gampenrieder "Dietrich von Burghausen Salman"	
MB 4 Formbach Nr. 42		1130	Zitat Gampenrieder "Gerloh und Gattin Hillgart"	
MB Formbach Nr. 62		1130	Zitat Gampenrieder "Wermut von Asenheim"	
MB Formbach Nr. 68		1130	Zitat Gampenrieder "Geldübertragung zwischen Berchtsgaden und Formbach"	
	https://search.omb.ac.at/primis_library/view/objectdisplay/66766&detailsTab&ctrl=display&no-search&cont=TN_AB_%3E2717044904&recId=28&enmentId=28&renderMode=popped_out&displayMode=full&fhrVersion=4&nl=112&ngram=true&nl=scan&fulltext=monumenta+boica+vol+3&mode=simple	1130		Zitat: Gebhardus de Julbach, find ich in dem alten Tradition Buch zu Ranschor Gezeugen/ von Babo von Eringen / de Gafnit dabey/vmbdas
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n36/mode/2up/search/1130	ca. 1130	Dietricus de Butine stiftet einen Weinberg bei Wirlf...Wirlach/Würlach (Niederösterreich) (Scan schwer lesbar)	
Urkundenbuch des Landes an der Enns	https://archive.org/stream/bub_gb_OI8JAAAAIAJ#page/n282/modet/2up/search/Julbach	ca. 1130	Heinrich dux Bavariae - Heinrich Herzog von Bayern stiftet zu seinem und seiner Eltern Seelenheil	
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n38/mode/2up/search/1130	ca. 1130	Wernhardo de Julbach bezeugt eine Stiftung (schlecht lesbarer Scan)	
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n52/mode/2up/search/1130	ca. 1130	Der Edle Herr Gerlohe und seine Gattin Hillgart stiften was bei menshemem	
monumenta boica III.	http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00071.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3ESortierung%3E2%3Edescending&prox=true&phone=true&context%3ERows=10&zoom=0.8000000000000003&context=1112&ngram=true&nl=scan&fulltext=monumenta+boica+vol+3&mode=simple	ca. 1130	Heinrich Herzog von Bayer stiftet zum Seelenheil für sich und seine Eltern einen Stbstgarten	
1135-1160				
monumenta boica III.	http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00067.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3ESortierung%3E2%3Edescending&prox=true&phone=true&context%3ERows=10&zoom=0.8000000000000003&context=1112&ngram=true&nl=scan&fulltext=monumenta+boica+vol+3&mode=simple	ca. 1138	Friedrich von Rore, Ministeriale des Königs, mit seiner Frau Perhta, hat übergeben seinen Sohn Richer zur Ausbildung in der geistlichen Disziplin dem Kloster Ranshofen und dazu allen Grundbesitz, den sie bei Rore hatten.	

Saalbuch Klosterneuburg	https://babel.hathitrust.org/cgi/pt?d=hdv32044056928385.view?u&page=101	ca. 1141 oder später	Herzog Heinrich (regiert 1141-1177) macht was...	
Saalbuch Klosterneuburg	https://babel.hathitrust.org/cgi/pt?d=hdv32044056928385.view?u&page=80	ca. 1141 oder später	Herzog Heinrich (regiert 1141-1177) macht was... (Saalbuch # 263)	
Schenkungsbuch Berchtesgaden (Muffat) Nr. 3		1130 und 1142	Zitat Gampennieder "Reihe von Traditionen"	
MB Formbach Nr. 79		Zwischen 1130 und 1140	Zitat Gampennieder: "Graf Dietrich von Vichtenstein ist Delegator"	
Regesten Erzbistum Salzburg	https://archive.org/stream/registarschiep00meljooq/page/n37/mode/2up/search/julbach	1132 - 1135	feierliche Verzichtleistung Wernhards von Julbach	
Regesten Erzbistum Salzburg	https://archive.org/stream/registarschiep00meljooq/page/n41/mode/2up/search/julbach	1136	Erzbischof Konrad bestätigt die Stiftung der Abtei Maria-Zell	
Saalbuch Götthweid, Band VIII	https://archive.org/stream/bub_gb_DXkLcNln78C/page/n5/mode/2up/search/julbach	1137	...jemand überläßt einen Weinberg als Seelgerät für sich und seine Eltern bei Adalgenpach (=Liersbach?)	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SUA5F/IS/FlorianCanReg/1137/charter?q=Uverinrharth%20de%20uibaach	1137	Herzog Luitpold von Bayern verzichtet auf alle Ansprüche an die Güter des Kloster St. Florian am Windberge und erlässt derselben auch die Abgaben des Marchflüter von dessen Besitzungen zu Walprethesdorf	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SUA5M/MS-SB/C.1/charter?crlta%20von%20Burghausen	1137	Bulla Innocentii Papae II. confirmatoria. Inhalt der Urkunde: a. Genannt sind die Stifter des Klosters und zwar aus drei Zeilräumen. 1. Gräfin Ita von Burghausen, eine Halbschwester des Kaisers Lothar von Sachsen (1125 - 1137), und ihre Söhne Gebhard und Sigward, Grafen von Burghausen, die als Neffen des Kaisers Lothar bezeichnet sind. 2. Patriarch Sigward von Aquileia (+ 1078) und seine Mutter Plihid, sowie seine Neffen Sigward von Burghausen u. Gemahl der obigen Gräfin Ita, und Friedrich von Peilstein, nacheinander Schirmvögte des Klosters. 3. Der Comes Palatinus (Hofgraf) Hartwig, welcher das von den Ungarn zerstörte Kloster um das Jahr 970 wieder herstellte (nach Fitz) und Graf Sizo. b. Die Rechte und Besitzungen des Klosters werden vom Apostolischen Stuhl bestätigt und in Schutz genommen. c. Für diesen Schutz soll das Kloster jährlich den Censur Apostolicus zahlen: sub censu annuo unius auri Romanis Pontificibus persolvendo. d. Der Senior der Stifter-Familie soll Schirmvogt des Klosters sein. Wenn er dieses Amt mißbraucht, so soll er vom Abte ein erstes, zweites und drittes Mal ermahnt werden, dann aber, wenn es nichts nützt, durch einen anderen Schirmvogt ersetzt werden. e. Dem Convent steht die freie Abwahl zu. f. Wer sich an den Rechten und am Besitz des Klosters vergreift und nach dreimaliger Mahnung (unter Hinweis auf diese Bulle) den Schaden nicht gutmacht, verfällt der kirchlichen Censur.	Päpstliche Schutz- und Bestätigungsbullen zu Sicherstellung der Besitzungen und Rechte des Klosters zu Peuern
Schenkungsbuch Berchtesgaden (Muffat) Nr. 47		Zwischen 1135 und 1141	Zitat Gampennieder "Erster Verzicht"	
MB 5 Aldersbach Nr. 6		1138	Zitat Gampennieder "Allram von Chambe"	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/PassauSNikolaTB/86/charter?q=Jubach	1138	Frau Bertha überträgt in Anwesenheit Bischof Regimberts (von Passau) eine Hufe in Prienbach (Gem Stubenberg LK Rottal-Inn) und fünf Joch Waldes, wobei Vogt Dietrich (II., Graf von Vornbach) die Schenkung für das Stift entgegennimmt.	Hier erscheinen ein Pomo und ein Pabo unter den Zeugen - leider ohne Angabe eines Ortes
Babenberger Urkundenbuch Bd. 1 Nr. 10		1139	Zitat Gampennieder "Herzog Leopold von Bayern"	
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n6/mode/2up/search/1130	ca. 1140	Vereinbarung zwischen Graf Ekbert und Abt Dietrich über ein mansum am Fluss Clobniz	
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n5/mode/2up/search/1130	ca. 1140	Heinricus de Ronackerdorf übergibt am Ende seines Lebens ein halbes Priedium	
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n16/mode/2up/search/1130	ca. 1140	Eberhard de Witerun ...macht was zugunsten Kloster Formbach	
Babenberger Urkundenbuch Bd. 1 Nr. 13 - MB 5 Aldersbach Nr. 52		1140	Zitat Gampennieder "Herzog Leopold durch die Hand von Wernhard"	
Schenkungsbuch Berchtesgaden (Muffat) Nr. 80		1140	Zitat Gampennieder "Herzog Leopold von Bayern und seine Gattin Maria geben eine Mühle in Krems"	
MB Formbach Nr. 51		1140	Zitat Gampennieder "Graf Ekbert"	
MB Formbach Nr. 61		1140	Zitat Gampennieder "Graf Ekbert, Abt Dietrich"	
MB 4 Formbach Nr. 16, 129 (2x), 132 - div. Schenkungen		1140	Zitat Gampennieder "Graf Ekbert"	
UK Enns Nr. 25 Reichersberg - MB 4 Reichersberg DM Nr. 4		1140/1141	Zitat Gampennieder "Herzog Leopold"	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SUAR/ReichersbergCanReg/1141/charter?q=Jugul	1141	Herzog Luitpold von Bayern schenkt dem Kloster Reichersberg zum Schadenersatz für die in seinen und seines Vaters Heeres Zügen erlittenen Beschädigungen zwei Beneficien zu Loben und verleiht denselben das Recht, aus den herzoglichen Wäldern zwischen dem Kamp und der Krems für seinen Bedarf Holz zu beziehen.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SUA/EA/Garsten/SB/1142/charter?q=1142%20regensburg%20weinhart	1142	König Chunrat III. schenkt dem Kloster Garsten (bei Steyr) 400 Mansen in dem Walde Rindmarch/Riedmarch zwischen den Flüssen Jauernitz (Jauritz) und Aist bis an die böhmische Grenze	... als 20. Zeuge tritt auf ein Raffolt de Sconeberch --- Ein Mansen hatte zu der Zeit etwa die Größe eines heutigen Tagwerks.
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/registen/suche/result/nr/1142-01-00_1_0_4_1_2_226_225.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMod%5D%3D10&chHash=0fcd16409ae3c6daea9c04ac0ed99d0fmmav	1142	Konrad III. - RI IV 1.2.n. 225 1142 (Januar/Februar) Regensburg (Ralsibone) Konrad schenkt als Seelgerät auf Intervention der Königin Gertrud und seiner Mutter Agnes und mit Zustimmung seines (Halb-) Bruders Markgraf Heinrich (von Österreich) dem Kloster Garsten (bei Steyr) (ecclesie Garsteni in honore sancte dei genetricis Marie consecrate) auf Bitten von dessen Abt Berthold 400 Hufen zu freiem Eigen, die in seinem Rodmark genannten Wald gelegen sind (in silva nostra que vocatur Rindmarch, videlicet a fluvio lowmzt usque ad fluvium Agast et exinde usque ad terminum Solaurorum). Z.: der päpstliche Legat und Bischof Dietwin von S. Rufina, Bischof Heinrich von Regensburg, Bischof Otto von Freising, Patriarch Peregrin von Aquileja, Bischof Embricho von Würzburg, Otto, Burggraf von Regensburg und sein Sohn Otto, Friedrich, Vogt (von Regensburg), die Grafen Gebhard von Burghausen, Gebhard von Sulzbach, Fulchrad von Lechsgemünd und Berthold von Andechs, Herzog Ulrich (von Kärnten), Graf Albert von Bogen, Graf Konrad von Palastem, Ulrich von Wilhering, Hartwig von Hagenau, Wernhard von Julbach, Friedrich von Hausenberg, Raffolt von Schöneberg/Schauberg , Otto von Rohr, Helzel von Weissenbach, Poppo (=Rapotho) von Prüferswang --- Arnoldus conc. vice Marcolli Moguntini archiepisc. et archicanc.; verfaßt und geschrieben von Heribert. St. Equitas iusticie et regni. Überlieferung/Literatur	siehe auch vorh. Eintrag zum Datum 1142: Raffolt de Sconeberch - Raffolt von Schöneberg und --- https://deeds.library.utoronto.ca/charters/04150006 --- Text in Latein
MGH Nr. 107 Nürnberg - DDK III König Konrad		1144	Zitat Gampennieder "Wegen Manegold von Werde"	
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/registen/suche/result/nr/1144-06-00_1_0_4_1_3_301_300.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMod%5D%3D10&chHash=0fcd16409ae3c6daea9c04ac0ed99d0fmmav	1144	Konrad schenkt als Seelgerät für sich und seine Angehörigen dem Propst und den Kanonikern von Berchtesgaden (Berthersgadem) eine Hufe zu Aggsbach (Aspach), die Manegold von (Aggsbach)Werd (Manegoldus de Werda), der sie als Aflerlehen besessen hatte, Konrads Bruder Herzog Heinrich von Bayern und dieser ihm, Konrad, aufgesandt hatte. Z.: Konrads Sohn Heinrich, Friedrich, Sohn des Herzogs (Vladislav II.) von Böhmen, Graf Leutold von Plain, Otto und sein Bruder Walchon von Machland, Rapoto miles dei, Erchenbert von Stern, Hartwig und sein Bruder Otto von Lengenbach, Graf Dietrich (von Hüneburg), Graf Rapoto (von Aßenberg), Bernhard von Julbach und sein Sohn Bernhard .	
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n7/mode/2up/search/1130	ca. 1145	Stiftung von Erkinbert de Mosepach	
monument aboica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n2/mode/2up/search/1130	ca. 1145	Die Matrone Beria übergab eine Hube (Houba) in Priembach und 5 Morgen Wald	
MB 4 Formbach Nr. 75		1145	Zitat Gampennieder "Gütertausch zwischen Graf Ekbert und Erkenbrecht von Mosebach"	
MB 4 St. Nikola Nr. 23		1145		NB: Heinrich von Hausruck - Frankenburg...dort hatte angeblich Rappoto von Julbach mal die Bausaufgabe???
Regesten Erzbistum Salzburg	https://archive.org/stream/registarschiep00meljooq/page/n71/mode/2up/search/julbach	1147	Streitigkeiten zwischen Wernhard von Julbach, dessen Frau und seinen Söhnen mit der Propstei Berchtesgaden betreffend	
MB 3 Ranshofen		Zwischen 1143 und 1156	Zitat Gampennieder: "Muss Herzog Heinrich (Jasomirgott) sein, wegen Gefolgschaft"	Zitat Gampennieder: (Ranshofen Nr. 156, 1130; dort zeitlich falsch)
Schenkungsbuch Berchtesgaden (Muffat) Nr. 99		Zwischen 1143 und 1156	Zitat Gampennieder "Domvogt Friedrich"	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SHAW/Urkunden/1146-1154/charter	1146 - ca. 1164	Zwei Mönche aus Schwaben Edle von Scillingenfrst hatten dem Kloster Erbrach die villa Hiltingeringen unter der Bedingung geschenkt, daß dort ein Cisterzienserkloster gegründet werde. Der erste Abt von Erbrach Adam schickte 2 Mönche dahin, um zu untersuchen, ob der Ort dazu geeignet wäre. Sie berichteten, daß dies der Fall wäre, nur der Umstand sei hinderlich, daß das Kloster Wilhering kürzlich gegründet worden sei und zwei Kloster wegen ihrer Nähe nicht wohl bestehen könnten. Daher verkaufte Abt Adam Hiltingering um 60 Gulden dem Kl. Wilhering und ließ ihm, nachdem er von dessen Armuth gehört, die Hälfte davon nach. Damals bestanden die Burgen Schowenburg und Stoph noch nicht , denn auch der Markt bei Stoph und Stoph selbst gehört zur Besitzung (proprietary) Hiltingeringen-Hilkering.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SHAW/Urkunden/1146.1/charter	1146	Gerlacus, Abt von Rain, übergibt das von den Brüdern Ulrich und Kolo von Wilhering dasselbst gestiftete Kloster dem Bischof Eberhart von Bamberg. Die Schauberber gehören nicht zu den Stiftern des Klosters, wie sie später gern behaupten.	

Babenberger Regesten 37, Nr. 30	https://archive.org/stream/jahrbuchfrlande02unkngoog#page/n458/mode/2up/search/Wernhard+von+Julbach	1158	Schaumberg-Julbach-Zusammenhang etc. Vasallen, Getreue, Ministeriale -> Vermutungen div. Historiker, reinesen!
Babenberger Regesten 38, Nr. 32	https://archive.org/stream/jahrbuchfrlande02unkngoog#page/n458/mode/2up/search/Wernhard+von+Julbach	1158	
Babenberger Regesten 42, Nr. 46	https://archive.org/stream/jahrbuchfrlande02unkngoog#page/n458/mode/2up/search/Wernhard+von+Julbach	1158	Bezug auf verurteilten ersten Stiftsbrief Schottenkloster Wien
Stülz Regest 59 Schottenabel Wien		1159	
monumenta boica VI.	https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landooop#page/n81/mode/1up/search/LXXXVI	ca. 1159	1158 in frommen Gedenken an den verst. Grafen Ekebertus, ...schlecht lesbar im Scan
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landooop#page/n60/mode/1up/search/1130	ca. 1160	Die Söhne Heinrich und Gebhard von Julbach geben als Seelenheil für ihren verstorbenen Vater Wernhard die Julbach einen Hof bei Mitlach an den Abt <input type="checkbox"/> troff von Formbach
	https://books.google.de/books?id=EKAwAAQBAJ&pg=PA188&pg=PA188&q=Schaumberg+vertra+von+weitra+1361&source=bl&ots=8i9hGpGzX8&pg=PA188&hl=de&sa=X&ved=0ahJKEwR9ZLx5uZANWHDuakHRwDAQAEILTAB#v=onepage&q=Schaumberg%20&f=false	1160	Wernhard von Julbach erbaut die Burg Schaumberg
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landooop#page/n59/mode/2up/search/Julbach	ca. 1160	Wernhard von Julbach, dieser stolze Mann, gibt sterbeskrank durch die Hand seiner Söhne Heinrich und Gebhard einen Hof, den er bei Mitliche hat, an das Kloster Formbach
Klosterneuburg 162 und 263		1160	
	http://bavarica.dioe.de/sammlungen/de/0a/5a1/object/0a5a1y/bab/133328110002.html?booktitle&phone=true&zoom=1.0000000000000004&center=Schaumberg&ng	1160	Erbauung von Burg Schaumberg (Sacc S. 29) -- vorherige und folgende Seiten auch lesen...
	https://austria-forum.org/View/ASFF/Dissenssammlungen/Burgen_und_Sch/C3/B6seite/Ber%C3%B6sterreich/Schaumberg	1161	Burgine Schaumberg: Die Vorburg mit Torbau, das Tor zur Hauptburg, die Kapelle und der Bergfried sind erhalten. Heinrich von Schaumberg ließ 1161 die Burg erbauen. Während der „Schaumberger Fehde“ 1380-1383 (zwischen den Habesburgern und den Schaumbergern) wurde die Burg drei Jahre erfolglos belagert. Mit dem Aussterben der Schaumberger 1559 kam Burg Schaumberg in den Besitz der Familie Starhemberg. Nachdem die Familie Starhemberg im 18. Jh. ins Schloss Eferding übersiedelt war, verfiel die Burg. Die Burgine Schaumberg, in der 1402 König Wenzel IV. von Böhmen als Gefangener festgehalten wurde, ist begehbar und bietet vom Turm aus eine wunderbare Fernsicht über das Eferdinger Land. Eigentümer: Fam. Starhemberg
Stülz Regest 56 Wilhering		1161	Zitat Campenieder "Abt Gebhard von Wilhering"
UBL: E II # 314	https://archive.org/stream/bub_gb_Ah1GAAAACAAJ#page/n5/mode/2up	1161	Nach dem Tode Eckbert III. findet man sofort diesen Heinrich im Donautal - Heinrich de Scovenberg wird als "nobilis et potentis vir" - also edler und mächtiger Herr bezeichnet (dieser Heinrich ist der Großvater von Wernhard, der die Mautfreiheit zu Aschach verfügt hat) https://archive.org/stream/bub_gb_uLUSAAAAYAAJ#page/n51/mode/1up/search/Julbach Scan S. 612 f.
s. a. Stülz Regest 57 Wilhering	http://gams.uni-graz.at/archive/get/o:stulb.164/sdef:PDF/get	1161	Abt Gebhard [II.] von Wilhering bezeugt den Ankauf und die Sicherung eines Gutes zu Edramsberg
http://www.zabod.at/pdf/.../M_70_0123/0153.pdf		1161	Abt Gebhard von Wilhering übergibt Heinrich von Schaumberg Güter zur Beschrümung
UBL: E I	https://archive.org/stream/bub_gb_Qi8JAAAAIAAJ#page/n260/mode/1up	1162	Hernandus de Husruke und seine Frau Chunigunt ... tun etwas kund...
	https://archive.org/stream/bub_gb_uLUSAAAAYAAJ#page/n512/mode/1up/search/Julbach	1162	Tod Heinrichs von Schaumberg, (Bruder von Wernhard von Schaumberg, Schwager der Benedikta,) nach dem Hoftag von Herzog Heinrich in Regensburg - da war er noch dabei Ab jetzt nennt sich Gebhard "von Schaumberg" früher von Julbach.
		1163	
		1164-1172	
Stülz Regest 60 Klosterneuburg		1165	Zitat Campenieder "Wichart von Streinersdorf und seine Frau Diemut durch die Hand Herzog Heinrichs von Österreich"
MB 4 Formbach Nr. 58		1165	Kaiser Friedrich I. nimmt das Kloster Raitenhaslach in seinen Schutz und bestätigt dessen Besitzungen, insbesondere die Schenkungen des Ministerialen Ralfold, die dieser mit Zustimmung Herzog Heinrichs des Löwen von Bayern zu Schönberg (LK Alttötting, westlich von Neumarkt St. Veit) und Waltendorf (LK Zlatá Campenieder "Wernhard von Julbach ist verstorben")
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landooop#page/n81/mode/1up/search/LXXXVI	ca. 1165	Dietrich Graf von Vichtenstein gibt einen Mansen und einen halben an Kloster Formbach
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landooop#page/n81/mode/1up/search/LXXXVI	ca. 1165	der edle Herr Engelschalk von Roumtigen stiftet halben Mansen
monumenta boica I.	https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landooop#page/n36/mode/1up/search/Julbach	1166	Heinrich der Löwe von Bayern bestätigt die Schenkung des Alrod Schaumberg (und Walthersdorf), das Ralfoldus der <input type="checkbox"/>inkel (mütterlicherseits) erwähnt wird ein Ralfoldus, avunculus (= <input type="checkbox"/>inkel mütterlicherseits) von Bertholdus de Levenstein dieselben der Kirche der Hl. Maria in Raitenhaslach mit übergeben hat
dmgh.de	http://www.dmgh.de/de/fs1/object/display/bab00000458_00019.htm?sortindex=00%3A049%3A0010%3A010%3A03%3A00&sortcriteria=order&context=Heinrich+von+Stauf&division=titel_stm	1166, 1169	1166 gibt Friedrich das Gut Forsternied als Lehen an Stift Polling. Am 3. Mai 1168 ließ Heinrich von Stauff dem Stift das Gut auf. Friedrich stellt dem Augustiner-Chorherrenstift Polling das ihm widerrechtlich entfremdete Gut Forsternied zurück (20. Januar 1169)
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURaitenhaslach/1168_11_01%7C1177_08_09/charter	1168	Erzbischof Adalbert III. von Salzburg bestätigt die von der Edlen Luigard von Schönberg (LK Alttötting, westlich von Neumarkt St. Veit) gemachten Schenkungen, u. a. die eines Weingartens zu Rohrendorf (GB Krems) an das Kloster Raitenhaslach, je ein Viertel zum Seelenheil für ihre Brüder Heinrich, Ralfold und Ulrich und für sich selbst.
Regesten Erzbisum Salzburg	https://archive.org/stream/registarchiep00meljocq/page/n131/mode/2up/search/Julbach	1169	Klosterverlegung auf den Berg bei St. Veit - nach den Wünschen der Brüder Liebreich (Wernhard) und Heinrich von Julbach

https://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/	https://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/nc-de-en-liste	1266-1278	Erbart von Reichersbeum schenkt vor illustrem Zeugenkreis einen Eigenmann mit fünf Pfennig Zins, wovon er jährlich einen erhalt.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/Baum_Cist/1267_VIII_28/charter?q=Wilhering%20AND%20Schauberg	1267	Heinrich von Schaumberg schenkt mit Zustimmung seiner Kinder und nach dem Willen seines seligen Bruders Bernhart (+1265) die Güter in Rigel und vor der Au der Kirche zu Baumgartenberg.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/CZ_NARM/1283/charter?q=Schauberg	1268	Heinrich die Schaumberger... macht was... Text leider in Tschechisch	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE_BayHSA/HUPassau/150/charter?q=Schauberg	1269	□toif von Morsbach verkauft dem Bischof von Passau sein Castrum Morsbach und Lehen im Abteiland.	Siegel verloren
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landpooop/page/n468mode/1up/search/Schauberg	1269	Heinrich und Wernhard Brüder von Schowenberch gewahren freie Fahrt für die Schiffe/Ladung des Klosters Reichersberg bei ihrer Maut zu Aschach erneuert bestätigt 1363, 1375, 1396, 1423 durch die jeweiligen Grafen von Schaumberg	
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landpooop/page/n468mode/1up/search/Schauberg	ca. 1269	Heinrich und Wernhard Brüder von Schowenberch gewahren Wasserrrechte für eine Wiese bei S. Udalrich - 1397 von Graf Ulrich von Schaumberg erneuert	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT_SchB/Reichersberg/Cant/1369_Vol_25/charter?q=Reichersberg%20Schauberg	1269	Heinrich und Wernhart von Schaumberg bestätigen dem Stift Reichersberg die Mautfreiheit zu Aschach.	Siegel siebengegliederter Schild mit zwei Sparrnen
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT_SchB/Reichersberg/Cant/Reg/1270/charter?q=Reichersberg%20Schauberg	1270	Heinrich und Wernhart von Schaumberg erlauben dem Kloster Reichersberg eine Wasserleitung über ihre Wiese bei St. Ulrich zu führen.	
monasterium.net	http://monasterium.net/uid/as/Viewer?url=/img/geda/mom/Service/aus/as/viewer/Archive?id=AT-SchB&fond-id=Urkunden/Charter/1270_I_25	1270	Heinrich von Schaumberg bekräftigt einen Tausch des Abtes zu Wilhering mit Bernhart dem Zeller.	NB: Hier sieht man ein sehr gut erhaltenes Wappen von Julbach!!
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT_HHSA/SchB/AJR_1271_XI_01/charter?q=Schauberg	1271	Wernhard von Schaumberg schenkt zum Seelenheil seiner verstorbenen Gattin dem Kloster des heiligen Michael in Peum 2 Lehen in Sulz.	Siegel beschädigt, aber erkennbar
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE_BayHSA/KU/Raitenhaslach/1277_04_16/charter?q=Eferding%20Schauberg	1272	Heinrich von Schaumberg (GB Eferding, □) erneuert (auch im Namen seines verstorbenen Bruders Wernhard) dem Kloster Raitenhaslach die Mautfreiheit zu Aschach (GB Eferding) für Schiffe aus Österreich, mit der Zustimmung seiner Söhne Wernhard und Heinrich. Diese Mautfreiheit wurde später noch mehrmals bestätigt (1363, 1365, 1423)	NB: Siegel gut erhalten - Wappen von Julbach gut erkennbar - Schild siebenmal geteilt mit zwei Sparrnen. (Einst) Drei Siegel: Siegel an rot-grünen Seidenfäden (d 5,8 cm); Heinrich d. Ä. von Schaumberg (Schild siebenmal geteilt, belegt mit Sparrnen); Legende: ??; Beschreibung wie UB 315'; Wernhard von Schaumberg (Schild siebenmal geteilt, belegt mit Sparrnen); Legende: ??; Beschreibung wie UB 315'; Nr. 181 (A2); (Einst) Zwei Siegel: Sie (verloren); Siegel an gelb-grünen Seidenfäden (Heinrich oder Wernhard von Schauberg ??);
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/CZ_NARM/1287/charter?q=Schauberg	1273	Heinrich von Schaumberg...	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE_BayHSA/KU/Raitenhaslach/1275_11_10/charter?q=Eferding%20Schauberg	1275	Heinrich, Wernhard und Heinrich d. J. von Schaumberg (GB Eferding, □) gewähren dem Kloster Raitenhaslach Mautfreiheit für jährlich ein mit Salz beladenes Schiff an ihrer Maut zu Aschach (GB Eferding).	Siegel: Nr. 180 (A1): Zwei Siegel an rot-grünen Seidenfäden (d 5 cm); Siegel: Heinrich von Schaumberg (Schild: siebenmal geteilt, belegt mit Sparrnen); Legende: ??; Beschreibung wie UB 315'; Wernhard von Schaumberg (Schild: siebenmal geteilt, belegt mit Sparrnen); Legende: ??; Beschreibung wie UB 315'; Nr. 181 (A2); (Einst) Zwei Siegel: Sie (verloren); Siegel an gelb-grünen Seidenfäden (Heinrich oder Wernhard von Schauberg ??);
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT_SchB/Helligenkreuz/Csu/1277_II_11/charter?q=Schauberg	1277	Heinrich, Wernhard und Heinrich von Schaumberg verlehnen der Abtei heiligen Kreuz die Mautfreiheit für zwei Talente Salz bei ihrer Maut zu Aschach.	zwei Siegel, Wappen erkennbar
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/search?q=Wilhering+AND+Schauberg	1277	König Rudolf bestätigt einen Schiedspruch des Wernhard von Schaumberg zwischen dem Kloster Wilhering und den Brüdern von Ruspach, das Dorf Eiskendorf betreffend.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE_BayHSA/KU/Raitenhaslach/1277_04_09/charter?q=Eferding%20Schauberg	1277	Abt Konrad von Raitenhaslach ("Raitenhasla") besiegelt mit Wernhard von Schaumberg (GB Eferding, □), Abt Liebhard von St. Veit (Lk Mühldorf) und Burkhard von Krems (NO) eine Urkunde des Schaubergers für das Kloster St. Veit Datum et actum in Chremsa anno domini Mo. CCo LXXo Vlo, Vlo idis octobris, hoc est in die Dyonisi et eodorum eius.	
UBL...E III	https://archive.org/stream/bub_gb_6o8BAAAAYAAJ/page/n513m	1279	Wernhard und Heinrich von Schaumberg bestätigen (wie schon früher ihr Vater) dem Stifte Spital am Pyhm einen Brief über ein Gut zu Synol im Garstenthal	
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/regesten/suche/result/1279-11-04_1_0_6_1_0_1278_1144.htm?iv_hisodat_sources%5Bsearch%20de%5D=10&hash=8927403dc5d564277cb983a3a80rinnv	1279	K. Rudolf bestätigt dem Kloster Kremsmünster auf Bitte des vor ihm erschienenen Abtes Friedrich ein eingerichtes Privileg k. Friedrichs II. von 1217 Juni 14 (Reg. imp. 5 n. 907) betreffend die Abschaffung der vogtei und befreiung vom landgericht, und bestätigt den einst vor Herzog Friedrich von Österreich geschehenen Verzicht Heinrichs von Grafenstein und Hertrids von Trit auf Vogteien und Abgaben (vgl. n. 1145). Zeugen: die Bischöfe Peter v. Passau und Johann v. Gurk, Albrecht Herzog v. Sachsen, die grafen Meinhard v. Tiroi, Friedrich burggraf v. Nürnberg, Hermann v. Henneberg, Burhard v. Hohenberg, Hugo v. Werdenberg und Eberhart v. Katzenellenbogen. Wernhard v. Schaumberg ...to v. Lichtenstain. Datum per manum mag. Gotfridi reg. aule protonotarii. Pachmayr Series abb. Cremfani. 138 reg. Hagn UB. v. Kremsmünster 137 aus or. in Kremsmünster = berostert. UB. 3, 510. Die Brüder Wernhard und Heinrich von Schaumberg urkunden am 2. nov. zu Linz für Spital am Pyhm, berostert. UB. 3, 508. Die Anwesenheit des grafen Meinhard von Tiroi zu Linz meldet auch die Remchronik 249f.	
UBL...E III	https://archive.org/stream/bub_gb_6o8BAAAAYAAJ/page/n513m	1279	König Rudolph erneuert und bestätigt dem Kloster Kremsmünster die (von seinem Vorgänger) Herzog Friedrich II. (vom 14. Juni 1217) ausgefertigten Instrumente bezüglich der Verzichtleistungen Hertrids von Trit und Heinrichs von Grafenstein und sichert dem Kloster die hergebrachte Mautfreiheit neuerdings zu	
UBL...E III	https://archive.org/stream/bub_gb_6o8BAAAAYAAJ/page/n516m	1279	Chunrat von Hainnbach entsagt zugunsten des Klosters St. Florian seinen Ansprüchen auf einige Zehnte um Krems, welche das Kloster von seinem Vater Hadmar erkauf zu haben vorgibt, gegen acht Pfund Pfennige	
UBL...E III	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes02landpooop/page/n530mode/1up/search/Schauberg	1280	Hartnoid von Traun gibt dem Kloster Wilhering das Gut in der Au an der Traun gegen ein anderes zu Nämzing, iting genannt	
UBL...E III	https://archive.org/stream/bub_gb_6o8BAAAAYAAJ/page/n519m	1280	Gerichtsbrief Kaiser Rudolf's I., worin dem Bischöfe Peter von Passau die Vogtei über Leut eun Güter der Pfarren Kremsmünster, Herzogenhall, Ried, Wartberg, Kirchdorf etc. zugesprochen wird	
archive.org	https://archive.org/stream/Dieltalen_bodenbcher_des_cisterciens_ersihneWilhering/page/n61mode/2up/search/Schauberg	1280	Bestätigung einer Stiftung von einem Prädiun in Vonchenheim und Chuzering von Hartnidus dafür de Schovberg, seiner Hausfrau Elisabeth und seiner Kinder Hartnidus, Rudolphus und Chonradus	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT_SchB/Klosterneuburg/Cant/1280_IV_04/charter?q=Dachberg	1280	Die Brüder Bernhart und Heinrich von Schaumberg geben die Rechte über die Kirche St. Margarete in Höflein (an der Donau) (circa castrum Greyflinsteyn) an Berrecht (iure montano) und dem Weinzehnten (decima vini) sowie den Wäldern (forestis) bei Höflein, die ihr them (evanculus) Lutold, Graf von Hardegg, zu seinem und zu ihrem und ihrer Vorfahren Seelenheil dem Stift Klosterneuburg geschenkt hatte und die sie, sich im Recht dazu glaubend, so sehr, dass sie die sogar in Anwesenheit König Rudolfs (I) vertehen haben, anstatt des Propstes Pabo und des Konvents des Stiftes angenommen haben und nachdem diese ihnen durch ihre Urkunden (instrumenta patentibus) dargelegt haben, dass sie keinerlei Rechte daran hatten wollen sie nun die von ihrem inkel gemachte Schenkung in allen Rechten beachten und auch allen jetzigen und künftigen Inhabern dieser Rechte gegen ihre Schwester Hedwig, genannt (dictam) von Rosenburg (Ehe frau von Wok von Rosenberg), beistehen.	Siegel: 7 Siegel an Seidenfäden, Siegel 7 verloren Schaubenberg Siegel gut erkennbar
monumenta boica V.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-16landpooop/page/n35mode/1up/search/Schauberg	1281	Wernhard und Heinrich, Brüder von Schaumberg bestätigen Immunitas Aschaensis - Mautfreiheit für Kloster Fürstzenzell bei Aschach für Wein und Viktualien, die sie in ihrem Kloster in Österreich brauchen	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT_WSA/ANAV/12528_Revil_Vol_15/29/charter?q=Schauberg	1281	Albrecht, Graf von Habsburg und Kyburg, Landgraf von Elsass, gewaltiger und gemeiner Verweser über Österreich und Steyr, beurkundet, dass er nach der Abreise seines Vaters, des römischen Königs Rudolf, der ihm volle Gewalt und Stellvertretung über Österreich und Steyr übergeben hatte, mit seinem geschworenen Rathe, den Landherren: Wernhart von Schowenberch ; Graf Perchtolt von Hardecke; Trit von Haslow, Landrichter in Österreich; Trit von Perchtoldsdorf, Kämmerer; Stephan von Meissow, Marschal; Leutolf von Chunring; Schenk; Heinrich, dessen Bruder; Erchenger von Landesere; Friedrich, Truchsess von Lengbach; Chunrat von Pilchsdorf; Ulrich von Chappelle; Landrichter ob der Enns; Chunrat von Sumerow; Hadmar von Sumberech; Chunrat von Potendorf; Reimprecht und Chalcho, den Brüdern von Ebersdorf, über die Verwaltung des Landes verhandelt; und die Errichtung einer Niederlage in Wien, als des Reiches Hauptstadt in Österreich, vereinbart hatte. Die zu dem Rathe eingeladenen Abgeordneten der Stadt Wien befanden sich auf Handfesten, die sie über die Niederlage von Kaisern und Landesfürsten (siehe S) schon besitzen, und die ihnen König Rudolf bestätigt hat, aus denen die betreffenden Artikel wörtlich aufgenommen werden. Da diese Ordnung für die fremden Kaufleute zu streng war, beschloss Albrecht mit dem Rathe eine Abänderung derselben und eine neue Satzung für die Niederlage, deren Bestimmungen dem Könige Rudolf zugesandt und von ihm genehmigt worden seien, mit Vorbehalt der noch einzuholenden Zustimmung der Prediger und Minderbrüder, die nachträglich erfolgt sei.	Siegel: Sebzehn an verschiedenfarbigen Seidenstrümpfen anhängende Siegel: Wernharts von Schaumberg, Friedrichs des Truchsessens von Lengbach, Ulrichs von Taufers, Tritos von Perchtoldsdorf, Lutold's von Kuening, Heinrichs von Kuening, des Grafen Berthold von Rabenswalde, Hermanns von Ulrichskirchen, des Grafen von Habsburg (roth u. K.), Chalcho's von Himberg, Stephans von Meissau, Hadmars von Sornberg, Erchengers Landser, Ulrichs von Kapellen, Konrads von Pilchsdorf; Tritos von Haslau, der Stadt Wien (roth u. K.). Ein Siegel fehlt; vgl. Mitth. des Instituts für österr. Geschichtsforschung 12, 652. Besiegelt mit den Siegeln des Grafen Albrecht, seines raters der lanthenen, der besten v. Österreich und mit der stat insigel von Wienne.
UBL...E III	https://archive.org/stream/bub_gb_6o8BAAAAYAAJ/page/n537m	1281	Wernhard und Heinrich, Brüder von Schaumberg verlehnen dem Kloster Fürstzenzell Mautfreiheit zu Aschach	
UBL...E III	https://archive.org/stream/bub_gb_6o8BAAAAYAAJ/page/n537m	1281	Albrecht, Graf von Habsburg und Kyburg, Landgraf von Elsass, gewaltiger und gemeiner Verweser über Österreich und Steyr, bestätigt ein zu Passau geschlossenes Übereinkommen wegen gestörten Straßenfriedens zwischen Passau und Eferding ... er nennt hier Wernhard von Schaumberg "unsereu getreuen und lieben Ratgeber"	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE_BayHSA/HUPassau/199/charter?q=Schauberg	1282	Wernhart von Schaumberg verpflichtet sich zum Schutz der Wasser- und Fahrstraße von Passau nach Eferding	Im Siegel das Julbacher Wappen/Schild - Wernhards Helmzier Rauten mit Kleeblättern
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE_BayHSA/KU/Raitenhaslach/2083/charter?q=Schauberg	1284	Wernhart und Heinrich, Gebrüder von Schaumberg, verlehnen dem Kloster Adersbach das Recht, Salz, Wein, Getreide, Zimmerholz ungemautet nach Aschach zu führen. Source Regest: ...ÜB 3 (Wien 1862) S. 369, Nr. 305	Siegel gut erhalten - Wappen von Julbach gut erkennbar - Schild siebengeeteilt mit zwei Sparrnen. Erstes Siegel: Schild, Helmzier Sieben Rauten mit Kleeblättern Zweites Siegel: Schild siebengeeteilt mit zwei Sparrnen, Helmzier: 2 mit Federn besteckte Scheiben.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE_BayHSA/HUPassau/210/charter?q=Schauberg	1284	Wernhart und Heinrich von Schaumberg, Brüder, vertauschen ihr Lehen zu Niedermummen an die Kirche zu Passau gegen eine andere Bestizung in Zalking.	Zwei Siegel - beide gut erhalten - Wappen von Julbach gut erkennbar
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE_BayHSA/KU/Raitenhaslach/1334_04_04/charter?q=Eferding%20Schauberg	1284	Die Gebrüder Wernhard und Heinrich von Schaumberg (GB Eferding, □) gewähren dem Kloster Raitenhaslach Mautfreiheit für Lebensmittel, Salz und Baumaterialien an ihrer Maut zu Aschach (GB Eferding).	NB: Besondere Siegel!!! Siegel: Nr. 222 (A1); 2 Siegel an gelb-grünen Seidenfäden: Siegel (d 5,8 cm); Wernhard von Schaumberg (Schild: 7mal geteilt, belegt mit Sparrnen); Helmzier: Fächer aus 7 mit Kleeblättern belegten und mit Federn besteckten Rauten); Legende: + SIGILLUM WERNHARDI, DE SCH.-WENBERCH (Siegel stark beschädigt); Siegel (d 5,6 cm); Heinrich von Schaumberg (Schild 7mal geteilt, belegt mit Sparrnen); Helmzier: 2 mit Federn besteckte Scheiben); Legende: + S. HEINRICI, DE SCH.-WENBERCH (Siegel stark beschädigt); Nr. 223 (A2) Siegel an gelb-grünen Seidenfäden: Siegel (d 5,8 cm); Wernhard von Schaumberg (Schild: 7mal geteilt, belegt mit Sparrnen); Helmzier: Fächer aus 7 mit Kleeblättern belegten und mit Federn besteckten Rauten); Legende: + SIGILLUM WERNHARDI, DE SCH.-WENBERCH; Siegel (d 5,6 cm); Heinrich von Schaumberg (Schild 7mal geteilt, belegt mit Sparrnen); Helmzier: 2 mit Federn besteckte Scheiben); Legende: + S. HEINRICI, DE SCH.-WENBERCH.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT_SchB/Helligenkreuz-Cist/1285_IV_03/charter?q=Schauberg	1285	Die Gebrüder Wernhard und Heinrich von Schaumberg verlehnen der Abtei heiligen Kreuz für ihr Salz die Mautfreiheit bei der Maut zu Aschach.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT_SchB/Urkunden/1288_4/charter?q=Hilbering%20AND%20Schauberg	1288	Die Witwe von Hertrid, dem Truchsessan von Rauffern, Elisabeth und ihr Sohn Chunrat geben ihre Besitzung zu Hilkering an das Kloster Wilhering zurück.	
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/regesten/suche/result/1288-04-15_1_0_6_1_0_2429_2163.htm?iv_hisodat_sources%5Bsearch%20de%5D=10&hash=559e34c9a0b100c5af973714a58rinnv	1288	König Rudolf beauftragt den edeln Heinrich von Schaumberg (consanguineo et fidei nostro), dass er den rechtsstreit zwischen seinem erstgeborenen Albrecht Herzog von Österreich und seinem kanzler Rudolf Erzbischof von Salzburg in betreff der burg Wesenkeke untersuche und namens seiner nach recht oder mine entscheide. Wiener Jahrb. 109, 265 aus dem insert in urk. Heinrich v. Schaumberg vom 30. april 1288 im staatsarch. Wien.	

monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landpooq/page54/4mode/1up/search/Schaumberg	1306	Erneute Bestätigung der Mautfreiheit zu Aschau durch die Schauenberger - aufgezigt werden hier auch die späteren Bestätigungen durch die namentlich genannten Grafen von Schaumberg in den Jahren 1363, 1375, 1377, 1397, 1423, 1490, 1536 und 1557.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-...eA/SubenCanReg1306_IV_13(charter?q=Schaumberg	1306	Herzog Stephan von Bayern trägt seinen Richter auf, keine Klagen von Bauern des Klosters Suben wegen Streitigkeiten in Erbrechtsangelegenheiten anzuhören, wenn diese keine Zeugen oder gültigen Briefe beibringen können.	
UBL: E IV	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes04landpooq/page51/0mode/1up/search/Schaumberg	1306	Heinrich der Ältere von Schaumberg urkundet, dass er laut Verabredung mit Herzog Stefan von Bayern keine Klage eines Bauern des Klosters Suben um Erbrecht mehr erheben wolle, es sei denn, dass der Kläger gültige Handveste vorweisen kann	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel/128(charter?q=Schaumberg	1307	Heinrich von Schaumberg d.Ä. beurkundet, daß Alheit die Julbechin (Julbechinna) die Hube zu Aue von den Chorherren als Leibgeding erhalten hat.	Alheit die Julbechin
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel/130(charter?q=Schaumberg	1307	Heinrich von Schaumberg d.Ä. beurkundet den Verzicht des Konrad Chirchmayr auf alle Rechte an dem Kirchhof.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-SiABaLangheim/1307_VI_2(charter?q=Schaumberg	1307	Heinrich und Theoderich von Kotzau ("de Cozzowe"), Brüder, verzichten um ihres verstorbenen Vaters und ihrer eigenen Seelen Willen auf den Zehnt von 6 Gütern in "Stelach" (Schletlach) zugunsten des Klosters Langheim, dass diese Einkünfte frei und ruhig genießen soll. Zeugen: Bruder Heinrich, Cellerarius, Bruder Heinrich, Verwalter zu Tambach, Bruder Gotfried aus Sonnefeld, Werner von Eseelefeld u.a.m.	Besonderes Siegel mit Vorder- und Rückseite, gut erkennbar Vorderseite Schild von Julbach und Helmzier Federscheiben Rückseite Schild von Julbach und erstmals Helmzier HfHömer
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel/130(charter?q=Schaumberg	1308	Heinrich d.Ä. und Heinrich d.J. von Schaumberg, Vettern, tauschen mit Chunrat von Kapelle ihre Hube bei Reut zu Ebelsberger Pfote gegen den Hof zu Reut.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel/130(charter?q=Schaumberg	1310	Heinrich von Schaumberg d.Ä. bezeugt, daß das hinterlassene Gut des Ulrich von Tobel das Eigentum seiner Kinder sei	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/search2?q=20.+April+1311+Julbach&option=and&img=&notations=&sort=date&categories=&context="	1311	Wernhart von Schaumberg mit seinem Sohn übereignet dem Kloster Raitenhaslach die Kapelle Seering als Seelgerat	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel/1311(charter?q=Schaumberg	1311	Die Brüder Konrad, Nikla und Friedrich von Schaumberg verkaufen dem Bischof von Passau ihren vom Hochsifft zu Lehen gehenden Hof zu Werdaren.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel/1311(charter?q=Schaumberg	1312	Wernhart von Schaumberg leiht Berthold von Staina das Gut zu Dietrichsdorf, welches ihm die Brüder Friedrich und Chunrat von Dietrichsdorf aufgesandt haben	Siegel: Mit einem hängenden Siegel (Querbalken mit dem Sparen).
UBL: E VI	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes03landpooq/page117/0mode/1up/search/Schaumberg	1313	Hartnrd der Dechant zu Mattsee revidiert, dem gottschause Mauerkirchen von den durch Leuthold von Schaumberg nach Mattsee gestifteten Güllen jährlich eine sechs Pfund schwere Kerze geben zu wollen	
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/regesten/friedrich-der-schoener1315-09-01_2_0_7_0_0_313_313.html	1315	Berthold Graf von Hardegg und Burggraf von Maidburg gibt dem Nonnenkloster St. Bernhard zum Seelenheile seines ...heims Graf Bertholds und seiner Mähme Gräfin Wilburg von Hardegg aus deren Seelgerat erkaufte Einkünfte von 6 Pfund und 28 Pfennigen in Stranzendorf zu rechtem Egen, wie er es von seinem Herrn Kg. Friedrich (Friedrich der Schöne) empfangen hat. Zeugen: Graf Burkhard von Hardegg, Bruder Bertholds, Wernhart und Konrad von Schaumberg , Bertholds ...heim Ulrich von Meissau, Marschall in Österreich und Stifter des Klosters St. Bernhard, die beiden Zedel, Ritter der Grafen von Hardegg, die Burggräver und Herr Ermet von Schöding, d. i. gesch. u. d. brief ist geg. datz Reut in der stat 1315 an s. Gilgen tag. — Abschr. Klosterneuburg Stifts-A. Stiftungsbuch d. Kl. St. Bernhard n. 70. Fort. rer. Austr. III, 222.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/CZ-NAIAZK1316_VIII_09(charter?q=Schaumberg	1316	Hartwig von Strahen und Bernhart von Woelking, Richter des Herrn von Schaumberg, entscheiden den Streit des Klosters Goldenkron mit einem gewissen Gerung um das Dorf Rojau.	Zitat aus Text: Bemerkungen: 1 Heute Rojau (Rájov) ein gleich oberhalb Goldenkron am rechten Moldauufer gelegenes Dorf, welches bis zur Säkularisation des Stiftes bei demselben verblieb. Wie hiebei namentlich der Richter der oberösterreichischen Schaumberger interveniert gekommt, ist uns völlig unerklich.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/search2?q=schaumberg+melk+1316&option=and&img=&notations=&sort=date&categories=&context="	1316	Graf Heinrich der Ältere von Schaumberg bewilligt mit Zustimmung seiner Frau Agnes für Abt Ulrich und den Convent von Melk die Mautfreiheit bei Ascha für ½ Pfund weisses Bad Salz z. ...	zum ersten Mal verwendet er den Titel "Graf" und gleichzeitig sein neues Siegel, das zweigeteilte Schild
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-SiABaLangheim/1317_III_28(charter?q=Schaumberg	1317	Die Brüder Berchold und Burkhart Grafen von Maidburg revidieren, sich der Entscheidung Ulrichs von Maissau über den zwischen ihnen und den Brüdern von Schaumberg umstrittenen Teil an dem Haus zu Hardeck fügen zu wollen. Quelle Regest. ...ÖUB 5 (Wien 1956), S. 198, Nr. 190	...das ein krieg ist gewesen zwischen vns (an) einem vnnd zwischen vnser getreuen (sie?) Schwagem herrn Wernhart vnnd herrn Cunraden den zwain bruedern Herrn hainrichen Sun den Jungen von Schaumberg an dem andern thail vn den thail, den die Erber frau Gräfin Wilburg vnser liebe Muemb. ...
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel/161(charter?q=Schaumberg	1317	Heinrich d.Ä., Graf von Schaumberg, revidiert die Verleihung einer Hube zu Erbrecht.	Siegel relativ gut erhalten - Wappen von Julbach erkennbar
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel/161(charter?q=Schaumberg	1317	Heinrich d. Ä., Graf von Schaumberg, revidiert die Verleihung einer Hube zu Erbrecht.	Siegel relativ gut erhalten - Schild und Helmzier erkennbar
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-SiABaLangheim/1317_VII_11(charter?q=Schaumberg	1317	Imrgard von Redwitz, die Witwe Wolframs von Redwitz, bestätigt die letztwillige Verfügung ihres Gatten im Einvernehmen mit dessen Brüdern Iring und Wolfram als Vormünder ihrer Kinder und überträgt dem Kloster Langheim alle ihre Güter in Niederlaubs (= Kirchlous), besonders den Wald genannt "tegehöz" sowie einen Hof in Maniklen, den Konrad genannt Berwic, nutzt.	Ist das "unser" Heinrich von Schaumberg?? Ich glaub nicht - prüfen!
UBL: E	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes03landpooq/page20/0mode/1up/search/Schaumberg	1317	Die Grafen von Maidburg revidieren, dass bis zur Entscheidung Ulrichs von Maissau über den Streit zwischen ihnen und den Herren von Schaumberg um den Anteil am Hause zu Hardeck beide Teile in ungeteilter Besitze bleiben sollen	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel/161(charter?q=Schaumberg	1317	...lokar Futur von Schaumberg revidiert, den Hof zu Ederchsdorf (im Amt Wessen) von St. Nicola zu Leibgeding erhalten zu haben. - Ich ...bogar der farter von Schaumberch...Pazzaw...leibgeding...mein Herr von Schaumberg in des Grafenschaft...mit meins Herrn insigel von Schaumberg...	http://monasterium.net/mom/DE-SiABaLangheim/1317_VIII_24(charter?q=Schaumberg
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SiASchl/Urkunden/1318_I_21(charter?q=Eferding%20Schaumberg	1318	Graf Heinrich von Schaumberg erteilt dem Kloster Schlägl Mautfreiheit zu Aschach für Wein und Getreide gegen Entrichtung von zwölf Pfennigen und die Feier eines Seelgerates für seine Frau Agnes am Montag nach Milffasten.	Siegel an Pergamentbändchen hängend: Graf Heinrich III. von Schaumberg. Siegel fehlt, nur Bändchen erhalten.
UBL: E	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes03landpooq/page21/5mode/1up/search/Schaumberg	1318	Graf Chunrat von Schaumberg verkauft an Heinrich von Pernhartstorf 12 Pfund Geldes auf Güter zu Pfaffendorf und Pernhartstorf um 60 Mark Silbers	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-HHSA/SbGE/AUR_1318_V_01(charter?q=Schaumberg	1318	Heinrich der ältere von Schaumberg (Schawbrich) bezeugt, dass Rudolf Schiler und Albert von Porzheim (Porzthaim) dem Gotteshaus Bauern ihr Egen zu Stainsulze geschenkt haben (do Schaumberg)	Siegel mit Schild und Helmzier gut erkennbar
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SiASF/SiForCanReg/1318_VI_24(charter?q=Julbach%20-%20Schaumberg%20-%20R%20Schaumberg	1318	Graf Heinrich von Schaumberg bestätigt einen Gütertausch zwischen St. Florian und Ulrich dem Geltinger	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-SiABaLangheim/1318_VII_28(charter?q=Eferding%20Schaumberg	1318	Graf Chunrat von Schaumberg verkauft zu rechtem Lehen eine Gülte von zwölf Pfund Wiener Pfennigen zu Pfaffendorf und zu Bernhartstorf x. [?] um 60 Mark Mit dem gut erhaltenen Siegel in weissem Wachs: Das Siegel zeigt den Schild mit dem Querbalken und dem Sparen. lötigen Silbers und um vierzig Pfund Wiener Pfennige an Heinrich von Bernhartstorf.	
UBL: E	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes03landpooq/page23/0mode/1up/search/Schaumberg	1318	Graf Heinrich von Schaumberg mit all seinen Brüdern Bernhartern, Rudolphen, Wilhalmen, Leutolden, Friedreichen und ...tten bestätigt alle Briefe seiner Vorfahren zugunsten es Klosters Wilhering	
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/regesten/friedrich-der-schoener1318-10-27_1_0_7_0_0_745_742.html	1318	Kg. Friedrich trifft mit Meinzig von Waldseck (Waldokko) Viztum von Passau, über des Haus zu Neuburg (Neuwemburch), das dem Kapitel und der Stadt Passau für 3000 Mark Silber verpfändet ist, folgendes Übereinkommen: Meinzig soll ihm die Burg um 1800 Mark, die zu Passau am Sonntag des nächsten Faschings (so die vier Tag evastet werden) zahlbar sind, zu lösen geben. Wird dieser Betrag nicht bezahlt, bleiben die Bestimmungen der alten Urkunde (1316 Apr. 5) aufrecht, wird er bezahlt, soll Friedrich für die restliche Schuld von 1200 Mark folgendermaßen bürgen: seine Amtleute in Gmunden sollen innerhalb Jahresfrist zu jeder Quatterber 300 Mark in Passau zahlen, unterbleibt eine dieser Zahlungen, können nachbenannte Bürgen gemahnt werden, die entweder 8 Tage nach erfolgter Mahnung in Passau persönlich Einlager halten sollen oder an ihrer Statt je einen Ritter mit 3 Pferden senden sollen: Grf. Albrecht von Hals, Heinrich von Schaumberg , Eberhard und Heinrich von Walsee, Dietrich von Pillichsdorf, Marschall in Österreich, und Jans von Kapellen. Erfolgt nach 4 Wochen die Zahlung nicht, muß je ein weiterer Ritter mit 3 Pferden Einlager leisten bis zur erfolgten Zahlung. Auch stellt den Passauern das Recht zu, sich 12 Herren und 4 Bürger aus Österreich als Bürgen zu wählen, die zu den gleichen Leistungen verhalten sind. Falls sie eine Person wählen, die der König nicht zur Leistung verhalten kann, sollen sie nach Rat des Grafen von Hals eine andere wählen. Alle Aulagen, die ihnen bei diesen Bürgen durch Botengelder erwachsen, sollen ihnen ersetzt werden. Der Viztum verbürgt sich, daß die Chorherren und Bürger von Passau diesen Vertrag mit ihren Brüdern bis zum 26. November bekräftigen werden, auch sollen Kapitel und Stadt, sobald sie der 1800 Mark und der Bürgschaft sicher sind, Neuburg und Wernstein auslösern.	
UB: E	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes03landpooq/page24/5mode/1up/search/Schaumberg	1319	Graf Chunrat von Schaumberg stiftet mit seiner Hausfrau Alheit einen Jahrtag zu Mattsee und Vöckelsdorf (Vöcklamarkt) gewisse Rechte auf dem Widem und drei Gütern zu Pfaffing	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-HHSA/SiBernhart-Car/1319_VI_03(charter?q=Schaumberg	1319	Adissin Elisabeth von St. Bernhard bezeugt, daß Graf Konrad von Schaumberg dem Kloster St. Bernhard zugunsten seiner Schwester Agnes 10 Pfund Güllen zu Geppendorf gewidmet habe, unter der Bedingung, daß er oder seine Erben diese Gülle mit 150 Pfund Pfennig ablösen können.	
archivinformationssystem.at	https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=3969997	1319	Heinrich von Schaumberg verpflichtet sich, König Friedrich und seinen Brüdern, den Herzogen von Österreich gegen Herzog Ludwig von Bayern mit 20 Helmen und 10 Schützen auf dem Feld zuzuführen und mit seinen Vesten Schaumberg, Neuhaus, Kamer, Waden und Frankenburg ihnen zu Dienste zu sitzen.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-SiABaLangheim/1321_04(charter?q=Eferding%20Schaumberg	1321	Die Grafen Albrecht und Alram von Hals geben ihrem ...heim, dem Grafen Heinrich von Schaumberg, zu seiner Vermählung mit Frau Anna, der Tochter ihres ...heims, des Grafen Ulrich von Truhendingen, 600 Mark Silbers Wiener Gewichtes zu geben.	
archivinformationssystem.at	https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=1652505	1321	Graf Heinrich von Schaumberg bekennet, daß Erzbischof Friedrich von Salzburg ihm, seinem Bruder und auch seinem Vetter Konrad von Schaumberg zu rechtem Lehen verliehen hat die halbe Veste Wolfsegg und andere ihm nach welland Christian von Wolfsegg erledigte Lehen und samt den dazugehörigen Leuten zu Puchheim und Wolfsegg, dann Güter, Höfe, Huben und Mühlen in den ...rten Kropping unter Wolfsegg, an der Wies bei Wolfsegg, zu Hub, Aich, in Zaun, zu Piesdorf, Neukirchen, Aich, Weinzlerl, Mitterbuch, Rabenberg, Pitting, Reut, Stetten, Hub, auf der Od, "Perngeringe", Grünbach, ...sternach, "Zeylorn", Moos, auf dem "...sternsegg", Pitting und Piesdorf. Diese Güter wurden ihnen von Edlen Dietrich von Weissenberg streilig gemacht. Durch Vermittlung Erzbischof Friedrichs ist Dietrich aber von seinen Ansprüchen abgestanden und hat dem Erzbischof sein rechtes Eigen, nämlich Höfe unter Wolfsegg, ...thang, Altenhof, Kirchdorf, an dem Schachen, zu Hartheim und zu Dessenham aufgegeben, die der Erzbischof nun den Schaumbergen verleiht, während diese dem Dietrich die halbe Veste Wolfsegg und die andern obengenannten Güter, sowie die von Dietrich selbst aufgegebenen Güter zu Lehen verleiht. Dietrich siegelt mit.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel/124(charter?q=Schaumberg	1321	Graf Heinrich von Schaumberg tut kund... (wer kann's lesen?? Bitte ergänzen)	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-SiABaLangheim/1321_VI_31(charter?q=Eferding%20Schaumberg	1321	Die Gräfin Cunigund von ...rtenberg verzichtet auf alle Ansprüche an die Herrschaften, die ihr Sohn Graf Heinrich von ...rtenberg in Besitz hat.	Aus einem Inventarium Schaumberg'scher Urkunden aus dem Ende des 15. Jahrhunderts, das einst im Schloss Eferding aufbewahrt wurde ...

mp	http://monasterium.net/mom/AT-SIAAM/MatteeCam1121_XII_21charter?q=Schaumburg	1321	Wolfer von Aystersheim, Archidiakon von Lambach und Canoniker von Passau, und Hylprand, Archidiakon von Matsee, beide an Stelle des Leutold von Schoemberch, Propes zu Matsee, mit dem ganzen Capitl (Richter von Satzpaeh, Werhard von Matze, Heritryd von Tensendorf per procuratorem, Heinrich Pfarrer in Druma, Hartilo von Swanschiren, Heinrich von Lintach, Margard de S. Johanne per procuratorem, Heritryd von Lampoling, Heinrich von Chuchel per procuratorem, Heinrich von Chuischeyg und -tto Pfarrer von St. Egidij) bestimmen die Statuten des Stiftes wie folgt...	Kommentar Den Anlass zur Festsetzung dieser Statuten hatte die langdauernde Krankheit des Propes Leutold von Schaumburg, endlich zu dessen freiwilliger Resignation führte (s. Reg. 28b und 32), gegeben. Wohl während seiner Abwesenheit war die herkömmliche Zweifzahl der Canonici durch Aufnahme von zwei Mitgliedern, welche den dem Stifte nahebestehend Familien der Steiner und der Edelmann angehört, überschritten worden. Dadurch war eine Neueneintheilung der Häus und Grundstücke notwendig geworden. Indem die Archidokone von Lambach und Matsee im Verein mit dem Capitl diese Eintheilung vornahmen, trafen sie zugleich allgemeine Bestimmungen, welche, obwohl sie lange nicht so ausführlich sind wie die im Jahre 1356 festgesetzten Statuten von Adgauer (Duellius, Miscellanea 1, 108 f., und Fries Archiv für österr. Gesch. 46, 505 ff.; vgl. auch ebenda 442 ff.), dennoch sehr werthvolle Aufschlüsse über die Einrichtung des Collegiatstiftes geben. Ergänzt werden dieselben durch spätere Capitelsbeschlüsse (Reg. 35, 42, 51, 56, 60), welche insbesondere das wichtige Amt des Kellermesters betreffen.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel/190charter?q=Schaumburg	1323	Leutold von Schaumburg, Domherz zu Passau, erklärt, daß auf seinem Chorfod ein Burgrecht liegt	Interessant ist das Siegel des Leutold von Schaumburg: enthält zwei Schilde (einer Julbach)
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SIAM/MB-SB/C_29charter?q=Schaumburg	1324	Abt Vitalis meldet einige Güter, die er und die früheren Abte erworben haben, dem Schirmvogt Heinrich von Schaumburg an. Dieser nimmt sie pflichtgemäß in seinen Schutz und weist sie dem Convent zu (womit wohl gesagt ist, daß der Schirmvogt sie nicht als sein Eigentum behandeln will).	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-SAB/Salzburg/1921_III_19charter?q=Schaumburg	1324	Heinrich von Schaumburg bestätigt die Verzichtleistung seines Schwagers Konrads von Druschendorf und seiner Frau Elisabeth auf alle Ansprüche auf einen Hof in Theilitz ("Tiedheitz").	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg	1324	Graf Berthold von Neiffen und seine Hausfrau Elisabeth tun kund, dass sie die ihnen vom Grafen Friedrich von Truhending, ihrem Bruder, und vom Grafen Ulrich von Truhending, ihrem Vater, angefallenen Güter zu gleichen Theil mit Graf Heinrich von Schaumburg und dessen Hausfrau Anna, ihrer Schwester, teilen wollen.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel/196charter?q=Schaumburg	1324	Ulrich Udo zu Eferding erwirbt die Verleihung des Zehnten zu Eferding als Leibgeding	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg	1325	Heinrich der Steinspeck gibt dem Grafen Heinrich von Schaumburg sein Eigentum auf acht Gütern und einer Hube unter der Bedingung, dass er ihm, seinem Sohn und ihren Erben die Güter und die Hube wieder zu Lehen gebe.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg	1325	Heinrich Bernhart, Rudolf, Wilhelm und Friedrich, Brüder und Grafen von Schaumburg, übernehmen die ihnen übertragene Vogtei des von ihrem Getreuen Rudolf dem Schiffer zu Eferding gestifteten Spitals.	Fünf Brüder genannt!!!
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel/111charter?q=Schaumburg	1326	Die Grafen von Schaumburg Heinrich, Wernhart, Rudolf, Wilhelm, Leutold, Friedrich und -tto erklären ihr Einverständnis zu einem Hausverkauf.	
regesta-impérii.de	http://www.regesta-impérii.de/regesten/friedrich-der-schoene/1327-02-14_1_0_7_0_0_1790_1785.html	1327	Kg. Friedrich bestätigt den Schiedspruch, welchen Bischof Dietrich von Lavant, -tto von Liechtenstein, -tto von Steir und Herdingen von Pettau als Schiedsrichter in dem Streite zwischen dem Grafen Ulrich von Pfannberg, Friedrich dem Freien von Saneck (Sennek) für sich und andere Erben des von Heinrich (Hömbuch) auf der einen und dem Grafen Wilhelm von Schaumburg und dessen Gattin Elisabeth auf der anderen Seite gefällig haben.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg	1327	Chunrat der Schlegel verkauft an Herrn Heinrich, Herrn Leutold und deren Brüder, die Grafen von Schaumburg, Guntzkirchen mit Urbar, Zehent, Mannschaft etc. wie es von den Grafen Schaumburg zu Lehen geht. [?]	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg	1327	Die Grafen Alheit von -rtenberg verzichtet für sich und ihre Erben auf alle Ansprüche an das hinterlassene Vermögen ihres Vaters, des Grafen Heinrich von Schaumburg.	Grafin Adelheid von -rtenberg, geb. von Schaumburg
http://gda.bayern.de/	http://gda.bayern.de/defindendatenbank?archival=91964&cat=289-445-454-5673258159	1327	Graf Chvrat von Schowenberch bestätigt Bischof Nikolaus von Regensburg die Übertragung der Schirmvogtei über ein Gut in Hargense (1), die früher der inzwischen gestorbenen Dietrich von Pilchdorff, Marschall von -sterreich (2), innehatte.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg	1327	Graf Heinrich von Ottenberg beurkundet, dass er von seinen Schwagern, den Grafen Heinrich und Albert von Schaumburg, vom Heiratstag seiner Hausfrau (Adehild), einer Schwester der vorgenannten Grafen, zweiundzwanzig Pfund Regensburger Pfennige erhalten hat.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg	1328	Hanns der -ten gibt dem Grafen Heinrich von Schaumburg, der ihn auf Bitten Htz. Leopolds und Hansens von Traun aus der Gefangenschaft entlassen hat, einen Urfehdebrief.	http://www.regesta-impérii.de/regesten/friedrich-der-schoene/1328-02-25_1_0_7_0_0_1913_1907.html
regesta-impérii.de	http://www.regesta-impérii.de/regesten/friedrich-der-schoene/1328-06-10_1_0_7_0_0_1930_1924.html	1328	Graf Konrad von Schaumburg verspricht dem Htz. -tto, der ihn laut der zwei von -tto ausgestellten Urkunden von einer Judenschuld von 1000 Pfund Pfennigen lösen und den dabei aufaufenden Schaden ersetzen soll, sobald er ihm von den Juden gelöst hat, die eine der beiden nur über eine Sache ausgestellte Urkunde auszuliefern und den in der anderen Urkunde wegen derselben 1000 Pfund aufgenommenen Artikel für aufgehoben zu erklären oder dieselbe gleichfalls zurückzustellen, in welchem Falle -tto über die restlichen Artikel eine neue Urkunde ausfertigen soll. Die beiden Urkunden -ttos sind nicht nachweisbar.	
regesta-impérii.de	http://www.regesta-impérii.de/regesten/friedrich-der-schoene/1328-09-21_2_0_7_0_0_1935_1928.html	1328	Kg. Friedrich und seine Brüder Albrecht und -tto erklären dem König, der zwischen ihnen und ihrem consanguineus Kg. Karl von Ungarn wegen des zwischen Heinrich, dem Sohn des verstorbenen Htzs. -tto von Bayern, und der Tochter Friedrichs geschlossenen Ehebindenisses und des dadurch bei Kg. Karl wachsenden Verdachts fälschlicher Gesinnung von ihrer Seite, sowie wegen der Besetzung einzelner in Ungarn gelegener Gebiete und Schlösser und Aneignung von Rechten durch sie und ihren Adel entstanden war und schwere Schädigungen auf beiden Seiten nach sich gezogen hat, durch folgenden Friedensschluß beendigt zu haben: 1. Sie versprechen dem König von Ungarn, seinen Erben und seinem Leide keine Schäden zuzufügen, noch durch ihre Untertanen zuzufügen zu lassen, sondern vielmehr gegen jeden Angreifer, auch wenn es der Kaiser wäre, so oft sie dazu aufgefordert werden, mit allen ihren Kräften beizustehen, insbesondere aber auch Friedrichs Schwiegervater Htz. Heinrich keine Hilfe gegen den König und dessen Reich zu leisten, ihm den Durchzug durch ihre Länder nicht zu gestatten und ihm, falls er den König oder dessen Erben angreifen sollte, mit aller Macht entgegenzutreten. 2. Sie verzichten auf alle Rechte und Ansprüche, die ihnen auf Stadt, Burg und Grafenschaft von Preßburg aus was immer für einem Rechtstitel, insbesondere aber von der Miltz und Widerlegung ihrer Schwester Agnes zustehen, und versprechen, Agnes davon abzuhalten, wegen Preßburg mit dem König Streit anzufangen, widrigenfalls sie dem König zur Hilfeleistung gegen ihre Schwester verpflichtet sind. 3. Sie verzichten auf alle Besitzungen und Rechte, die sie, ihre Vorfahren und ihre Barone und Ministerialen in den Grenzgebieten Ungarns innerhalb der wahren und alten Grenzen Ungarns besitzen oder beansprucht haben, im besonderen auf das von Ulrich von Walsee besetzte Gebiet zwischen Drau und Mur, mit allen Städten, Burgen und Dörfern ohne Vorbehalt irgend eines Rechtes, ausgenommen jedoch alle Weinberge und Weinkulturen, die ihren Besitzern gegen den bisher üblichen Zins verbleiben sollen. 4. Sie erklären alle Urkunden und Rechtstitel, die sie, ihre Barone und Ministerialen über diese Rechte besitzen oder besaßen, für null und nichtig, ermächtigen den König von Ungarn, jene ihrer Untertanen, die die Herausgabe dieser Besitzungen oder Rechte verweigern, mit Gewalt daraus zu vertreiben, und versprechen ihm hierbei, so oft als nötig, beizustehen. 5. Sie verpflichten sich, ohne Zustimmung des Königs keinen seiner Barone und Edlen in ihre Dienste zu nehmen oder gegen ihn zu verteidigen, Friedrich und seine Brüder schwören auf Evangelium und Kreuz, alle diese Bedingungen ohne Trug und List stets getreu einzuhalten, widrigenfalls der Papst auf Verlangen Kg. Karls oder dessen Erben und nach Vorweisung ihrer Urkunde sie für eidbrüchig erklären und exkommunizieren soll und der unten genannte Bischof sowie ihre Edlen und Ministerialen verpflichtet sind, den König von Ungarn oder dessen Nachfolger gegen sie zu unterstützen und sie solange zu bekämpfen, bis sie ihren Verpflichtungen wieder vollauf nachgekommen sind. Über Ausschreitungen, die im Grenzgebiet und in ihren Gebieten durch Plünderung, Brandlegung und Raub ohne ihren Befehl oder ihre Zustimmung verübt werden, sollen die in einer anderen eigenen Urkunde hiezu bestimmten Barone und Kastellane entscheiden und sie gültig belegen, wie es des näheren in dieser Urkunde bestimmt ist. Bischof Albert von Passau, die Grafen Ulrich von Pfannberg, Konrad von Schaumburg und Burkhard von Mießburg, ferner Ulrich von Walsee, Rudolf und -tto von Liechtenstein, Albert, Johannes und Leutold von Kuenring, Eberhard von Walsee zu Linz, Heinrich, Reinprecht und Friedrich von Walsee, Reinprecht von Ebersdorf, Johannes von Kapellen, Nikolaus von Ternberg, Pilgrim von Fuchheim, Christian von Lengebach, Herdingen und Arnaut von Pettau, Helmair und Martin die Stuchsen (von Trausmannsdorf), Eberhard von Walsee zu Drosendorf, Albert von Rauheneisen, Rudolf und Konrad von Pottendorf, Herind und Rudolf von Stadelck, Friedrich von Saneck und Cholo von Saldenhofen schwören in gleicher Weise, wie die Aussteller diese bestimmt haben, für die Einhaltung dieser Bedinommen einzutreten und wenn nötig, dem König von Ungarn gegen Friedrich und dessen Brüder Albrecht und -tto, Friedr. Heinrich und Martin, die Stuchsen (von Trausmannsdorf), Eberhard von Walsee zu Drosendorf, Albert von Rauheneisen, Rudolf und Konrad von Pottendorf, Herind und Rudolf von Stadelck, Friedrich von Saneck und Cholo von Saldenhofen schwören in gleicher Weise, wie die Aussteller dieses an dem Herrn von Rauheneisen 2000 Pfd., an Eberhard von Walsee 1300 Pfund Dienstag, demselben für die Burgheit in Linz 825 Pfd., den Herren von Walsee in Enns an Dienstag 600 Pfd., den Häuslern (Häuslerin) an Schuden 60 und 144 Pfund, Heinrich von Pappenheim 100 Pfd. für Burghut, Htz. Albrecht für die Auslagen bei Ankunft seiner Gattin in Linz 518 Pfund, an den König selbst für Aufenthaltskosten in Linz 6 Pfd. 40 d., desgleichen der Gemahlin Htz. -ttos 24 Pf. 10 d. Zuzubehalten erfolgen für die Nonnen in Aunödingen für Philipp Halmeser, für den Richter von Aunödingen, für den Richter von Ybs wegen dessen Kosten für den König, Htz. Albrecht und dessen Gattin, für die Nonnen in Dürnstein, für den Richter in Klosternburg, für Heinrich Rosenbacher, Bürger in Stein, für Berthold, Bruder Leopolds Kurz (Brevis) in Wien, für Heinrich und Rudolf von Schaumburg.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg	1329	Chunrat der Zeller verpflichtet sich, dem Grafen von Schaumburg mit dem Haus zu Riedau, das er von ihnen zu rechtem Lehen erhalten hat, für ewige Zeiten gegenwärtig und dienstbar zu sein.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg	1329	Revers des Espen von Hag und seines Sohnes Wernher für den Grafen Heinrich von Schaumburg und seine Brüder, die Befestigung des Schlosses zu Hartheim betrefend.	
www.Deutsche-Bibliothek.de/	http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/F6ZDMQMLB33-QPBYBRG4V-HVPLNLS7uagrcsrsac_gf%3A%28Julbach%29?_R=search_gf%3A%28Schaumburg%20Schaumburg%29&f=of&docId=Krowe20&viewType=#&list#MEMYV2PPBEE56CRZ2NNRZU7-EVJIMKastHtjastHt&Number=16	1329	GF. Chvrat von Schwa(O)berch überträgt mit Konsens des Bischof Nikolaus von Regensburg seiner (des A) Gemahlin, der S. Z. Adelheidin die dem Hochstift Regensburg lehensbare Herrschaft -rt (1) im Wert von 3.000 m Silber zu 72 d bohem je m als Morgengabe. (-rta d. Donau - donauabwärts unterhalb von Wien)	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/OEUB/1329_X_20charter?q=Eferding%20Schaumburg	1329	Graf Ludwig von Ottingen der Jüngere beurkundet die Bestimmung und Beschreibung jener Bauteile und Guthöfe der Veste Hohentruendingen, welche dem Grafen Heinrich von Schaumburg rechtlich zugefallen sind und gehören sollen.	Siegel: Von den fünf Hängesiegeln sind noch jene des Grafen Ludwig von Ottingen - etwas beschädigt - und des Graf Heinrich von Schaumburg - vollständig - erhalten. Beide Siegel sind von großem Format und in ungefährter Waid gedrückt. Das Siegel des Schaumburg zeigt den gespaltenen Schild und einen Helm mit zwei goldenen Hühnerköpfen.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel/249charter?q=Schaumburg	1330	Albert, Dompropst zu Passau, und Wolfkar, Domdekan zu Passau, überlassen dem Choroern Graf Leutold von Schaumburg den Chorfod bei der Wer u.a. zu Leibgeding.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg	1330	Graf Friedrich von Ottingen gelobt edlich, dem Grafen Heinrich von Schaumburg jene Urkunde zu fertigen und zu siegeln, welche die Vermählung ihrer Kinder betrifft.	
UBL: E VI	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n6/mode/1up/search/Schaumburg	1331	Dienstrevers Ulrich's des Weidenhölzer auf die Grafen von Schaumburg bezüglich Veste Weidenholz	
UBL: E VI	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n11/mode/1up/search/Schaumburg	1331	Dienstrevers Ulrich's des Schifer auf die Grafen von Schaumburg wegen der Veste Steinsulz	
regesta-impérii.de		1331	Ks. Ludwig verleiht den Brüdern Heinrich [VIII.], Wernhard [VIII.], Rudolf [I.], Wilhelm und Friedrich [I.] und ihrem Vetter Konrad [I.] Grafen von Schaumburg, alle Güter und Lehen, die sie und ihre Vorfahren vom Reich zu Lehen besaßen. — Ks. Ludwig (I) bestätigt den Brüdern Heinrich [VIII.], Wernhard [VIII.] und Friedrich [I.], Grafen von Schaumburg, und ihren Erben die ihnen Vorfahren von den römischen Kaisern und Königen verliehenen Privilegien, (2) verleiht ihnen alle grafschafft und Rechte, die sie und ihre Vorfahren vom Reich zu Lehen gehabt haben, und den Grafenstamm, den sie an ihre Richter erben können und womit sie über erbliche Lehen nach Landrecht urteilen können, (3) bestätigt, daß sie auf ihrer Aschauer Maut für 1 Pfund Großkunsels (aus dem podem von dem weiten pant de saltz y von ain phunt chuffen saltz des weiten pantz) 11 Pfund Wiener Pfennige und für ein Pfund Kleinkunsels (von ain pfunt Chuefflein saltz des chlain pantz) sechs Schilling Wiener Pfennige, für ein Fuder Wein 32 Denare und für einen Dreiling (dreyling) Wein 21 Pfennige Wiener Münze neben allen anderen Gültten, die sie dort einnehmen, erheben können, und (4) verleiht ihnen das Recht, die Maut auf ihrem grunde dort einzunehmen, wo es ihnen am besten erscheint.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg	1331	Kaiser Ludwig der Baier bestätigt den Brüdern Heinrich, Wernhart und Friedrich Grafen zu Schaumburg die Handfeste und Briefe, die sie über ihre Rechte, Gnaden und Freiheiten von dem Reiche erhalten haben, namentlich über ihre Güter, den Blubann und die Maut zu Aschach und auf ihren Gründen	Wir Ludwig Von gotes Gnaden Römischer Kayser av Allen Zeiten merer des Reichs Tun chund mit dem Brl Allen den, die in sehent, horent oder lesen, daß für vnser kaiserlich mayestat chomen sind die edelen Heinrich, Wernhart und Friedrch gebürder Grafen zu Schawberch vnser und des heyligen Reichs getreue und habent vns diemwlich gebeten, daß wir in vnser erben her hartfiedt und brie, die si uber ir recht, genad und freyheit vnd vber ander sach saliger gedawetz Römischen kayser und Chnigen vnser voruden und auch von dem heyligen Reich erworben und herpracht haben, Bestatigen, beuaynen undAuch haben wir den edelen vorgenanten Heinrich, Wernhart vn Friedrichen oeburdern grafen von Schawenberc und iren erben sunder oenad oetam mit vnser kaiserlichen mayestat
UBL: E VI	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n55/mode/1up/search/Schaumburg	1332	Die Herzoge Albrecht und -tto beurkunden den Tausch mit dem Grafen Chunrat von Schaumburg,.... die sein Kirchenamt und die Vogtei zu -berheis gegen den von Ruprechtshofen abteten	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/search?qt=1332+Julbach&option=and&ling=&annotations=&sort=date&categories=&context="	1332	Friedrich Auer, Richter zu Julbach, beurkundet den Verkauf eines Gutes zu Bergham an das Kloster Raitenhaslach durch Wolfhart den Meier von -berjulbach (sämt. LK Pfarrkirchen, NB).	erwähnt wird Wolfhart der Mayer von oberm Julbach
UBL: E VI	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n60/mode/1up/search/Schaumburg	1332	-tacher von Egenberg verspricht den Bau einer Veste auf dem schanburgischen Lehnsgrube inmskirchen, wenn er die Erlaubnis von den Herzogen von Österreich erhält, nur mit Wissen und Willen der Grafen von Schaumburg zu beginnen....	
UBL: E VI	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n9/mode/1up/search/Schaumburg	1332	Graf Heinrich von Schaumburg urkundet, dass die Brüder Chunrat, -ttakar und Alber die Furter dem Kloster Wilhering zum Seelgerät Güter zu Herstor, Pruck und Rabitzsdorf gekauft haben.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Raitenhaslach/1332_12_13charter?q=1332%20heini%20antzer	1332	Heinrich der Schnitzer von Burghausen (LK Alttobing) gibt als Seelgerät nach Raitenhaslach sein Eigen zu Bergham im Gericht Julbach (LK Pfarrkirchen). NB: Kein Julbacher als Zeugs, aber der Besitz in Julbach wird erwähnt!	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg	1332	Friedrich der Auer von Prenzberg Bürgermeister, der Rath und die ganze Gemeinde der Stadt Regensburg geloben den Krieg mit den Grafen von Schaumburg und deren Dienern wegen Ansprüchen und Forderungen gänzlich beizulegen.	
regesta-impérii.de	http://www.regesta-impérii.de/regesten/7-3-0-ludwig/1333-08-21_1_0_7_0_0_315_315.html	1333	Ks. Ludwig (I) nimmt Abt und Konvent des Zisterzienserklosters Adersbach mit Leuten und Gütern gegen Schädigungen zu Wasser und zu Lande in seinen Schutz, (2) gelobt den Herren Grafen, Freien, Räten, Knechten, Landvögten, Vögten, Richtern, Amteuten, edlen und gemeinen, das Kloster zu schützen von vnsem wegen, wenn in des not geschehe, und nicht an Wein, Korn noch anderer Gült schädigen zu lassen, und (3) befiehlt den [Herren] von Schaumburg, das Kloster in seiner Gült nicht zu beeinträchtigen, sondern es vielmehr vor in, vor iem diernem und gegen jedeman zu schirmen.	
monumenta boica IV.	https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landpooop/page/n378/mode/1up/search/Schaumburg	1336	Jus Vogteae - Frag Heinrich von -rtenberg an St. Nikola (Nycla) Passau	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/H/Passau/469charter?q=Schaumburg	1336	Die Grafen Leutold und Heinrich von Schaumburg verzichten auf alle ihre Ansprüche an den Bischof von Passau.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/search?u=1&q=Schaumburg&sort=ate&arch=4block%2	1337	Die Brüder Leutold und Friedrich Grafen von Ottingen geben die Bestimmungen kund, welche nach der Schliessung der Ehe zwischen des Grafen Friedrichs Sohne Graf Ludwig von Ottingen und des Grafen Heinrichs von Schaumburg Tochter Imaina gelten sollen.	Siegel: Mit zwölf Hängesiegeln, von welchen aber nur meh'r Fragmente jenes des Burgraffen von Nürnberg und des Choroern von Augsburg, beide in weissem Wachs erhalten sind, --- Es gibt einen sehr langen Text, in dem alles aufgelistet wird, was die Braut an Mitgift bekommt - Burgen, Dörfer, etc.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Passau/StNikola/185charter?q=Schaumburg	1337	Brüder Wernhart und Heinrich geben irgendein Leibgeding.... Siegel Heinrich von Schaumburg	Siegel gut erkennbar - Schild und Helmzier Hühnerköpfe (von Heinrich dem Jüngeren - der Ältere hatte diese Federn als Helmzier)
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/OEUB/1338_I_06charter?q=Eferding%20Schaumburg	1338	Heinrich, Wernhart, Wilhelm und Friedrich Grafen von Schaumburg weisen Ulrichen von Tamberg für 71 Pfund Pfennig Passauer Münze eine jährliche Rente von sieben Pfunden auf ihrem Ate zu Aschach, -das Bauenberg Amt genannt, bis zur Wiedererlöseung an.	Mit vier Siegeln in schwarzgrünem Wachs --- lauter geteilte Schilde.

monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-HSIA/Silberhand_Cas1338_I_21/charter?q=Schaumberg	1338	Heinrich Graf von Schaumberg und alle seine Brüder, dann Graf Konrad, ihr Vetter von ...r..., schenken dem Kloster St. Bernhard zu ihrem und dem aller ihrer Vorfahren Seelenheil das ihnen als Lehensherrn zustehende ...bereignung über 4 Wiener Pfennig zu Naalb. — Die Grafen Heinrich und seine Brüder von Schaumberg und ihr Vetter Chunrat von ...r... geben den Klosterfrauen tu St. Bernhard die Eigenschaft der vier Pfund Pfennige zu Naib, welche sie von Herrn Billing gekauft.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-44/A/Eigenschaften_Cas1338_V_08/charter?q=Stau%20ANd%20Schaumberg http://docplayer.org/126874-Chronik-von-Simbach-am-Inn-von.html	1338	Schiedsbrief, mit welchem ein Gut in Traunolting dem Kloster Engelszell zuerkannt wird. Heuschreckenplage Im Jahre 1338 kam zum Glücke nach der Erdmde ein verheerender Heuschreckenzug. Die Länge seiner Wolke betrug sieben Meilen und ihr Flug verursachte ein donnersähnliches Getöse. Fugger in seinen „Jüterreichten Ehrenspiegel“ setzt den Anfang dieser Landplage in das Jahr 1335 und erzählt von ihr, daß sie vier Jahre lang wiederkehrte. In Bayern führte. Einer ein Heer Hülnner gegen sie ins Feld, aber jemehr diese aufpiketen, desto mehr erschienen derselben. Endlich im vierten Jahre kamen die Störche, Raben, Geier und Eilstern darüber und ein dicker Schnee am nächsten Tage nach St.Lukä den 19. ...ktober 1338 vernichtete sie vollständig.
http://personenat.enbank.germania.sacra.de/files/booke/NF%2011%20Krausen%20Rattenhaslach.pdf	http://personenat.enbank.germania.sacra.de/files/booke/NF%2011%20Krausen%20Rattenhaslach.pdf	1339	Stiftung des Guts ...ed (bei Kirchberg, nÖ von Simbach am Inn) im Gericht Jubach in die Pflanz durch Pabo von Hocholding
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SIA/Wilrunden/1339_I_31/charter?q=Eferding%20Schaumberg	1339	Graf Heinrich von Schaumberg urkundet, dass in seiner Gegenwart Peter Poppe, Bürger zu Eferding, seine Hube zu Strasheim dem Kloster Wilhering gegen eine Herrentpfründe und zum Seelgeräthe gegeben habe.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/KU/Passau/SNikola/196/charter?q=Schaumberg	1339	Siegler Graf Rudolf von Schaumberg
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/...EUB/1339_VIII_14/charter?q=Eferding%20Schaumberg	1339	Graf Berchtold von Graisbach von Marstetten — genannt von Nyffen — vereint sich mit Graf Heinrich von Schaumberg, den er seinen Bruder nennt, über die Teilung aller ihnen von den von Truhendingen zugefallenen oder noch zufallenden Güter.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/...EUB/1339_XII_07/charter?q=Schaumberg	1339	Berchtolt Graf zu Graisbach zu Marstetten, genannt von Neffen, Hauptmann in obem Baiern verspricht dem Grafen Heinrich von Schaumberg, den er Bruder nennt, die ihm um 600 Pfund verpfändete Veste Truhendingen auf Erfordern zu lösen zu geben, für welche Summe Graf Heinrich seinen Theil an der Veste Spielberg gelöst hatte.
regesta-imperiil.de	http://www.regesta-imperiil.de/regesten/7-3-0-ludwig/nr/1347-04-07-1-0-7-3-0-629-629.html	1340	Ka. Ludwig bittet Elett, Dekan und Kapitl von Freising, dem zu ihnen gesandten Bischof [Konrad] von ...simo, seinem Beichtvater und Kapellan, in allen übermittelten Weisungen Folge zu leisten. Überlieferung: Literatur ...rig, und Kopien bisher nicht aufgetaucht, ergibt sich aus Ludowicus [...] venerabilis electo necnon honorabilibus viris decano tofque capitulo ecclesie Frisingensis [...] gratiam suam [...] Mitimus ad vos fratrum N. venerabilium episcopum Auxanenais ecclesie confessorum et capellanum nostrum devotum, cuius indicandis ex parte nostre celestidinis fidem [...] in omnibus primus adhiberi. Datu. (Briefformular aus dem Kloster Ebersberg Pap. lat. 15. Jh. in der StB München, Ctm 5963 fol. 259r). Anmerkungen Der Termin post quem ergibt sich aus der Nennung eines Freisinger Eklekten, den es mit Ludwig von Kammerstein nach 1340 April 7 und Leutold von Schaumberg seit 1342 März 17 gab; Mass S. 260f.
UBL: E VI	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page/35	1340	Die Grafen Ludwig und Friedrich von Öttingen, Landgrafen im Elsass, urkunden über die ihnen von dem Grafen Heinrich von Schaumberg gegebene Vollmacht in Bezug auf die Einlösung der Güter
UBL: E VI	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page/35	1340	Die Grafen Friedrich und Ludwig von Öttingen, Landgrafen im Elsass, geben dem Grafen Heinrich von Schaumberg ein Gelobnis in Bezug auf die Lehen von dem Gotteshausa zu Fülda (?) => Wald (Häles ich)
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/...EUB/1340_VIII_14/charter?q=Eferding%20Schaumberg	1340	Ludwig und Friedrich Grafen von Öttingen und Landgrafen im Elsass, versprechen dem Grafen Heinrich von Schaumberg zu helfen, die zu Truhendingen, Spielberg etc. gehörigen Güter wieder herzu zu bringen und selbe treulich zu bewahren. Wir Ludewig und Friedrich Grauen von ...öttingen und Landgrauen in Elsasszen Vergiehen mit diesem brief, Das wir dem Edeln manne vnserm lieben Swelher und Bruder Grauen Heinrich von Schaumberch und allen seinen erben behoffen sollen sien mit minne und mit reht, so wir best mugen an geurde, daz in daz Out wider werde, daz ze Truhendingen v ze Spielberch gehort vnd zu der Brunst und anderwa, swa wir daz erforchen, an Airheim, vnd sollen wir daz inne hab in allem dem rehten, als ander gut, daz er vns erpfohen hat nach der brief sage, die wir von dem hirt haben vnser Kinde. Er hat vns auch erphanen den Grozzen brief dez von Niffen vmb di Lösung ze Hohentruhdingen und dez Kai brief dar über, deu brief vmb die lehen ze guelnhouen, daz er siner Kinde trwer treger sol sin, und der diener brief, daz Steinhouen erpfangen habent seinen Kinde ze tragen in trwes hand vnd die tall brief vmb Spielberch und wölligen vnd vmb den Vrost ze Gunzzenhusen, daz wir im die behalven sijn in trwes hand. Er hat im auch behalven die Ansprach, di er hat vmb den vberschatz ze Airheim. Dar vber ze vrchund geben wir in disen brief versigeln mit vnsem Insighe, di dar an hangent. Data anno domini M. CCC. XL. in villa Assumpcionis Marie virginis.
UBL: E VI	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page/35	1340	Ludwig und Friedrich Grafen von Öttingen und Landgrafen im Elsass, versprechen dem Grafen Heinrich von Schaumberg zu helfen, die zu Truhendingen, Spielberg etc. gehörigen Güter wieder herzu zu bringen und selbe treulich zu bewahren.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/...EUB/1340_IX_08/charter?q=Schaumberg	1340	Werner der Pay von Ruspach verkauft für 9 Schilling Pfennig auf dem halben Lehen zu Siegharskirchen, welches er von Graf Chunrat von Schaumberg zu Lehen hatte, an Herrn Ulrich von Pergau.
docplayer.org	http://docplayer.org/16222829-Regesten-kaiser-ludwigs-des-bayern-1314-1347-heft-9.html	1340	Herzog Albrecht [II.] von Österreich verspricht Kaiser Ludwig und dessen Erben, sich der Grafen von Schaumberg nicht zu widerwinden, diese nicht als Diener gegen den Kaiser anzunehmen noch sie vor ihm in Schutz zu nehmen, und den Empfängern mit ganzer Macht zu helfen, sollte die Grafen diese oder deren Land angreifen würden, und erklärt, dass der Kaiser ihm und seinen Erben gegenüber die gleichen Verpflichtungen eingegangen ist
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/...EUB/1340_XI_16/charter?q=Eferding%20Schaumberg	1340	Urtheilsbrief Eberharts von Wallsee über die Ansprüche des Grafen Heinrich von Schaumberg auf das Haus zu Freudenstein.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/KU/Passau/SNikola/211/charter?q=Schaumberg	1341	Siegler Graf Heinrich von Schaumberg
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-D_ZA/Urkunden/1754/charter?q=Schaumberg	1341	Friedrich der Ponhalm und Margarethe, seine Gattin, verkaufen mit Zustimmung ihres Grundherrn Heinrich Graf v. Schaumberg, ...bristen Komtur St. Johannsordens in Österreich, ihre Mühle an der Schwach samt Zubehör zu Reinhardsdorf zunächst der Deutschen Herren Mühle an Ulrich v. Zierberg, Komtur des Deutschen Hauses zu Wien, mit dem Recht, die darauf haftenden verschiedenen Zinsungen ablösen zu können.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/KU/Passau/SNikola/217/charter?q=Schaumberg	1341	Siegler Graf Rudolf von Schaumberg
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/KU/Passau/Niedemburg/158/charter?q=Eferding%20Schaumberg	1341	Graf Heinrich von Schaumberch(1) und seine Brüder übergeben dem Kloster Niedemburg alle ihre Rechte an der Awe zu Mitterheim(2). Aussteller:Graf Heinrich von Schaumberch
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SBAScho/Schotten-SB/1341_IX_17/charter?q=Jubach%20R%20Schaumberg	1341	Graf Konrad von Schaumberg bezeugt, dass er dem Schottenkloster zu Wien den Kaufpreis des von letzterem erkauften Hauses in der Renngasse/Senngasse zu Wien zuverlässig bis kommende Weihnachten berichtiget werde.
regesta-imperiil.de	http://www.regesta-imperiil.de/regesten/7-10-0-ludwig/nr/acacba92-925c-493f-8665-788ca039d93d.html	1342	Ka. Ludwig (1) kauft Agnes [von Graisbach und Marstetten, genannt] von Neuffen, als Vormund und Pfleger der Kinder ihres verstorbenen Ehemanns Graf Berthold [V.] von Graisbach und Marstetten, genannt von Neuffen. Forderungen aus ihrer Heimsteuer, Morgengabe und Wiederlegung für 7000 Pfund Haller ab(2). (2) verpfändet ihr dafür 500 Pfund Haller Hennergalt auf die Veste Hohentruhdingen(3), die zur Hälfte seinem Sohn Herzog Stephan [II.] von Bayern und dessen Erben gehört und zur Hälfte den Grafen von Schaumberg verpfändet wurde, sowie auf die Vogteien der [Benediktiner]Klöster Heidenheim und Sönlhofen, auf die Stadt Weilhenhom, die Veste Buch und das dabeiliegende Dorf Ritzenied, auf [-ber]reichenbach bei Biberachzell (Celle) und Unterrichenbach, auf die Wynde dabei, auf Waldreichenbach, auf Halberthofen, auf Babenhäusen und Garmethofen, die er Agnes mit dem Zehnt zu Deisenhausen und Hoeselhurst mit allem Zubehör zur freien Verfügung übertragen hat, (3) behält sich die Auslösung der genannten Güter jeweils vier Wochen vor oder nach Lichtmess für die genannte Summe vor, (4) bestimmt, falls Heinrich [V.] von Schaumberg seinen Teil(5) für 3000 Pfund Haller auslösen sollte, dass ihr diese Summe zugeht und von den 7000 Pfund Haller abgezogen wird, und (5) legt fest, dass 3000 Pfund Haller von Herzog Stephan [II.] und seinen Erben gelöst werden sollen, wobei sich die Summe nach Agnes Tod auf 4000 Pfund erhöht(6)
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-D_ZA/Urkunden/1754/charter?q=Schaumberg	1342	Detrich der Urbatsch, Bürger zu Wien, und Elisabeth, dessen Hausfrau, bezeugen, daß Bruder Ulrich v. Zierberg, Komtur zu Wien, von ihnen im Namen des Deutschen Hauses in Wien 17 Pfund Gilt Burgrechtes mit 70 Pfund und 100 Pfund Wiener Pfennige auf ihrer Mühle zu Reinhardsdorf an der Schwachat, die weland Eigentum Hierrens des Zeresabodemgst war, abgelobt hat. Zeuge: Heinrich Graf v. Schaumberg, oberster Komtur des St. Johannsordens in Österreich und rechter Grundherr der Mühle.
UBL: E VI	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page/46	1343	Jakob der Strachner revisiert die Lehen, die er von den Grafen von Schaumberg nebst der Veste Mistelbach inne hatte
UBL: E VI	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page/47	1344	Ulrich der Anhangen von Chotpach gelobt den Herren von Schaumberg mit seiner Veste Chotpach zu dienen
UBL: E VI	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page/48	1344	Die Herren von Schaumberg geben der Äbtissin zu St. Bernhard, Sophie Gräfin von Maubourg - ihre Muhme (Tante mütterlicherseits), die Eigenschaft von 3 Pfund zu Ziegisdorf
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-SIABa/Langheim/1344_XII_11/charter?q=Schaumberg	1344	Abt Heinrich und der Konvent des Klosters Langheim tauschen mit Konrad von Coburg alle was sie in dem Dorf "Rögen" (gelegan bei Coburg) besitzen, alle ihre Güter zu Drukendorf (?) und im wüsten Dorf Elmstadt (gelegan bei Schwanberg/Schaumberg), alles rechtes Eigen, gegen dessen Hof zu Garmstadt im Wert von einer halben Hube, gekauft von den von Schwanberg/Schaumberg sowie alle anderen Güter zu Groß- und Kleingarmstadt, die ihm zugefallen sind. CAVE: Ist das ein anderes Schwanberg? ... prüfen!
archive.org	https://archive.org/stream/DieLebten-todtenbcher-des-cisterciens-erStiftesWilhering/page/22?mode/1up	1344	...tto Graf von Schaumberg ist verstorben vor dem 1. August 1344
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SIAK/Klosterneuburg/CarReg/1344_IX_25/charter?q=Schaumberg	1344	Br. Heinrich , Graf von Schaumberg, Obrister Meister der Johanner zu Mailberg verkauft ...trotf mit der Petzichen Gelddienste zu Klosterneuburg
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/...EUB/1344_X_16/charter?q=Eferding%20Schaumberg	1344	Die Brüder Heinrich, Wernhart, Rudolf und Friedrich Grafen von Schaumberg legen den mit Conrad von Tannberg gehaltenen Krieg bei und geben ihm und seinen Erben Mautfreiheit zu Aschach für seinen Bedarf an Wein und Getreide
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/KU/Passau/S31/charter?q=Schaumberg	1344	Graf Heinrich von Schaumberg, Konrad von Tannberg und zwölf andere Aussteller als vom Bischof von Passau bestellte Mitrichter in einer Angelegenheit des Lehenrechts
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SIAR/Bairchshausberg/CarReg/1344_XII_21_1/charter?q=Reichersberg%20Schaumberg	1344	Die Brüder, Leutold ewahlter Bischof von Freising, Wernhart und Rudolf von Schaumberg, verlauschen dem Kloster Reichersberg für die 2 Hufe zu Porzhelm und Chaling bei Aschach, den Hof zu Hofseining und die Vogleien auf den Gütern zu Wieschpach und in der Öd (Weizenkirchner Pflanz). Siegel: Leutolds von Schaumberg
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/...EUB/1345_06_11/charter?q=Freudenstein%20Schaumberg	1345	Die Brüder Wernhart, Rudolf und Friedrich Grafen von Schaumberg stellen Bürgen dem Chunrat Siehsperer, Bürger zu Wels, wegen einer Schuld von zweihundert sieben und zwanzig Pfunden aller Wiener Pfennigen für Wein und Gewand.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/...EUB/1345_VI_24/charter?q=Eferding%20Schaumberg	1345	Gotschalk von Flacheneck und Elisabeth seine Hausfrau verkaufen den Brüdern Wernhart, Rudolf und Friedrich Grafen von Schaumberg mehrere Güter Ich Gotschalk von Flacheneck und Ich Eltzpett sein Hauszrau und alle vnser erben vier vergehen und tun chunt allen den, di disen brief sehent, lesen oder hörent. Daz wir mit wol wedsacham muet und nach vnser pesten wrent rat und aller vnser erben guelichen willen und wort czu chraffen haben geben Dem Hochwirdigen fuersten dem Erwelten H Leutolden dez Pstums cze freysing und sein bruder Graf wernhart, Graf Rudolfen, Graf fridrichen von Schawerch di guet, di hier nach geschriben stent: vier guet daz Hofing und ein guet daz Speting und ein guet daz E und ein gut daz Speche und ein guet daz Hagenord und ein halbz guet da selb und ein halbz guet daz Echenal und zwen wiesfche auf der estenawe vmb Sybentz phunt alter wiener phening, der vier gar und gantz gewert sein also beschaidner red: swenn graf wernhart oder graf Ru'dolf oder graf fridrich ir amer, swelher vns dar zu vodert, so schullen wir vns auf geben vor dem bischof von der pazzawe, wir aber, daz er in nicht leichen woit, dez schullen wir vnsergoten sein dienn alz vil, ob er sen mit dem Recht an sprech, so schullen wir und vnser erben, di vnser gut nach vnserm tod wessizent, recht gewer sein nach landes recht ob der ens. Wer aber, daz wir oder vnser ...
UBL: E VI	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page/67	1346	Bischof Friedrich von Regensburg verleiht seinem ...heim dem Grafen Chunrat von Schaumberg die von Volsinger dem Getloser ledig gewordenen Lehen
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/HU/Passau/S31/charter?q=Schaumberg	1347	Graf Heinrich von Schaumberg, Konrad von Tannberg und zwölf andere Aussteller als vom Bischof von Passau bestellte Mitrichter in einer Angelegenheit des Lehenrechts.

	1348 - 1349	Ausbreitung der Pest in Europa, forderte ein Drittel der damaligen Bevölkerung, geschätzte 25 Millionen Todeopfer	
	http://docplayer.org/126874-Chronik-von-simbach-am-in-von.html	1348	Erdbeben: Das Jahr 1348 brachte ein sehr heftiges Erdbeben, welches vierzig Tage lang die Länder an beiden Seiten der Alpen erschütterte. Berge fielen und begruben mit ihrem Schutte die Thäler, viele Tausende von Menschen wurden von ihren Wohnungen erschlagen. Noch im nämlichen Jahre folgte dem Erdbeben die Pest. Sie stich von den Morgenländern her über den Occident, doch so, daß sie große Zwischerräume verschont ließ.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/.../EUB1348_IV_24/charter?q=Eferdinc%20Schaumburg	1348	Dietmar und Wernhart die Aistershamer quittieren den Bischof Leutold und die Herren Wernhart und Friedrich, Brüder und Grafen von Schaumburg, über 550 Goldgulden und 70 Schöck abgezahlter Schöck.
UBL:E:VII	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes01landpooop/page/687-mode1?url=search=Schaumburg	1348	Heinrich, Wernhart und Friedrich Grafen von Schaumburg an ihrer Statt und im Namen der Kinder ihres Bruder Rudolf selig erklären, für alle im Dienste der Herzoge von Österreich erlittenen Schandungen von Herzog Albrecht 1300 Pfund auf der Maut zu Linz angewiesen erhalten zu haben, und werden des Herzogs und seiner Söhne Diener
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT.../N-eL4S3A_UrkSA_Urk_0369/charter?q=Schaumburg	1349	Bischof Leutold von Freising und Graf Konrad von Schaumburg (Schaumburg) entschieden in einem Streit zwischen Otto dem Hofenfelder auf Seiten der Kinder seines verstorbenen Bruders Ruoger des Hofenfelder einerseits und Konrad dem Jungen Odo und dessen Ehefrau Gertrud, der Witwe Ruogers von Hofenfeld, andererseits um das Erbe des Verstorbenen. Betroffen sind: Güter zu "Gereheim"; eine Mühle in Mühlthal (Multa) am Pübel, die Kirche St. Georg, die Kirche in Seewalchen (Seewalhen), eine Rohrtorf und eine nach "Avch"
UBL:E:VII	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes01landpooop/page/114-mode1?url=search=Schaumburg	1349	Graf Heinrich von Schaumburg bekrundet, dass der Hofmar von Passau, Otto der Tuschel, ein Freisassenrecht auf der Hube zu Niederrudlach dem Heinrich aus Haidenbach verlihen habe
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE.../BayHSA/HUPassau/644/charter?q=Schaumburg	1349	Graf Konrad von Schaumburg wandelt einen Teil seines freien Eigens zu Ekersdorf in ein passausches Lehen um
UBL:E:VII	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes01landpooop/page/118-2-mode1?url=search=Schaumburg	1349	Graf Chunrad von Schaumburg verleiht dem Herrn Ulrich von Pergau den Hof zu Siezendorf
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/.../n%20Schaumburg	1350	Lönr und seine Hausfrau Katharina verkaufen Herrn Leutolden, Dompropst zu Freising, und seinen Brüdern Grafen von Schaumburg mehrere Güter im Altgau.
	https://archive.org/stream/Delesien_bodenhocher_des_cisterciens_erStines/Wilhelm/page/54-mode1?url=search=Schaumburg	1350	Alheids Stäljny virgo de Schavnberch - die Staljn, Jungfrau von Schaumburg (aus dem Schaumburg'schen Ministerialgeschlecht derer von Stal) - gab mit Einwilligung ihres Bruders Friedrich dem Kloster Wihering von Hofe in der "Mitteln Pernaw" einen jährlichen Gült.
monasterium.net	http://www.dmgb.de/de/ifa/loebchidisplay/bsb0000054_00215.html?sortIndex=-650%3A02%3A0005%3A010%3A00%3A0005&sortCriteria=bsb0000054_zoom=0.75&content=Schaumburg%20Eferdinc%20Schaumburg	1353	Beschreibung des Grabmals von Chunradus comes de Schaumberch de c-iert - mit Jubacher Schild - der gestorbenist am 7. Mai 1353
UBL:E:VII	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes01landpooop/page/31-8-mode1?url=search=Schaumburg	1353	Testament des Grafen Conrad von Schaumburg
UBL:E:VII	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes01landpooop/page/36-2-mode1?url=search=Schaumburg	1354	Graf Ulrich von Plannberg, Marschall in Österreich und Haptmann in Kärnten, gibt eine Versicherung über die Morgengabe von 2400 Pfund Wiener Pfennigen der Tochter des Grafen Rudolfs von Schaumburg Margaretha, welche sein Sohn Johann Graf von Plannberg ehelicht
UBL:E:VII	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes01landpooop/page/36-2-mode1?url=search=Schaumburg	1354	Graf Ulrich von Plannberg, Marschall in Österreich und Haptmann in Kärnten, gelobt mit seinem Sohn dem Grafen Johann von Plannberg, die Gemahlin des letzteren dahin zu bringen, dass sie auf alle Ansprüche an die Erbschaft ihres Vaters des Grafen Rudolf von Schaumburg verzichte.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT.../SAR_ReichersbergCarReg/1354_XII_02/charter?q=Reichersberg%20Schaumburg	1354	Die Brüder, Grafen von Schaumburg, bezeugen einen mit dem Kloster Reichersberg gemachten Tausch, wodurch sie den Hof zu Parzheim erworben.
			Wir Lewtold von Gotes grafen erwerben des bistums zu Freysing und wir Wernhard, Ruedolf und Fridrich brueder und graf zu Schawnberg veriehen offentlich mit disen brief allen den, die in seheit oder hörent lesen, und die in chauff geton haben mit dem ersamen herm, mit der gemain des convents zu Reichersberg und mit hermitroni dem Twelfenpfechen, der zu den zeiten ir gewaltich schaffer und pfleger gewesen ist, als an erwelter und gewaltiger probst, um unsern hof zu Hoffening....
UBL:E:VII	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes01landpooop/page/41-1-Smode1?url=search=Schaumburg	1355	Graf Ulrich von Schaumburg verbindet sich mit allen seinen Vesten zu Herzog Albrecht und dessen Erben
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/.../EUB1355_VII_25/charter?q=Eferdinc%20Schaumburg	1355	Kaiser Karl IV. bestätigt den Brüdern Ulrich und Heinrich Grafen von Schaumburg alle ihre Rechte, Gnaden und Freiheiten, die sie seither von den deutschen Kaisern und Königen, sowie vom Reiche erhalten und ausgeübt haben.
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/regesten/8-0-D-kart-wihr/1355-07-25_8_0_0_0_0_2488_4200.html	1355	Karl IV. - 1355 jul. 25, Regensburg bestätigt den grafen Ulrich und Heinrich von Schaumburg, seinen und des reichs getreuen, die von früheren römischen königen und kaisern erhaltenen rechte und freiheiten. LudwigLeuthold, Graf von Schaumburg und Julbach, erwählter Bischof stirbt 1355
www.bavikon.de	http://www.bavikon.de/object/bav.BSB-MDZ-000068810383196702-Julbach&p=26	1355	bestätigt den grafen Ulrich und Heinrich von Schaumburg, seinen und des reichs getreuen, die von früheren römischen königen und kaisern erhaltenen rechte und freiheiten.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE.../g%20vorn%20Schaumburg%201355	1355	Graf Leutold von Schaumburg, Dompropst zu Freising, vermachd und gibt seinen Vettern, den Brüdern Ulrich und Heinrich, Grafen von Schaumburg die zwei Vesten Kammer und Wasen im Altgau und das Gericht zu Schwars, die ihnen nach seinem Tode zufallen sollen.
UBL:E:VII	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes01landpooop/page/45-0-mode1?url=search=Schaumburg	1356	Herzog Albrecht von Österreich gibt dem Grafen Ulrich von Schaumburg das Haus in der Walchstrasse zu Wien
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE.../BayHSA/HUPassau/602/charter?q=Schaumburg	1356	Die Grafen Wernhart und Friedrich von Schaumburg bekennen, daß ihre Felde mit dem Bischof von Passau beigelegt ist. Hintersagenbrief der Grafen Wernhart, Friedrich, Ulrich und Heinrich von Schaumburg
UBL:E:VII	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes01landpooop/page/46-8-mode1?url=search=Schaumburg	1356	Graf Ulrich wird als Bürge bestellt
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE.../BayHSA/HUPassau/610/charter?q=Schaumburg	1357	Hintergangsbrief des Bischofs Gottfried von Passau in seinem Streit mit den Grafen von Schaumburg.
UBL:E:VII	https://archive.org/stream/urkundenbuchdes01landpooop/page/50-2-mode1?url=search=Schaumburg	1357	Herzog Albrecht von Österreich entscheidet den Streit zwischen den Grafen Burghard von Maidburg und seinen Vettern und den den Grafen Friedrich und Ulrich von Schaumburg und ihren Vettern um die Lehen zu Retz und Harddeck
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/regesten/schaumburg/nr/c6/576d0-83d0-4f03-ba0b-352b09d8277a.htm?tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=10&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=20&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=30&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=40&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=50&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=60&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=70&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=80&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=90&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=100&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=110&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=120&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=130&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=140&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=150&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=160&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=170&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=180&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=190&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=200&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=210&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=220&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=230&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=240&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=250&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=260&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=270&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=280&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=290&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=300&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=310&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=320&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=330&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=340&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=350&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=360&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=370&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=380&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=390&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=400&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=410&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=420&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=430&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=440&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=450&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=460&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=470&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=480&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=490&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=500&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=510&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=520&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=530&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=540&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=550&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=560&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=570&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=580&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=590&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=600&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=610&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=620&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=630&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=640&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=650&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=660&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=670&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=680&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=690&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=700&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=710&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=720&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=730&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=740&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=750&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=760&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=770&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=780&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=790&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=800&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=810&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=820&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=830&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=840&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=850&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=860&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=870&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=880&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=890&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=900&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=910&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=920&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=930&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=940&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=950&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=960&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=970&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=980&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=990&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=1000	1357	Karl IV. bestätigt seinem Hofmarschall Burkhard von Ebersbach drei eingezeichnete Pfandverschreibungen über Einkünfte in der Stadt Sulmingen und über den Hof Kohberg, ausgestellt von den Königen Adolf und Albrecht I.
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/regesten/schaumburg/nr/c6/576d0-83d0-4f03-ba0b-352b09d8277a.htm?tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=10&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=20&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=30&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=40&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=50&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=60&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=70&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=80&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=90&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=100&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=110&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=120&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=130&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=140&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=150&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=160&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=170&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=180&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=190&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=200&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=210&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=220&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=230&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=240&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=250&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=260&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=270&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=280&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=290&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=300&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=310&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=320&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=330&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=340&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=350&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=360&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=370&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=380&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=390&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=400&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=410&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=420&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=430&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=440&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=450&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=460&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=470&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=480&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=490&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=500&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=510&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=520&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=530&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=540&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=550&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=560&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=570&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=580&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=590&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=600&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=610&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=620&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=630&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=640&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=650&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=660&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=670&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=680&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=690&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=700&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=710&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=720&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=730&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=740&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=750&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=760&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=770&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=780&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=790&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=800&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=810&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=820&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=830&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=840&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=850&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=860&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=870&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=880&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=890&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=900&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=910&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=920&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=930&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=940&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=950&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=960&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=970&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=980&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=990&tr_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=1000	1357	Karl IV. nimmt auf Ansuchen Herzog Rudolfs von Österreich die von demselben aus dem Zimmer, wo er geboren worden, errichtete und von ihm und seinem Vater Herzog Albrecht dotierte Kapelle zu Allerheiligen in dem Turme bei dem Widner Tore in der Burg zu Wien in seinen Schirm und bestätigt ihre Güter, Freiheiten und Freiheiten.
			Zeugen

monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-N_eA/SIA_Urk/SIA_Urk_1069/charter?q=Schaumberg	1382	Wolfgang von Ror verpachtet seine Rechte zu Ebersdorf auf 3 Jahre an seinen Onkel Hans von Ebersdorf.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1383_X_17/1/charter?q=Schaumberg	1383	Herzog Albrecht von Österreich bekennt, daß Bischof Johann von Passau ihm die von Graf Heinrich von Schaumberg aufgesandten passausischen Lehen Schaumberg, Stauff, Neuhaus und Eferding zu Lehen verliehen hat.	Im Oktober 1383 wurde nach zweijährigen Verhandlungen der sog. Friede von Linz geschlossen und der Krieg zwischen den Grafen von Schaumberg und dem Herzog Albrecht III.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1383_X_17/2/charter?q=Schaumberg	1383	Herzog Albrecht von Österreich verleiht dem Grafen Heinrich von Schaumberg die von diesem dem Bischof Johann von Passau zu Gunsten des Herzogs aufgesandten passausischen Lehen Schaumberg, Stauff, Neuhaus und Eferding.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/HUPassau/655/charter?q=Schaumberg	1383	Herzog Albrecht von Österreich verspricht dem Bischof von Passau, bei der Auslösung der von ihm an die Grafen von Schaumberg ausgestellten Pfandbriefe zu unterstützen.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1383_X_17/charter?q=Stauff%20ANd%20Schaumberg	1383	Graf Heinrich von Schaumberg bekennt, daß Herzog Albrecht von Österreich ihm die von ihm selbst aufgesandten passausischen Lehen Schaumberg, Stauff, Neuhaus und Eferding zu Lehen verliehen hat.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SIASIA/Urkunden/1385_VII_11/charter?q=Julbach%20AND%20MC%20BC	1385	Johannes, Bischof von Passau, entscheidet mit seinem Kapitel den Streit um die Grenzen zwischen dem Gütern und Wäldern des Hochstiftes Passau und denen des Stiftes Schlägl, vertreten durch Propst Heinrich und Prior Ulrich im Namen des Konventes, zwischen der Großen und Kleinen Mühl . Quelle Regest: Pichler, Isfried H., Urkundenbuch des Stiftes Schlägl, Algen i. M., 2003, Nr. 203 (S 142), S. 203	Diese Zeile nur eingefügt wegen Bezug zum Gebiet zwischen Meiner und Großer Mühl und der dort genannten "rischalten" - nichts weißt auf hier allerdings Schaumberger Lehen etc. hin. (1) Johannes von Scharffenberg, Bischof (1381-1387); vgl. oben Urk 202, Anm 3. (2) Heinrich IV, Propst: Ebd. Anm 1. (3) Prior Ulrich: Ebd. Anm 2. (4) "berlating, Dorf Flatting in der Pfarre Peilstein; hier erstmals genannt. Vgl. Kaltenbrunner, Peilstein (1926) 62f. - Schiffmann 1 (1935) 298. (5) Finsterbach: Grenzbach gegen Bayern; vgl. Urk 85, Anm 16. (6) Große Mühl: vgl. Urk 50, Anm 8. (7) Kleine Mühl; hier erstmals ausdrücklich genannt. Diese entspringt bei Bräuerau, Pfarrer Julbach und mündet bei "bermühl" in die Donau; 1322 bereits angedeutet; Urk 111, Anm 12. (8) Kerschbaumers: Wohl ein abgekommer Flurname in der Nähe des Dorfes Weichselbaum; nicht ident mit Kerschbaum nächst Schlägl; vgl. Urk 50! Vgl. auch HB Peilstein (1999) 345-348; Weichselbaum. (9) Weichselbaum, Pfarre Peilstein; hier erstmals oenannt, Kaltenbrunner, Peilstein 63f. - Schiffmann 2, 508.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/W5FN5XJY6JPFQTS24D3M5ZV6VMDYCMUW7query=search_all%3A%28Pfleger%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&offset=0&rows=20&viewType=list&firstHit=RD0TKLTSVBSKRNQR7QTSJLZZCH4JLKB&lastHit=lastHit&hitNumber=14	1386	Walchun von Hitzensaw und seine Ehefrau reversieren St. Veit ihren Leibrechtsbrief für das Gut zu Heitzing (? Hautzing) [im Gericht Julbach]. - S: Thomas der Schreiber, Pfleger zu Julbach	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1386_X_01/1/charter?q=Stauff%20-R%20Stauff%20AND%20Schaumberg	1386	Graf Heinrich und sein Sohn Graf Ulrich von Schaumberg erneuern mit Stephan Friedrich und Johann Gebrüder Herzogen von Bayern das Bündnis zwischen ihrem Vetter Grafen Ulrich und deren Vater Herzog Stephan seligen.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1386_X_01/charter	1386	Graf Heinrich und sein Sohn Graf Ulrich von Schaumberg erneuern mit Stephan Friedrich und Johann Gebrüder Herzogen von Bayern das Bündnis zwischen ihrem Vetter Grafen Ulrich und deren Vater Herzog Stephan seligen.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SIAR/Reichersberg/CanReg/1387_VII_17/charter?q=Reichersberg%20Julbach	1387	Friedrich der Hohenwartner, Richter zu Schärding, beurkundet den Gerichtsspruch für Propst Greiff von Reichersberg über eine Brücke zu Hiling bei der Anlesien.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1389_X_03/charter?q=Stauff%20-R%20Stauff%20AND%20Schaumberg	1389	Bischof Georg von Passau belehnt den Herzog Albrecht von Österreich neuerlich mit Schaumberg - Stauff, Neuhaus und der Stadt Eferding.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1390_VIII_03/2/charter?q=Stauff%20-R%20Stauff%20AND%20Schaumberg	1390	Johann von Abensberg gelobt, seinen Schwiegersohn (= aydam, aydem) Grafen Ulrich von Schaumberg zu bewegen, Herzog Albrechts Diener zu werden und von diesem seine Lehen zu nehmen.	
Todtenbücher Wilhering	https://archiv.org/stream/Deltesten_todtenbcher_des_cisterciens_erStiftesWilhering/page/165/mode/1up/search/Schaumberg	1390	Heinrich VIII (VII), Sohn von Heinrich VI (V) und der Anna von Truhendingen wird zum letzten mal 1390 erwähnt	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/USWJIVGHYSJL7ZFCVWSUXD33WXLV77BF2guv=query=search_all%3A%28Pfleger%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&offset=0&rows=20&viewType=list&firstHit=RD0TKLTSVBSKRNQR7QTSJLZZCH4JLKB&lastHit=lastHit&hitNumber=30	1394	Konrad auf dem Wispach, Zöllner zu Neumarkt, und seine Ehefrau stiften dem Kloster ein Ewiggeld von der Plekthube zu Wiesbach; - S: Thomas der Schreiber, Pfleger zu Julbach	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1395_XII_13/charter?q=Schaumberg	1395	Ulrichs Graf zu Schaumberg brief, kraft welchem die freiheit ein pfunt salz mautfrei durch Aschach durchzuführen /; so doro verfahren dem gotthaus ertheilet / unter gleicher bedingnus confirmiet wird.Datum Schaumberg an S. Lucia tag 1395	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUPassau/SN/441/charter?q=Schaumberg	1396	Wir Graf Ulrich zw Schawberch...	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURaitenhaslach/1396_03_26/charter?q=Schaumberg	1396	Graf Ulrich von Schawberch erneuert Abt Hanns von Raitenhaslach die dessen Kloster von seinen Vorfahren verliehenen Mautfreiheiten zu Aschach, wofür Abt und Konvent versprechen, alljährlich am St. Agathetag [5. Februar] einen Jahrtag mit Vigil, Seelenamt und 2 Beimesen abzuhalten.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1396_VII_24/1/charter?q=Julbach	1396	Hanns Dieberschircher, Richter bey der Rott, beurkundet den Spruch des Gerichtes in der Klage des Herrn Werner Schenkch, Pfleger bey der Rott, daz er meiner frau der herczogyn die gut ze Walxhalm und die gut ze Neuxhalm und waz in dem ting lag, daz gein Julbach gehört...	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUAldersbach/00577/charter?q=Schaumberg	1396	Graf Ulrich zu Schawwerkch (Schaumberg) gestattet dem Kloster A. jährlich 1 Pfund Salz, ferner Wein, Getreide und Zimmerholz mautfrei durch Aschach (Aschau) zu führen.	
regesta-imperti.de	http://www.regesta-imperti.de/regesten/suche/result/vr/a5/d17ce-8a2-d8c3ad19-d00f6bc3d9c.htm?h_hisdat_sources%5BsearchMode%5D=10&v_hisdat_sources%5B%40widget_0%5D%5BourantPage%5D%28&hash=c44a1381be1ef5bc351600206710mrev	1396	Wenzel belehnt Graf Ulrich von Schaumberg mit den Lehen seines verstorbenen Vaters und schickt ihm Mix Rott, Burggraf von Froburg, zur Abnahme des Lehensseides.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUAldersbach/00577/charter?q=Schaumberg	1396	Graf Ulrich zu Schawwerkch (Schaumberg) gestattet dem Kloster A. jährlich 1 Pfund Salz, ferner Wein, Getreide und Zimmerholz mautfrei durch Aschach (Aschau) zu führen.	Siegel sehr gut erhalten - vollständig. Wappen von Julbach nicht mehr enthalten

monumenta germaniae historia	http://www.dmgd.de/dfs1/objectdisplay/bas00000542_00470.htm?sortIndex=050%3A020%3A0004%3A010%3A00%3A0004sortIndex&order=desc&zoom=1.75&context=Schaumberg&leftTab=L_C_&rightTab=K&leftTab=K	1425	Verstorben ist Ludwig der Sohn von Johann Graf von Schaumberg	https://archive.org/stream/Diellesten_todtencher_des_cisterciensersStiftesWihering/page/n141/mode/1up/search/Schaumberg
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE:BayHSA/HUPassau/1407/charter?q=Schaumberg	1426	Eiebeth am Geierhof und Margret Helminger Verkauf eines Erbteils in Zupfing. - Sieglar Graf Johann von Schaumberg	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/4N5L6HNF8B-XGIVYX7CYRAVOY34STXYX2q?view=search_all%3A%28Pflager%29+AND+search_all%3A%28Jubach%29&offset=20&rows=20&viewType=list&firstHit=RDRTLTSVBSKNGRQDTSJLZCZHUJKBM&lastHit=lastHit&hitNumber=26	1429	A: Heiss, Thoman (?), Bgr. Braunau; S 1: Esel, Georg, Bgr. Braunau, fehlt: S: Klotzel, Thoman (?), Bgr. Braunau, fehlt: Kaufbrief über das Holz mit Grund und Boden "Atzmannsdorf" in der Herrschaft Jubach, für Hans Closner zum Stubenberg, Pfleger zu Emcek	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT:StAMM/Mb_SBA/113/charter?q=Schaumberg	1430	II. Mautfreiheit, welche die Grafen von Schaumberg an ihrer Mautstätte zu Aschach gewähren. M 15 Johannis. Grave zu Schaumberg (bei Aschach, zwischen Linz und Passau), bekennt, daß vor ihm kar der Ehrsam geistlich Herr Ulrich, Abbt zu Peum, und der Tschent (Dekan oder Prior) dasselbe, die erkennen, wie daß seine (des Grafen) Vorvordern und Anherren dem Gotschhaus zu Peum viel und namhaftig Fürscheidung bewieset und getan und er, der Graf, möge enyaget und willig sein, solch Gotschag und löwündige Werke zu mehrn. Dardurch habe er demselben Abbt und Convent des benannten Gotschhaus, seiner Vogtlei (d.h. als Schirmvogt), die Gensel getan, also daß sie nun fürbas ewilichlich alle Jahr 24 Dreiling Weins, der ihnen an	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NE345-ADVPDQWYVWIAF3WRFVBLBP2CT-RChuen+research_all%3A%28Pflager%29+AND+search_all%3A%28Jubach%29&offset=20&rows=20&viewType=list&firstHit=RDRTLTSVBSKNGRQDTSJLZCZHUJKBM&lastHit=lastHit&hitNumber=27	1434	A: Ziegelmeister Hans, Bgr. Braunau; S: Schalhel, Hans, Zolner Braunau, fehlt: Einigung mit Hans Closner zum Stubenberg, Pfleger zu Braunau, wegen des Wegs' zwischen des Ziegelmeisters Gütl Erntal und des Klonser Holz zu Atzmanning, Pfarrei Kirnberg, Ger. Julbach.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/MJNZDQDSSJZDMFURQDITYSACSUJF26QDK?query=Jubach&rows=20&viewType=list&firstHit=RDRTLTSVBSKNGRQDTSJLZCZHUJKBM&lastHit=lastHit&hitNumber=784	1435	Hans Dalhoffer/T(h)ahfer in Wien bittet Ritter Erhart Haller um Antwort in "deiz von Schnidaw rhen" in Wien und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, daß er sich an Hanns von Vilenbach z. zt. bei dem Kaspar Achaimner/Ahamer Pfleger zu Jubach rächen werde können.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE:BayHSA/KUPassau/SNKola%281066%29/charter?q=Jubach	1437		
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE:BayHSA/HUPassau/1669/charter?q=Jubach	1438		
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT:HNSIA/Yrbs_Cist/1438_V_17/charter?q=Schaumberg	1438	Johann Graf von Schaumberg Hofmeister, oberster Marschall in Steier und Landmarschall in Estereich bestätigt dem Nonnenkloster Ips einen Gabrief seines Anhem Grafen Heinrich von Schaumberg über gewisse Güter und der Mautfreiheit zu Aschach.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT:SIAB/II/erfeld_Cist/1438-1439/charter?q=Schaumberg	1438-1439	Abt Stephan transmütiert Urkunden über die Mautfreiheit des Klosters: 1358 März 7, Stephan Pfalzgraf bei Rhein und Herzog in Bayern (n. 775), 1405 März 22, Heinrich Pfalzgraf bei Rhein und Herzog in Bayern (n. 976), 1422 September 25, Graf Johann von Schaumberg (n. 1034).	
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/regesten/suche/result/nr/1438-04-29_1_0_12_1_0_36_24.htm?x_hisodat_sources%3BsearchMode%3D=10&x_hisodat_sources%3B%40didnet_0%3D%3Bsource%3D=2&x_hash=0a02c038569876c711e03292784f.htm	1438	Albrecht, König von Ungarn, Dalmatien und Kroatien, erwählter König von Böhmen, Herzog von Österreich, Steiermark, Kärnten etc., Markgraf von Mähren und Graf von Tirol, erklärt die Annahme seiner Wahl zum römischen König und verspricht, die Rechte und Freiheiten aller Reichsuntertanen zu beachten. Sehr aufschändlich ist auch das Schreiben des Gf. Ludwig von Öttingen an Nördlingen von 1438 Mai 22 (RTA 13, 114 f., n. 49), aus dem auch die weiteren Pläne Albrechts ersichtlich werden: Ludwig berichtet der Stadt über das an ihn gerichtete Schreiben Haupts von Pappenheim, in dem dieser mitteilt, daß Albrecht nach hartem Widerstand am 29. April die Wahl angenommen habe, daß er zur Krönung zum böhmischen Kg. nach Prag ziehen und dann in einem Reichstag nach Nürnberg kommen werde, weiters, daß der Gf. von Schaumberg Hofmeister und Kaspar Schlick (gegen den Widerstand der Kurfürsten) Kanzler geworden sei.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE:BayHSA/Passau/Domkapitel/2870/charter?q=Jubach	1438		
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT:HNSIA/Yrbs_Cist/1438_V_17/charter?q=Schaumberg	1438	Johann Graf von Schaumberg Hofmeister, oberster Marschall in Steier und Landmarschall in Estereich bestätigt dem Nonnenkloster Ips einen Gabrief seines Anhem Grafen Heinrich von Schaumberg über gewisse Güter und der Mautfreiheit zu Aschach.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT:SIAB/II/erfeld_Cist/1438-1439/charter?q=Schaumberg	1438-1439	Abt Stephan transmütiert Urkunden über die Mautfreiheit des Klosters: 1358 März 7, Stephan Pfalzgraf bei Rhein und Herzog in Bayern (n. 775), 1405 März 22, Heinrich Pfalzgraf bei Rhein und Herzog in Bayern (n. 976), 1422 September 25, Graf Johann von Schaumberg (n. 1034).	
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/regesten/suche/result/nr/1439-06-23_3_0_12_1_0_1085_1011.htm?x_hisodat_sources%3BsearchMode%3D=10&x_hisodat_sources%3B%40didnet_0%3D%3Bsource%3D=2&x_hash=669112b3cb64d9ed5d0552ae79010db.htm	1439	Albrecht II. bestätigt Hans von Ebersdorf, dem obersten Kammerer in Österreich, gegen den Einspruch Johanns von Schaumberg und Leutolds von Stubenberg dessen omne ius regium an der Burg Ankenstein, so wie es Vitus von Ebersdorf durch Friedrich von Pettau vererbt wurde.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/EMX-JVD8TKGGFWMI54GBHJ4G3FQJFVAJ?query=Jubach&rows=20&viewType=list&firstHit=RDRTLTSVBSKNGRQDTSJLZCZHUJKBM&lastHit=lastHit&hitNumber=7	1440	Dr. theol. u. med. Rudolphus de Heiningen, Dekan des Kollegiatstifts zur Alten Kapelle in Regensburg u. Generalvikar des Bischof Friedrich II. von Regensburg, zusätzlich beglaubigt durch Laurentius Po(e)rti de Eschenbach (11), Klenker der Diözese Regensburg u. kk. Notar, bestätigen eine Namensliste von 822 (I) Personen, die im Rahmen der Fehde...	
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/regesten/suche/result/nr/1440-02-10_1_0_12_1_0_11174_12.htm?x_hisodat_sources%3BsearchMode%3D=10&x_hisodat_sources%3B%40didnet_0%3D%3Bsource%3D=2&x_hash=73401aa838d95dc1937f88142684f.htm	1440	Hz Friedrich III. (V.) von Österreich I. und Hz. Albrecht (VI.) von Österreich geloben, zur Abstellung der zwischen ihnen bestehenden Streitigkeiten den Schiedspruch zu befolgen, den die (unten aufgeführten) Spruchleute einmütig oder mehrheitlich bis nachsten freitag vor dem sunntag, so man singet Letare in der vasten (1440 März 4), fällen und berechtigt bestätigen sollen. Die Spruchleute seien bereits schriftlich und mündlich über ihre (des Hz.) Vorbringen unterrichtet worden und würden, wenn notwendig, weitere Vorbringen anhören. Sollten Spruchleute wegen Krankheit oder aus anderen Gründen ausfallen, würden Hz. F. bzw. Albrecht an deren Stelle andere Personen bevollmächtigen. Um die Sache unverzüglich durchführen zu können, sollen Spruchleute, die ihnen besonders gelobt und verpunden sind, für die Zeit der Verhandlungen von gültig und verpunden ledig sein. Als Spruchleute wurden von Hz. F. seine Brüder Mikolomius von Ercowitz, Gf. Johann von Schaumberg, Obermarschall in Steier, Hans von Neuhem, Hans III. von Schaumberg, Hauptmann in Bulla Synodi generalis Basiliensis, Auf Verwendung des Grafen Johannes von Schaumberg und seines Sohnes Bernhard bewilligt das Concil von Basel den Älten von Beyern den Usus Pontificalium. Die Begründung, welche die Grafen vorgegeben haben, um für das Kloster dieses Privileg zu erhalten, enthält Überreibungen und auch die Unwahrheit, das Kloster sei vom Grafen von Schaumberg gegründet und dotiert worden.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT:StAMM/Mb_SBA/13/charter?q=Schaumberg	1440		
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT:WSIL/AAHJ/2787/charter?q=Schaumberg	1441	König Friedrich IV. genehmigt für sich und als gehab künig Lasslawen einen Vergleich des Bürgermeisters und Rathes der Stadt zu Wien mit seinem Hofkaplan Jacoben dem Nuremberger. Die Ersteren haben ainen teil der Neuen Schramm gelegt und gepauet auf ain prantstatt, die etwenn des Saltus ist gewiesen an dem Hohenmarkht, das zu der von Friedrich, puchartz, korherr dacz sagt Stephan, auf Goczlechnams altar dasselbe gestifteten Messe gehört, welche von dem Landesfürsten zu lehen rüret. Dardarb seien sie mit Jacoben dem Nuremberger, seinem Hofkaplan in der Purk dasselbe und verweiser der egnanten messe, dahin übereingekommen, dass sie ihm für den in die Schranne verbauten Theil des Saltkauses 40 lb dr. zur Widerlegung geben, welche er für die Messe anderwärts anzulegen habe.	
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/regesten/suche/result/nr/1442-06-21_1_0_13_7_0_11174_12.htm?x_hisodat_sources%3BsearchMode%3D=10&x_hisodat_sources%3B%40didnet_0%3D%3Bsource%3D=2&x_hash=91ed0847b6178112648e80566f.htm	1442	König Friedrich III. bestätigt eingedenk seiner Pflicht zur Friedenserhaltung und zum Schutz des Rechts der Stadt Aachen,	
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/regesten/suche/result/nr/1442-07-25_1_0_13_12_0_112_112.htm?x_hisodat_sources%3BsearchMode%3D=10&x_hisodat_sources%3B%40didnet_0%3D%3Bsource%3D=2&x_hash=2704e1128b65d65c21848ec4743048.htm	1442	König Friedrich III. bekundet seine Absicht, die Würden und Gnaden aller Fürsten und Glieder des heiligen römischen reichs anzuerkennen und insbesondere jene Gnaden und Freiheiten nicht vergessen zu wollen, die seine Vorfahren, die Fürsten und das löblich henz von Österreich, von Katesem und Königen mit rem blüvergiessen, sweren darlegungen und arbeyten in der Christenheit und im Reichsdienst erworben haben.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT:HNSIA/SbE/AUR_1442_XI_18/1/charter?q=Schaumberg	1442	Vollmacht der Gräfin Anna von Schaumberg (schaumberg) an Hadmar Volkersdorfer (volkesdorffer), um die ihr durch den Tod ihres Bruders Friedrich von Pettau (pettau) angestorbenen Lehen vom Eb. Friedrich zu empfangen.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE:BayHSA/HUPassau/1782/charter?q=Schaumberg	1443	Sieglar: S. A. Graf Johannes von Schaumberg und Rüdiger von Starhenberg - hier ist schon von Starhenberg erwähnt	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/Regesten/Friedrich/VI/61b4b-831c-4260-64f13367aef1cf3/charter?q=Schaumberg	1444	Gerichtsbrief wider Grafen Heinrich von Görtz.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT:WSIL/AAHJ/3129/charter?q=Schaumberg	1445	Johanns, grave zu Schaumberg, obnister marschalch in Steir etc., benachrichtigt den Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien, dass sein Sohn graf Albrecht, brodt zu sand Stefan, sie bitten werde, dem ensamen geistlichen maister Hannsen Hueber, seinem schulmeister, ain goczgab ihrer lehenschafft zu verlehnen, und ersucht sie, diesem Ansuchen ohne Verzug zu willfahren.	
regesta-imperi.de	http://www.regesta-imperi.de/regesten/suche/result/nr/1446-03-25_1_0_13_26_0_174_174.htm?x_hisodat_sources%3BsearchMode%3D=10&x_hisodat_sources%3B%40didnet_0%3D%3Bsource%3D=2&x_hash=29b6e118126b099a6b0c6e8b.htm	1446	Kg. F. beurkundet, daß er für sich und als Vormund seines Velters Kg. Ladislaus sowie für ihre Erben und alle Untertanen des Landes Österreich wissenslezlich, mit folgenden Herren und Städten,...	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT:D_ZAU/Urkunden/3550/charter?q=Schaumberg	1446	Conz Zolner zu Frisenhausen und Bernhard v. Schaumberg bürgen dem Deutschmeister für den Deutschordenskandidaten Hans Zolner v. Frisenhausen.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT:StAMM/Mb_SBA_3046/charter?q=Schaumberg	1446	Im Jahre 1446, am Dienstag den 18. Oktober, erscheinen im Juristen-Colleg zu Wien vor dem Ehrwür. Herrn Johannes Polzmacher Dr. decretorum des Hochwür. Herrn Albert, Propst zu St. Stephan und Grafen von Schaumberg, Propst-Coadjutor (zu St. Stefan), der Herr Andreas, Kirchherr der unter der genannten Propstei stehenden Pfarre Werlich (Währing) erstestelt, und die Männer Wolfgang Pruner, Johannes Strobl, Petrus Gruber und Nikolaus Gossoit, Pfarrangehörige und, wie sie sagen, Vertreter der ganzen Pfarre Werlich, andertheil, ...	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT:StAG/Gottweien_SB/1447_V_26/charter?q=Schaumberg	1447	Graf Bernhard zu Schaumberg entscheidet einen Streit zwischen Georg und Dorothea von Puchheim wegen einer Vormundschaft	

monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-ABP/Urkunden/1462_IV_08/charter?q=Julbach	1462	Jörg Pogner yetz gessen zw Pruell verkauft Stöcke und Güter zw Treppoting, Hartmannieg, Ruegäperig, Odenrewt in pfarchircher gericht und in pawngartiner herrschaft an "Fridrich Pienzenawer zw Harnasperg dy zeit pfleger zw Julbach".
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-WSL/AH/Urk4035/charter?q=Schaumberg	1462	Wolfgang, gessen zu irkirchen im Haihenpach, Ulreich im Lehen daselbs und Hanns Wirt, gessen zu Haihenpachkirchen in der graftschaft Schaumberg, bestätigen, dass Anna, Andre, wienend gessen in Kirchperger Winkl, wib und Steffan des Reuschleins, wienend burger zu Wern, gessen in der Schefstass, zewster, und Hanns, Katharina und Dorothea, gewestret, Kunzen des Smitz, wienend gessen zu Lempach bei Valckstein saligen, kinder, zu ihnen mit der Nachricht von dem in Wien erfolgigen Ableben des Steffan Reuschl gekommen seien, und bezeugen, dass Anna des Verstorbenen rechte Schwester, die drei Geschwister seine enckelchen seien.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SchAU/Reichenberg/charter/1463_IV_07/charter?q=Schaumberg	1463	Graf Bernhart von Schaumberg bestätigt dem Propste Paul v. Reichersberg die Mauffreiheit zu Aschach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/7P3DAUGBJ3OR25X7EGJKPQJACBRSPJ77gucvrsasrcah_al%3A%28Pfeleg%29+AND+research_al%3A%28Julbach%29&offset=0&rows=20&viewType=list&firstHit=R6DTKLTVBSKRNGR7OTSJLZZCHJLKB&lastHit=lasthit&hitNumber=20	1465	A 1: Pienzenauer, Friedrich, zu Hartmannsberg, Pfleger zu Julbach; A 2: Pienzenauer, Barbara, Hausfrau von A 1; S 1: A 1; S 2: Propst, Hans, Richter von A 2; Verkauf von Fischwasser und Fischwald zu Münying im Weilhartgericht mitsamt der Hofstatt in Münyinger Pfarr an den Ritter Sigmund Apfentaler zu Honhardt, Pfleger zum Fraunstein. - - -
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-KLA/AUR/AT-KLA_418-B-A_5082_S/charter?q=Schaumberg	1466	Hans Rott, Pfleger zu Reicheneis, tut kund, dass er auf Befehl des Jörg von Schaumberg, Vizedoms zu Wolfsberg, 40 Gulden Weiststeuer für den neuen Bischof Philipp von Bamberg vom Dechant Urban und dem Kapitel des Stifts Unserer lieben Frau zu Spital am Pyhrn eingenommen habe und quittiert dies.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-ABP/Urkunden/1466_XII_07/charter?q=Julbach	1466	Syman Tächenberger dy zeit gessen zwo Reigsdorff, "Barbara dy alt Pognerin zw Kriesdorff sein Muetter", "Ursula sein Swester" und "Anna sein Swester" übergeben das halbe Gut zu "Pranstall" gemeinsam mit unsem lieben Vetterm Jörg dem Pogner zw Pruell gessen" und das "Dittial zehent" (groß und klein) auf dem "Mairhoff zw Pruell", dem "Hoff zw Treppoting" sowie je eine Hube zu "Hartmannig" und "Ruegäperngk", außerdem bestimmte Acker der zwei Güter zu "Prenpeig" ...
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/HU/Passau/2144/charter?q=Schaumberg	1467	Bischof Ulrich von Passau Lehnsbrief für Kaiser Friedrich III. auf die Grafschaften zu Schaumberg, Staufen, Neuhaus und die Stadt Eferding.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUPassau/Salvator/196/charter?q=Julbach	1469	Hans Muher yetz gessen auf der mul zu Lengham u. seine Frau Elisabeth u. ihr Sohn Lienhart lassen ihr v. St. Salvator erhaltenes Leibgeding an der Mühle vom Pfleger zu Julbach u. Muldorf Friedrich Pienzenauer zu Harnasperg beurkunden.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SHLJKJGWGXCV70TJIMTYA25OLIC5X7isThumbnailFiltered=false&query=Pfelegerich+Julbach&rows=20&offset=0&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=15	1469	Amtsbücher, Register und Grundbücher
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUPassau/Salvator/196/charter?q=Julbach	1470	verstorben ist Agnes comissa de Schavberg, Tochter des Reinprechts von Walisee und der Katharina von Rosenberg, Ehefrau (seit 1439) von Bernhard IX. von Schaumberg
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUPassau/Salvator/196/charter?q=Julbach	1470	Fridrich Pienzenauer, Pfleger zu Julbach und Muldorf, Ritter, und Jörg Gareys, Pfleger zum Neumarg (als imänner) sowie Hanns Klooner, Pfleger zu Oting, Hanns Maroltinger zu Wolfseck, Pauls Harnperger, Pfleger zu Krayburg, samtl. Ritter, Sigmund Waler, Pfleger zu Reichenthal, Erasm Mayrberger, Rentmeister zu Burghausen, Hanns Pusch, Pfleger zu Wald, Hanns Zachreys und Hanns Sattler (als Zusatz) entscheiden einen Wegrechtstreit durch Ralenhaslachher Gründe zwischen dem Erzpriester Propst Bernhard von Berchtholdsgaden und Abt Egidius von Raytenhaslach durch gültliche Vereinbarung dahin, daß der Ralenhaslachher Maier auf dem Hof zu Änging dem Berchtoldsgadenen Müller zu Ysen die Durchfahrt durch seinen Grund zu gestatten, dafür aber dieser dem Maier jährlich 1 Metzen Korn Roter Maßes zu liefern oder ihm 1 Mutt Korn in der Mühle zu Ysen zu mahlen hat, bei Übertragung des Spruches hat der schuldige Teil dem Herzog von Bayern 60 Pfd. Pfg. Strafe zu zahlen.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-ABP/Urkunden/1471_IV_28/charter?q=Julbach	1471	Jörg Pognar dy zeit gessen zw Pruell verkauft Zehnten auf dem Hof und Sitz zu Pruell der Sölde...
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SHLJKJGWGXCV70TJIMTYA25OLIC5X7isThumbnailFiltered=false&query=Pfelegerich+Julbach&rows=20&offset=0&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=15	1471	Todestag von Ludovico Sohn von Graf Johannis de Schaumberch
Todtenbücher Wilhering	https://archive.org/stream/Daestelen_todtenbcher_des_cisterciens_erStiftesWilhering/page/n123/mode/1up/search/Schaumberg	1473	Todestag von Albrecht Graf zu Schaumberg, Grabstein in Puppig
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SHLJKJGWGXCV70TJIMTYA25OLIC5X7isThumbnailFiltered=false&query=Pfelegerich+Julbach&rows=20&offset=0&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=15	1475	Hans Propst, Richter zu Baumgarten, erstelt in Vertretung von Friedrich Pienzenauer zu Harnasperg, Pfleger zu Julbach, einen Gerichtsbrief in der Streitsache des Friedrich Maier aus der Turm mit dem Kloster St. Veit wegen des berguts zu Stroham (Strohaim) und der daraus zu leistenden Gütern; - S: Hans Propst, Richter zu Baumgarten
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SHLJKJGWGXCV70TJIMTYA25OLIC5X7isThumbnailFiltered=false&query=Pfelegerich+Julbach&rows=20&offset=0&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=201	1475	Asam Sachsenheimer, Richter zu Julbach, stellt in Vertretung von Friedrich Pienzenauer zu Harnasperg, Pfleger zu Julbach, einen Gerichtsbrief in der Streitsache des Friedrich Maier auf der Turm mit dem Kloster St. Veit wegen des Erbrechts auf dem bergut zu Stroham (Strohaim) aus. Nach dem Tod des bisherigen Erbrechters Michael Strohamer und seiner Ehefrau hatten dessen Vettern als nächste Erben, darunter auch Friedrich Maier, Ansprüche auf das Gut erhoben, die das Kloster nicht anerkennt; S: Asam Sachsenheimer, Richter zu Julbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CJ2BKXSJKUEP223S7KMBCCQ4U3VAPPC579tThumbnailFiltered=false&query=Schaumberg&rows=20&offset=0&viewType=list&firstHit=R6DZCZUKAPV2QZUP853DUY4FR22lastHit=lasthit&hitNumber=13	1478 - 1489	Wappen des Erzbischofs Graf von Schaumberg - Schild/Wappen von Julbach gut erkennbar
https://gda.bayern.de	https://gda.bayern.de/finde/mitteldatenbank?searchPanel=1	1480	Graf Wolfgang von Schawnberg ((1)) bestätigt einen vor ihm geschlossenen Vergleich zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen Wilhelm Freyer für seine Ehefrau Margreth, Tochter des gestorbenen Wolfgang Hertsinger, Vinch Seydenewant u. Wolfgang Kalmer, beide Bürger von Enns ((2)), einerseits, u. Bischof Heinrich IV. von Regensburg andererseits, um eine jährliche Gült in Höhe von 10 Pfund Wiener Pfennige zu besitzen aus dem Kasten in Pechham ((3)), die urspr. von Bernhart Glanast für 2.000 Gulden ungarisch erworben wurde ((4)), u. von der bereits ein Viertel für 500 Gulden ungarisch durch das Hochstift Regensburg abgelöst wurde, wonach das Hochstift die restlichen 1.500 Gulden ungarisch in sechs jährlichen Raten von jeweils 250 Gulden ungarisch, auszahlet in Passau ((5)), ablösen soll.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUPassau/S Nikola%281862%29/charter?q=Julbach	1481	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUAsbach/298/charter?q=Julbach	1481	Hanns und Wolfgang, Gebrüder Pienzenauer, Söhne weil. Friedr. Pienzenawers zu Harnesperg geben im Wechselschiff dem Kloster Aspach ihr Gut Scheffan, darauf Linhard Smdhueber sitzt, Pamel Weichmering, an das Kloster Asp. gegen dessen Gut zu Hinderhag, das Wernhard Hager bebaut.
Todtenbücher Wilhering	https://archive.org/stream/Daestelen_todtenbcher_des_cisterciens_erStiftesWilhering/page/n134/mode/1up/search/Schaumberg	1484	Wolfgang I. Graf von Schaumberg gestorben - Grabstein in Puppig
Todtenbücher Wilhering	https://archive.org/stream/Daestelen_todtenbcher_des_cisterciens_erStiftesWilhering/page/n132/mode/1up	1485	Johannes V. (IV.) von Schaumberg - Sohn des Ulrich III. (1435 - 1485) - stirbt
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SchAU/Urkunden/1487_XII_22/charter?q=Schl%3C%3A%4q%20AN D%20Schaumberg	1487	Sigmund Vorsthorpe, Kanoniker und ißfizial zu Passau, stellt dem Kloster Schlägl über die von den Grafen von Schaumberg dem Stift verliehenen Mauffreiheiten ein Vidimus aus; dies bestätigt der kaitische Notar Jörg Eferdinger aus Wels.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SchAU/Urkunden/1488_IV_21/charter?q=Schl%3C%3A%4q%20AN D%20Schaumberg	1488	Graf Sigmund von Schaumberg bestätigt dem Propst von Schlägl die von seinen Vorfahren dem Stift verliehene Mauffreiheit (Maut von nur zwölf Pfennigen) Siegel: Siegel an Pergamentbändchen hängend; Graf Sigmund von Schaumberg, Braune Schale, rotes Siegel, rund, 35/60 mm Dm. Wappen herausgebrochen. Umschrift: "S Sigmund graf zu Schaumberg".
Todtenbücher Wilhering	https://archive.org/stream/Daestelen_todtenbcher_des_cisterciens_erStiftesWilhering/page/n161/mode/1up/search/Schaumberg	1489 - 1494	Fridericus comes de Schawnberg ist Erzbischof von Salzburg (geboren ca. 1441)

<p>Todenbücher Wilhering</p> <p>https://archive.org/stream/Diellenen_todenbuecher_des_cisterciens_erStiftesWilhering/page/n143/mode/1up/search/Schaunberg</p>	1490	Johann VI., Sohn von Georg II. von Schauberg und Margaretha von Stahremberg	
<p>monasterium.net</p> <p>http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/HUPassau/2537/charter?q=Jubach</p>	1492	Kilian Woltz Urfehdebrief.	
<p>monasterium.net</p> <p>http://monasterium.net/mom/AT-AESU/Kuenders/3108/charter?q=Jubach</p>	1493	Gabinus Trauner, Pfleger zu Jubach und Haunsberg, verkauft an Hieronymus Pannholzer, Bürgermeister zu Laufen, die Haagwiese in Haunsberger Gericht.	
<p>monasterium.net</p> <p>http://monasterium.net/mom/AT-...aL1ndDnI493_VIII_18/charter?q=Stauf%20...R%20Stauf%20AND%20Schaunberg</p>	1493	Caspar Herring, Diener des Grafen Siegmund von Schauberg, errichtet bei der St. Hippolt-Pfarrkirche zu Eferding eine Stiftung um 130 Pfund Pfennig zu bestimmten Bedingungen.	
<p>www.Deutsche-digitale-bibliothek.de</p> <p>https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SBA_NVEGV4KSLERNN_DCM52NRGF46787umbarf11e5edf4e6e9e5SchaunbergPfer%20offa-08ViewType=ist&firstHit=UIGURHZCZUKA6VZQVZUPSSSDUY4FR2&lastHit=ist&hitNumber=6</p>	1494	Tischtelverleihung des Sigmund Graf zu Schauberg für Johannes Asinger von Eferding (Österreich). - Siegler: der Verleiher	
<p>monasterium.net</p> <p>http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUPassau/SNikola%282143%29/charter?q=Jubach</p>	1495		
<p>monasterium.net</p> <p>http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUPassau/SNikola%282177%29/charter?q=Jubach</p>	1496		
<p>monasterium.net</p> <p>http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURaitenhaslach/1496_11_15/charter?q=Jubach</p>	1496	Hanns Ebran zu Willdenberg, Hofmeister, Friderich Mawiner zu Katzenberg, Pfleger zum Frawenstein, Gabein Trawner, Pfleger zu Jubach, Hanns □ fenheimer, Rentmeister und Landschreiber, Ulrich Fuchs, Küchenmeister, Martin Awer und Georg Ampfinger, bde. Burgsassen zu Burgkhausen, entscheiden die Irung zwischen Cristan Leitner einerseits und Abt Georg von Raydenhaslach andererseits bzw. dessen Hintersassin der Witwe Wannndia Leitnerin zu Leyten, Mutter des Cristan Leitner, wegen dessen väterlichen Erbes als dem Gut zu Leyten, das die Wannndia ihren Kindern aus 2. Ehe zuwande Spruch: Der Wannndia wird die Nutznießung des Gutes Leyten zeitlebens zugesprochen, doch darf sie ohne Einverständnis des Abtes nichts daran verändern oder davon verkaufen; Cristan soll seine fahrende Habe aus dem Gut herausnehmen; nach dem Ableben seiner Mutter soll ihm der Abt das Gut gegen Ausstellung eines Leibgeding nieß übertragen, wobei er dem Gotteshaus 2 fl. für Schreib- und Siegelgeld zu entrichten hat.	
<p>monasterium.net</p> <p>http://monasterium.net/mom/DE-SIAM/SchlossarchivPiesing/U_060/charter?q=Jubach</p>	1498		
<p>www.Deutsche-digitale-bibliothek.de</p> <p>https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VHVLGVFZVDG4LX47JXSXJNZYKLLMXZ7ouerysearch_all%3A%28Pfer%20AND+search_all%3A%28Jubach%20offa-08ViewType=ist&firstHit=SQTKTSVB-SKRNRRYOTS.II.777CH4.II.KRMKsa4Hiseist&hitNumber=3</p>	1498	A1: Melchior Mölterer, Kirchherr zu Heresing; A2: Kaspar Mölterer Kaplan im Spital zu Braunau; A3: Balhasar Mölterer, Bürger zu Braunau	
<p>monasterium.net</p> <p>http://monasterium.net/mom/AT-StaSchU/Urkunden/1499_v_24/charter?q=Schaunberg</p>	1499	Graf Georg von Schauberg bestätigt dem Kloster Schlägl die von seinen Vorfahren erteilte Mautfreiheit zu Aschach, wofür ein Jahrtag gehalten wird.	Siegel an Pergamentbändchen hängend: Graf Georg von Schauberg. Gelbe Schale, rotes Siegel, rund, 30/60 mm Durchmesser. Zwei Schilde, das rechte gespalten, das linke fünfmal geteilt, darin ein Sparren (Jubach)
<p>regesta-imperii.de</p> <p>http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/hr/1501-03-18_1_0_14_3_1_2747_11715.htm?x_hisodat_sources%5Bsearch%5D%3D%3D10&x_hisodat_sources%5BitemPerPage%5D%3D20&x_hisodat_sources%5BorderBy%5D%3D%3Dx_hisodat_sources%5BscDesc%5D%3D10&x_hisodat_sources%5B%40wdsqel_0%5D%3B%3D%3D%3D&hash=ab204424d008527cda221a043a9311e0fmin</p>	1501	Kaiser Maximilian I. (=Hofkammer), Jakob Zeckl (Szekely) und GF Georg von Schawberg (Schaunberg) legen zur Beendigung des Streites zwischen J. Szekely und GF G. von Schauberg um die von KM vergabene Hr Friedau in der (Unter-)Steiermark einvernehmlich folgendes vertraglich fest: KM wird dem Gfen Georg von Schauberg 20.000 Rrh bezahlen, indem er diesem die Stadt Feistritz in der Untersteiermark (Windschleifnitz / Slovenska Bistrica) mit dem Amt Gbl (Kebel) samt Zubehör um 12.200 Rrh verkauft, was bis zum 25. Juli geschehen sein soll; der GF darf Stadt und Amt aber nur an jemanden weiterverkaufen oder verpfänden, der landsässig oder KM untertan ist. Weiters wird KM bis zum 25. Juli für den Gfen das von Schaubergs Eltern versetzte Schloß Rosseg samt Zubehör um 7.800 Rrh zurücklösen. Für diese 20.000 Rrh soll GF Georg von Schauberg auf Friedau völlig verzichten. Wegen der 4.000 Rrh, die KM dem Gfen noch für die Schloßer Frankenburg und Kogl schuldet, soll sich KMs Amtmann zu Gmunden, Wolfgang der, persönlich verschreiben, bis zum 25. Juli dem Gfen 1.000 Rrh zu bezahlen. GF Georg ist seinerseits dem Wolfgang von Liechtenstein (zu Nikolsburg) 3.000 Rrh schuldig, die KM dessen Vater, Christoph von Liechtenstein (zu Nikolsburg) auf die Ämter in Korneuburg und das Ungeld zu Mistelbach verschreiben wird; dafür soll Liechtenstein auf seine Forderung an GF Georg von Schauberg verzichten. Jakob Szekely soll KM die von Kf Friedrich (III.) stammende, auf der Stadt Windschleifnitz lastende Schuld von 4.000 Rrh nachlassen samt jenen 4.000 Rrh, die ihm KM an Dienstgeld, Provision etc. schuldet. Dafür erhält Szekely die Hr Friedau samt Zubehör erblich, worüber KM eine Verschreibung ausstellen und bis zum 25. Juli beim Hauptmann zu Pettau hinterlegen wird. Werden obige Bestimmungen nicht durchgeführt, ist dieser Vertrag kraftlos, und jede Partei kann weiter auf ihrem Recht beharren. Es siegeln KM, GF Georg von Schauberg, Jakob Szekely mit seinem Siegel und Georg von Losenstein, Hauptmann im Land ob der Enns.	
<p>monasterium.net</p> <p>http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURaitenhaslach/1502_05_22/charter?q=Jubach</p>	1502	Das Hofgericht zu Landshut entscheidet in der Streitsache des Abtes Johann von Raitenhaslach gegen des Klosters Leibzeigen und Hintersassen Hanns Lärndel zu Aigen wegen des Lärndelhofes zu Mosthof in Egkenfelder Gericht dahin, daß der Lärndel, der zusammen mit seinem Bruder Andre laut Brief von weiland Abt Glt von Raitenhaslach den Hof zu Leibrecht hatte, ihn aber hatte veroden lassen und dem Kloster die fälligen Abgaben schuldig wurde, auf dem Hof bleiben darf, das Kloster aber ihm die Hof abschwendung im Werte von 150 fl. erlassen möge. Hofrichter: Hanns von Bodman, Hofmeister. Räte oder Beisitzer: Warmund von Pnenczenau, Domherr zu Passau, Kirchherr, Moritz von Tamberg zu Aurozminster, Alban von Khlosen zum Stubenberg, Pfleger zu Jubach. ...	
<p>monasterium.net</p> <p>http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUNiederaltach/1129/charter?q=Schaunberg</p>	1503	Georg, Graf zu Schauberg - oberster Erbmarschall in Österreich und Steyer, bestätigt und erneuert dem Abt Kilian von Niederaltaich alle von seinen Vorfahren erteilten Zollprivilegien auf der Maut zu Aschach gegen Reichung bestimmter Abgaben von ihrem Eigen zu Schoenhering und Abhaltung eines Jahrtags für die Familie von Schauberg mit Verbreichung einer Amtenspende.	
<p>regesta-imperii.de</p> <p>http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/hr/1503-11-23_2_0_14_4_0_2211_11937.htm?x_hisodat_sources%5Bsearch%5D%3D%3D10&x_hisodat_sources%5BitemPerPage%5D%3D20&x_hisodat_sources%5BorderBy%5D%3D%3Dx_hisodat_sources%5BscDesc%5D%3D10&x_hisodat_sources%5B%40wdsqel_0%5D%3B%3D%3D%3D&hash=ab204424d008527cda221a043a9311e0fmin</p>	1503	Kaiser Maximilian gestattet dem Grafen Heinrich von Hardegg, zu Glatz und im Machland, die GrafIn Elisabeth von Schauberg, die Gemahlin seines Sohnes Johann, für ihre Heimsteuer, Morgengabe und Verlöbte auf das Schloß Clam (=berosterrich), ein österreichisches Lehen, zu verweisen.	
<p>www.Deutsche-digitale-bibliothek.de</p> <p>https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SVKKNRG1K3CKYK7KAK6FWQYSHNTDTS7ouerysearch_all%3A%28Jubach%20offa-220&rows=20&=1494524522710&viewType=ist&firstHit=BV4GJQJTY122B7DSNHRTUS223WNP4G50&lastHit=ist&hitNumber=231</p>	1504-1568	Grenz-, Güter- und Volksbeschreibungen des Kurpfälzischen Landgerichts Jubach	
<p>monasterium.net</p> <p>http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURauboden/1506_VI_16/charter?q=Schaunberg</p>	1506	Georg Graf von Schauberg...	Schönes Siegel - gut erhalten - Wappen von Jubach gut erkennbar
<p>www.Deutsche-digitale-bibliothek.de</p> <p>https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VPFHTOX24HR5Q32T4FB7T-THBYVX7querysearch_all%3A%28Pfer%20AND+search_all%3A%28Jubach%20offa-20&rows=20&ViewType=ist&firstHit=RDDTKTSVBSKRNRRYOTS.II.ZZCH4.II.KRMKsa4Hiseist&hitNumber=23</p>	1506	A: Laiminger, Erasmus, von (Wasen-)Tegembach, Pfleger zum Albstain; S: A: Kaufbrief über das freireigene Stalgut zu Amhaying (=Armeding) darauf die Hering mit Erbrecht stzen, Pfarre Kirchdorf, Ger. Jubach, für Alban von Closen zum Stubenberg	
<p>www.Deutsche-digitale-bibliothek.de</p> <p>https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/S43YQ_IWMHXGNE33W4S-R6DKAL75B7querysearch_all%3A%28Jubach%20offa-220&rows=20&ViewType=ist&firstHit=BV4GJQJTY122B7DSNHRTUS223WNP4G50&lastHit=ist&hitNumber=546</p>	1506	Lehenbrief - Herzog Albrecht IV. gibt Besitz um Braunau, Weilhart, (Alt)Öting, Wildshut, Jubach, Mühdorf und Mauerkirchen, den vorher Stefan von Luchaw als Lehen innehatte, wiederum als Lehen an Dietrich von Pleningern aus Ausstellr: Bayem, Albrecht I. Herzog von	
<p>monasterium.net</p> <p>http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUAtomuener/240/charter?q=Schaunberg</p>	1507	Ulrich Grepimair verzichtet gegenüber Bruder Wolfgang Sandzieiler als Vertreter des Klosters Atomünster auf sein Leibgeding auf dem Hof zu Rückersperg (1) gegen eine Geldabfindung.	Siegler: Georg Zächperger, Kanzler des Grafen Georg zu Schauberg, □ berst-Erbmarschall I.O.

monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Altomunster/241/charter?qs=Schauberg	1507	Cristoph Raschauer, Pfarrer, Wolfgang Parkholzer, Bürger zu Aferding, Hans Wyshofer zu Watzekirchen und Michael, Amtmann zu Grueb, fällen gültlichen Spruch zwischen Ulrich Gröpelmaier, gessenen ehemals in Eckenhofen (1), in der Hofmark zu Schloss Tasing und Wolfgang Sandzeller als Vertreter von Abtsein Anna und Beichtvater Andreas sowie der Konvente zu Altomünster, dahingehend, dass Gröpelmaier vom Kloster für sein Leibgeding am Hote zu Ruckenberg (2) 40 rheinische Gulden entlehnt, dass das Leibgeding der Eherwin des Gröpelmaier auf dem Gut zu Nyderzeybach (3) dem Kloster arthemfallig, dass Gröpelmaier von diesem für sonstige Ansprüche, besonders von Hanns Scharrer und Niklas dem Weichser herstammend, 60 Gulden bekommt, dass er die Schäden aus seiner Befehdung trägt, während der Brecher dieses Spruches eine Strafe von 200 Gulden durch Georg Zehentperger, Kanzler des Graf Georg von Schauberg , seiner Grundherrschaft zu zahlen hat.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Forstere/811/charter?qs=Schauberg	1507	Georg Graf zu Schauberg, Erbmarschall in Österreich, bestätigt dem Kloster Fürstenzell die Mautfreiheit an der Maut zu Aschach, wofür im Kloster für die Grafen von Schauberg ein jährliches Seelamt geleistet wird.	Schönes Siegel - gut erhalten - Wappen von Jülbach gut erkennbar
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SIAW/Urkunden/1508_III_24/charter?qs=Schauberg	1508	Spruchbrief des Pflegers zu Mistelbach und Landrichters im Donaultal: Abt Caspar habe in offener Schranne zu Straßheim wegen 55 Pfennige vom Lehen in Schönering klagen lassen, welche Leistung ihm schon 8 Jahre vorenthalten werde, Entscheidung zugunsten des Abtes. Als Pön wären 10 Gulden dem Grafen von Schauberg und fünf dem Landrichter zu zahlen.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SIAW/Urkunden/1509_X_15/charter?qs=Schauberg	1509	Graf Georg von Schauberg verbietet seinen Leuten, den Zehent zu Rafaling auf der Grubmühle und auf Geldnerberg, wie es einige Jahre geschehen ist, zu fochsen; denn es hat ihm sein "gevatter" Abt Caspar von Wilhering bewiesen, daß der Zehent zum Gotteshaus gehöre.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/S3H4_JSCU1CQCFJN75FXHCCXV_VR92?query=search_all%3A%28Vormund%29+AND+search_all%3A%28Jülbach%29&offset=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=54	1510	A: Bayern, Hg. Wolfgang als Vormund Hz. Wilhelms (mit 6 zugeordneten Vormündern); S: A, st. besch.: Grenzbrief über die Herrschaft Eneck gegen die Langenichte Gnesbach, Jülbach u. Plankirchen für Dr. Peter u. Wolfgang Paumgartner	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Passau/Sankta%292352%29/charter?qs=Jülbach	1512	(HA: Kann ich nicht lesen)	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CEEGMMRCBQBPPLIWD2T5_6K4U4T7V?query=search_all%3A%28Jülbach%29&offset=20&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=224	1517	Untersuchung der Ermordung des Sebastian Prauchinger zu Weising im Gericht Jülbach	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/546SLCP3YGMAYUYL8ZBF746J6BH7isThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jülbach&offset=20&offset=180&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=196	1523	Bericht des Leonhard Zierer, Pfleger zu Jülbach, über die auf Bitten von Sebastian Mair "am Perg" vorgenommenen ortsbesichtigungen in der Supplik des Sohnes Adam Mair gegen die Errichtung eines Leibgedingshauses auf dem gemeinsamen Anwesen.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WAYXGZSPXW6H7KAPVUSUAQIDMHA?query=search_all%3A%28Jülbach%29&offset=640&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=648	1523	A: Stubner, Stephan, in der Hofmark Stubenberg; S: Lenberger, Jörg, zu Triftem, fehlt; Kaufbrief über die Erbgerichtsbarkeit auf dem Gut zu "Pintzlän" (frühere E. Pnzel b. Stubenberg; Eisenmann-Horn II.306), Pfarrer Prienbach, Ger. Jülbach, für Leonhard Paumgartner zum Höhenram u. Stubenberg.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FP4LMERSHS_SMSPH3Q6D3YS46R7MC27isThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jülbach&offset=20&offset=180&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=188	1523	Klage des Jörg Wilsmair zu iberjülbach gegen die Vormünder der Kinder des Paul Peck wegen Schulden.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SLJTU34TTWBEKPKBKZVZABJKJITS7isThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jülbach&offset=120&offset=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=124	1525	Beschwerde des Jörg Gschelner, Urbarsmann "im Pacht" im Gericht Jülbach, und seiner Geschwister gegen Wolfgang Dachsberger und Wolfgang Fünfaicher und seine Geschwister wegen des Erbrechts auf der zum Kasten Jülbach ubaren Wagner Hube zu "Plaighen" (? Plaka).	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CV28P7XKXISZWPXXEYIMZ7UBS2YB77isThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jülbach&offset=160&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=179	1525, 1621, 1635	Streitsache vor dem Pflegegericht Jülbach um die in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts durch die Jungfrau Dorothea Santorin für einen Jahrtag und eine Wochenmesse an das Gotteshaus in Kirchdorf gestiftete "Seewiese" bei Ritzing, die von vorhergehenden Vikar widersprüchlich für drei Jahre an einen Förster verpachtet wurde.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WZSLWJCIRHDXGVCZPZB7ABHDJJC/4B7isThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jülbach&offset=14945468022&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=505	1528	Klage des Wolfgang Aigner zu Aign im Gericht Jülbach gegen Paul Aigner zu Tann als Besitzer des zur Kirche Winkham gehörigen Guts in Aign wegen eines Grabens, durch welchen das Abwasser in seine Scheune geleitet wird.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/REUJNLIJYGLX_BAHRTLARHTHXHYFUC_KisThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jülbach&offset=20&offset=14945468022&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=1	1528-1530	Supplik der Zechproprer von St. Alban in Taubenbach im Pflegegericht Jülbach gegen die Beschwerde der Wirte zu Jülbach und "Turlten" (? Untertürken), in der für die Wallfahrer neu erbauten Tafelne neben der Kirche Wein und Bier auszuschenken.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SJCPYKYSYATG15PZV_BFP3WWTCKY?query=search_all%3A%28Jülbach%29&offset=640&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=648	1531	A: Mohauer, Lienhart, zu Mohlau; S: Paumgartner, Wolfgang, zum Stubenberg u. Höhenram, Holz.; Kaufbrief über die "Thonwiese" zu Mohlau, grundbar zum Stubenberg, für Peter von Dietmaring, Ger. Jülbach	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/M2TNSPR82TUSR5TPEGYGMT24CIFqisThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jülbach&offset=360&rows=20&offset=149450199206&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=369	1532	Supplik des Sigmund Schmallher gegen Leonhard Eytzinger zu Matzenhof im Gericht Jülbach wegen Viehtriebs auf seinem Haferfeld und Bedrohung mit einem Speiß.	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-HHSA/SigE/AUR_1633_X_24/charter?qs=Schauberg	1533	Revers des Klosters Michaelbeuern auf Eb Matthäus als Vogthern, nachdem derselbe von Graf Georg von Schauberg die Vogtleiherigkeit über das Kloster gekauft hat.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WIKUFYMSLMPKBNV285B2XQWFZJDU?ThumbnailFiltered=false&query=Schauberg&rows=20&offset=149450199206&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=7	1535	Supplik des Hans von Schauberg, Pfleger zu Traunstein, um geregelte Verteilung ererbter Grundstücke (Freiiegen und Lehen)	
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Saltzurg/Donkachtel/293/charter?qs=Schauberg	1538	Hans von Schauberg (1) zu Neuen Gkrettl (2), Pfleger zu Traunstein (3), bestätigt, dass Dompropst Kaspar, Domdekan Ambros und das Domkapitel Saltzurg die Genehmigung zum Erwerb der domkapitelichen Urbauische Adhölz (4) von Friedrich Adhölzer und seiner Ehefrau Ursula erteilt haben. Er verspricht, das von ihm gekaufte Urbargut in gutem Zustand zu halten, nichts davon zu entziehen, alle Abgaben zu leisten und allen Verpflichtungen nachzukommen, die Urbauer üblicherweise davon zu leisten haben.	
docplayer.org	http://docplayer.org/13964000-Staendisches-archiv-staendische-urkunden.html	1536	Die 4 Stände des Landes ob der Enns bestimmen und bevollmächtigen Ludwig Abt zu Lambach, Heinrich Abt zu Baumgartenberg, Johann Graf Schauberg, Sigmund Ludwig von Polheim, Erasmus von Starhenberg, Georg von Landau, Georg von Pergkheim...als Gesandte zu der von K. Ferdinand I. einberufenen Ausschußtagung der Erbländer und Königreiche.	
docplayer.org	http://docplayer.org/13964000-Staendisches-archiv-staendische-urkunden.html	1539	Die Stände des Landes ob der Enns bestimmen Ludwig, Abt von Lambach, Martin, Propst von Schlägl, Sigmund Ludwig von Polheim, Erasmus von Starhenberg, Wolf von Volkenstorff, Hanns Schifer, Wolf Hohenfelder, Jacob Sigharter, Christoph Hoffmandl, Bürger von Linz, Hanns Affenanger, Richter von Enns, und Anthon Ayd, Richter von Freistadt, zu ihren Gesandten für die von König Ferdinand I. am 9.11. angesetzte Ausschußtagung der N.O. Länder, die über die Türkenhilfe beraten soll	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VJ_7PF2WH23XGW8ZY_LUB_AOU_MMF2V_R0?query=search_all%3A%28Jülbach%29&offset=500&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=515	1543	Streit zwischen dem Beständer Hans Mayr auf dem "Renersperger Hof am Perg" im Gericht Jülbach mit den Vormündern des Sohnes des verstorbenen Erbrechtsbesitzers Achatz Mair wegen der Aufteilung der an den Grundherrn Hans Steger, Stadtschreiber zu Braunau, zu leistenden Abgaben.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/546SLCP3YGMAYUYL8ZBF746J6BH7isThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jülbach&offset=20&offset=180&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=196	1543	Kopernikus veröffentlicht kurz vor seinem Tode im Jahr 1543 seine Schrift De revolutionibus orbium coelestium, in der er die Präzession des Frühlingspunktes durch eine langsame Bewegung der Erdatmosphäre erklärte. In diesem seinem Hauptwerk beschreibt er ein heliozentrisches Weltbild	

monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-StASchlUrkunden1544_II_28?charter?q=Sch%3C%4d%3E20AN%3E20Schauberg	1544	Erasmus von Starhemberg verleiht dem Hanns von Sexing, Lehenträger und Zechmeister der St. Jakobs-Kirche zu Rohrbach, den halben Zehent auf dem Hof zu Kanten bei Epping, Pfarre Rohrbach, zu Rechten.	>>>Erasmus I. von Starhemberg, Herr von Wildberg, Sohn des Bartholomäus v. St. und der Magdalena von Losenstein. Geb. um 1510, Heirat 1529 mit der Erbtochter Anna Gräfin von Schaumberg, damit Aufstieg und Reichtum des Hauses begründet; + 1560	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNQIYSLGY2ULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&firstHit=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lastHit&hitNumber=9	1544	A: Schätzl, Benedikt, fürstl. Rat und Anwalt in Stadtrat zu Passau; S: Trainer, Wolf, Pfleger zu Julbach, Holzk.; Kaufbrief über die Schickenhube zu Stroham, Pfarre Kirchdorf, Ger. Julbach, für Kaspar =:fenheimer zu Guteneck, fürstl. Rat und Rentmeister zu Burghausen		
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNQIYSLGY2ULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&firstHit=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lastHit&hitNumber=28	1546	Bericht des Pflegers zu Julbach über zwei zum Kasten Julbach gehörige und in "Verschleiß" geratene Urbargüter, welche Bartholomäus Gunzkofer, mittlerweile zu Matighofen wohnend, von Mathias Wiesmayr, Wirt zu Julbach, auf drei Jahre auf Bestand erworben hatte.		
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-StASchlUrkunden1547_II_28?charter?q=Sch%3C%3A%4d%3E20AN%3E20Schauberg	1547	Balthasar von Prösing, Landeshauptmann in Österreich ob der Enns, stellt dem Propst Georg Nadler und dem Konvent von Schlägl eine Klageschrift und Vorladung aus, weil Christoph von Reichenburg das Amt Klaffer und Freundorf für sich beansprucht.		
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNQIYSLGY2ULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&firstHit=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lastHit&hitNumber=499	1548	Supplik des Leonhard Zellinger gegen Stefan Klebinger und dessen Tochter, Ehefrau von Veit Aichinger, welcher für seine Enkel ein Einstandsrecht auf dem durch Zellinger erworbenen liegenden Gut zu Aicha im Gericht Julbach geltend macht.		
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNQIYSLGY2ULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&firstHit=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lastHit&hitNumber=83	1549	Beschwerde des Glig Schmid von Stroham im Gericht Julbach gegen den mit grundherrlichen Konsens erfolgten Verkauf der Mühle und der Schmiede in Ritzing durch seinen Bruder Andre Pfister an den in:rafenden Leonhard Schmid von Ramsfing im Gericht Julbach sowie Stellungnahme und Beschwerde der Witwe Anna Trauner geb. Wispock als Grundherrin gegen den Eingriff des Julbacher Gerichtsschreibers Korbinian Sauer in ihre Rechte als Hofmarksherrin		
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNQIYSLGY2ULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&firstHit=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lastHit&hitNumber=46	1550	Stellungnahme des Pflegers von Julbach in der Bitte des Jörg Kuglmair, Untertan des Landgericht Julbach, um Ratifizierung des zwischen ihm und seiner Ehefrau geschlossenen Rezesses u.a. bezüglich der gemeinsamen Wohnung, des ihm zustehenden Heiratsguts und der gemeinsamen Fahnns.		
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNQIYSLGY2ULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&firstHit=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lastHit&hitNumber=353	1550-1557	Supplik des Peter Paup auf Bestätigung seines Erbrechts auf dem zum Pfarrhof in Kirchberg grundbaren Widum Gut zu Dietmaning im Gericht Julbach.		
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://books.google.de/books?id=2_pAAaAAIAAJ&pg=PA535&ieq=PA535&de=Scharning+Schauberg&source=bl&ots=D5n1Xmjd8&sig=OMT5A2NB-Sy4b1wv-v_NCFM8&as_sx=3&ved=0ahUKEwKvMDNwq:ANVCv9HTWMDfGAEIzTAIwvonspace&as=Schauberg&f=false	1551	Johannes Graf von Schaumberg, Erbmarschall in Österreich und Steyr, stirbt. (Siehe Buch S. 650)		
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNQIYSLGY2ULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&firstHit=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lastHit&hitNumber=514	1551	Supplik der Magdalena, Witwe von Georg Wentzl auf dem Wenzl - Gut zu Schnellham in der Vogtei Hartkirchen, Gericht Julbach, gegen das Kloster St. Veit in Neumarkt als Grundherrn um Gewährung des Verkaufsrechts für ihr Kind als "rechtem kausber".		
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNQIYSLGY2ULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&firstHit=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lastHit&hitNumber=502	1551	Supplik des Lienhart Siglhueber zu Simbach im Gericht Julbach gegen die Vormünder der Kinder seines verstorbenen Schwagers wegen der Erbgerichtsbarkeit auf der Sigl - Hube, grundbar dem Sebastian Auer, Bürger zu Braunau.		
www.bayerische-landsbibliothek-online.de	https://www.bayerische-landsbibliothek-online.de/his/karten	1554	1554 erteilte Herzog Albrecht V. von Bayern Philipp Applan den Auftrag, Bayern kartografisch zu erfassen. Die Karten sollten die 1526 bis 1533 entstandene Baisische Chronik des Johannes Aventinus ergänzen. In sieben Sommern bereiste Apian =ber- und Niederbayern, die =berpalz, das Erzbistum und Hochstift Salzburg und das Bistum Eichstätt und führte Landvermessungen durch. Nach zweijähriger Ausarbeitung erstellte er eine gut 6 x 6 Meter große Karte im Maßstab 1:45.000, die von dem Maler Bartel Reifinger kolonialt wurde; Während einer gemeinsamen Vermessungseisre starb Apians Bruder Timotheus nach einem Sturz vom Pferd, am Unfallort ließ Philipp das sogenannte Timotheuskreuz errichten. Die 1563 fertiggestellte Karte war in der Bibliothek der Residenz untergebracht. Sie zeigte wesentlich feinere Details als die Landtafeln. Mitte des 18. Jahrhunderts fertigte der Ingenieurleutnant Franz Xaver Pusch eine Replik der Großen Karte an. Als er 1782 starb, wurde das =iginal der Großen Karte, die inzwischen stark beschädigt war, verbrannt.		
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNQIYSLGY2ULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&firstHit=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lastHit&hitNumber=444	1554	Abrechnung des Forstmeisters von Hohenkuchel und Wildmeisteramts von Burghausen über die Einnahmen (u.a. Holzverkauf, Strafen, Reinnisse, Gülten) und Ausgaben (Besoldung, Zehnung, Botenöhne, Schreibeinsatz)		
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://books.google.de/books?id=2_pAAaAAIAAJ&pg=PA535&ieq=PA535&de=Scharning+Schauberg&source=bl&ots=D5n1Xmjd8&sig=OMT5A2NB-Sy4b1wv-v_NCFM8&as_sx=3&ved=0ahUKEwKvMDNwq:ANVCv9HTWMDfGAEIzTAIwvonspace&as=Schauberg&f=false	1554	Georg von Schauberg stirbt im 82. Lebensjahr (s. Buch S. 649)		
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BadHSA/KU/Fuerstentum/880/charter?q=Schauberg	1555	Wolfgang Graf zu Schaumberg, Erbmarschall zu Österreich, bestätigt dem Kloster Fürstenzell die Mautfreiheit an der Maut zu Aschach.	NB: Im Siegel des Grafen noch der Schild von Julbach!!	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNQIYSLGY2ULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&firstHit=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lastHit&hitNumber=89	1556	Klage des Hans =:fenheimer zu Seibersdorf gegen seinen Hinterrassen Jakob Tannberger im Gericht Julbach wegen Abschleif und Baufälligkeiten auf dem Tannberger Gut.		
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNQIYSLGY2ULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&firstHit=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lastHit&hitNumber=651	1557	A 1: Stelzheimer, Hans; A 2: Stelzheimer, Jörg; S: Paumgartner, Wolf, zum Stubenberg u. Schönstätt als Lehensherr, Holz.; Verzichtbrief über die Hube zu Stelzheim, Pfarrei Eggstetten, Ger. Julbach, für ihre Schwester Barbara		
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNQIYSLGY2ULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&firstHit=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lastHit&hitNumber=26	1557	Supplik des Wolfgang Staudinger gegen seine Vormünder Hans Resch und Leonhard Tagwerker wegen der elterlichen Fahnns und wegen des Verkaufs seines Anteils an dem vom Kastenamt Julbach lehensbaren Staudinger Gut.		
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNQIYSLGY2ULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&firstHit=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lastHit&hitNumber=508	1557-1558	Supplik des Georg Peter (auch: Wagner) gegen Peter und Georg Hölzl ("Hetzl"), alle zu =berjulbach, wegen eines Brunnens bzw. Grabens.		

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NF7V2A08...MBCFJA75FFAPRSFOLJXYCY7 1568 Supplik des Sebastian Reiss, Wirt zu Taubenbach, um Aufhebung eines Urteils des Landgerichts Julbach im Streit mit seinen Bestandsmänn Jörg Prucklaler bezüglich der Abgaben von einem Acker.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/LBLOLSJ-4VZVFL4IAY7KYPASNOG2MDVE7g 1568 Berichte über die Anzahl der "Kommunikanten" in Markt, Seibersdorf und Julbach

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/H23WFORSIF7TQMZ4VBSITPCXSFY2HQF? 1569 Feststellung des Verwandtschaftsgrads ("Sippschaft") im Erbschaftsstreit zwischen Stefan Meyerl und Christoph Hundspurger, beide im Gericht Julbach.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/U2FWAFU3GLC67AAQULFF176CAMRDUJZ271 1569 Streiftall des Caspar Mellmeister mit Ruepp Vogleder wegen eines Werchs an einem Holzgrund bei der zu den Brücken von Markt gehögen Brücke am Türkenbach im Gericht Julbach.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QQIAH4W6SMJUY6XMYQL4XCAW-3HTZHUIC 1569 Philipp Forster J. seinen Schwager Georg Aschner, Pfliegergericht Julbach, wegen seines Erbtells an der "Vorstrube" bei Zimmern aus der Hinterlassenschaft seiner Schwiegermutter Helena Forsthuber.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/YGYSAWYX2RDN267GQCF3RIJAGQKGGJ 1569 A: Odenleuter, Wolfgang, zu Pergern (=Berger ?), Pfarrei Eng. Ger. Julbach; S: Hohenkircher, Zacharias, zu Iffeldorf u. Stubenberg, Pflieger auf Reichenberg, fehlt, Kaufbrief über das Gut zu "Odenleuten" für seinen Schwager Wolfgang Kallendör zu Kallendör

https://books.google.de/books?id=c2LAAAIAAJg=&pg=PA53&dq=PA5 1569 Gräfin Anna von Schaunberg, geb. von Erlenberg, stirbt und mit ihr ist auch der Name Schaunberg erloschen (Buch S. 653)

monumenta boica IV. https://archive.org/stream/monumenta-boica6/indooqoo/page/n2 1570 Freybrief der Maut zu Aschau: Gundackher Herr von Staremburg zu Peuerbach bestätigt die Mautfreiheit für Aschach, die von den Schaunbergern gegeben wurde. Erwähnt wird Wolfgang Graf von Schaunberg als letzter des Namens Schaunberg, sowie der Graf Johann von Schaunberg. Ein Testament von Wolfgang von Schaunberg und seiner Wawe Anna einer geborenen Gräfin zu Erlenberg wird erwähnt, das die Staremberger/Staremberger großzügig bedenkt.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WBFJRIRFWQCDAV6GQ52FNVB4DST66L 1571-1573 Supplik des Wolf Hueber, Bürger zu Markt, gegen Stefan Hueber (oder Mar) zu Taubenbach im Gericht Julbach wegen Schulden.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/KDG27BMSQG7UFSXP4PEYPPWZYPWHC7 1572 Supplik des Hans Hätzl zu Eberjulbach im Namen seiner Ehefrau Barbara Mair gegen die Brüder Paul und Hans Pämbackher, Andre Finsterhuber und Martin Schmidt als Bürgen des Stefan Mair zu Taubenbach und dessen Sohn Leonhard für 100 Gulden Heiratgeld.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZY4GR3V4G-CU7G5JKK4VZIBRMGXMX171s 1572 Pferdediebstahl bei Hans Huber zu Ebertaubenbach im Gericht Julbach

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ITJ1-FBTEYSJYCLGVCWRMTR6QHGL5EB 1574 Diebstahl von Kerzen und einem Kelch aus der Alöttinger Kapelle durch den Mesner Thomas Schiltensperger und dessen Bruder Leonhart, Baderlehrling zu Julbach.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FXLRJPSFNYNJNFAIEKQJLZKARDRBYG7 1574-1575 Supplik des Georg Mair und Sebastian Haslinger zu Taubenbach gegen den Pflieger zu Julbach wegen des aufgrund der hohen Verschuldung auf die Gant gebrachten Mayr Guts zu Taubenbach.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NS-YWPCSVHPYVCGYZ6R7ZTLWDVPSI-Y 1574-1575 Kauf des zu einem Viertel frei eigenen, ansonsten (zum Kastenamt Julbach) lehenbaren Eberberger Hofes durch Stefan Bilburger von den Erben des Hans Eberberger.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/OLYMECA3CQWJWNPDRZBQDURAI1867g 1574-1575 Streit des Wolfgang Müller von "berndorf", flitzingischer Untertan, mit seinem Schwager Bartholomäus Toblmüller im Gericht Julbach um die Fahmis seiner kinderlos verstorbenen Ehefrau Ursula.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/DJYGHRTKZ5X7T5Z-FNCKEJ17HKPRVC?? 1576 Supplik des Stefan Empt, Bürger zu Markt, beim Pfliegergericht Julbach gegen die Vormünder seiner Kinder um Auszahlung der Vormundschafsgelder.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/XQZRAF6SKIKW5Y2LBU-GFR2WRYXTN2? 1577 Supplik der Wolfgang Hetzenhuber gegen seinen Grundherrn Hans Rüd, Kirchherrn zu Haiming, wegen der von diesem eingeforderten Scharwerk, da er auch an das Gericht Julbach Schwarckdienste leisten muss

https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RDLCHSY2A-PF54Z2PRK-LHJNB-1-HQD-1 1578 Urbarbuch des Pfliegergerichts bzw. der Herrschaft Julbach

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/MJLJ5XDRDZKHVUEGBA_H4EASWSI24?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=20&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=26	1579	Saalbuch und Grundbeschreibung aller Gotteshäuser im Gericht Julbach, verfertigt vom Gerichtsschreiber Paulus Khüeschink
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/PSQULKCVK6SP72VYWGVBUXLRZSKR7?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=60&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=67	1580	Streit des Wolf Pettrauer mit dem Pflegergericht Julbach wegen Erstellung eines Bestandsbriefs für das von ihm auf zwölf Jahre an seine Tochter und ihren Ehemann übergebene auf den Kästen Julbach urbare Weißgut zu Erlach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/GFVILS2ZVDUHZPLQQRJUY3COWWSEU37?ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Julbach&offset=180&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=192	1580-1581	Amtsstreitigkeiten, Jurisdiktionalia und Grenzangelegenheiten des Pflegergerichts Julbach mit dem Wildmeisteramt Mauerkirchen.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/C2L5CL465T2DIEUEKXSVQIVMFRN7q?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=40&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=51	1580-1581	Beschwerde des Virgil Prandstetter zu Ritzing, Pflugsverwalter zu Julbach, gegen Hans Simon, Gsellpriester zu Kirchberg wegen einer nicht erfüllten Bürgschaft.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/S3JDI_HF2AHM6M7JSEJUP4VRRPQMCQ34?query=search_all%3A%28Pfeffer%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&offset=0&rows=20&viewType=list&firstHit=R6DTKLT_SVBSKRNGRTQTSJLZZCH4JK8M&lastHit=lasthit&hitNumber=1	1581	Bericht des Pflügers zu Julbach über die obrigkeitlich angeordnete, jedoch gescheiterte Verhaftung des Vikars zu Kirchdorf, der sich weigert hat, die Kirche zu verlassen.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VJR7WGGKJ5E5UBT84GAR7ETFPXJ?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=380&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=497	1581	Beschwerde des Pflegergerichts Julbach über die von Hans Georg Starzhauer entgegen der Polizeiordnung neu errichtete Wein- und Bierschänke zu Inzing mit Kegelspiel und Tanzveranstaltungen, wodurch die Tafelne im Markt Hartkirchen, die fürstliche Urbargut ist, aber auch andere umliegende Tafelnen geschädigt werden.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RMJIQ5ITGRTXN4VZPWXXA5X7UJLJ26M?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=680&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=683	16. Jh.	Fragstücke aus der Untersuchung gegen Johanna Jaenstorffer wegen Unzucht mit Georg Faschinger, ehemaligem Geselpriester zu Stammham.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UTMCH5WTE5LWRMXXNA4FJWYSZ_P63G7K?ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Julbach&offset=20&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=34	1581	Untersuchung und Zeugenbefragung im Streit des Hans Praunberger mit Stefan Wibmer auf dem Praunberger Gut, beide im Gericht Julbach, um das mütterliche Erbe der Kinder Praunbergers aus erster Ehe.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UTMCH5WTE5LWRMXXNA4FJWYSZ_P63G7K?query=search_all%3A%28Pfeffer%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&offset=0&rows=20&viewType=list&firstHit=UTMCH5WTE5LWRMXXNA4FJWYSZ_P63G7K&lastHit=lasthit&hitNumber=1	1581-1584	Untersuchung und Zeugenbefragung im Streit des Hans Praunberger mit Stefan Wibmer auf dem Praunberger Gut, beide im Gericht Julbach, um das mütterliche Erbe der Kinder Praunbergers aus erster Ehe.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/S3JDI_HF2AHM6M7JSEJUP4VRRPQMCQ34?query=search_all%3A%28Pfeffer%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&offset=0&rows=20&viewType=list&firstHit=S3JDI_HF2AHM6M7JSEJUP4VRRPQMCQ34&lastHit=lasthit&hitNumber=507	1582	Klage der Magdalena Mayr, Ehefrau des Hans Mayr zu Lindach, gegen die Vormünder ihrer Stiefgeschwister wegen des Erbguts ihrer verstorbenen Eltern Leonhard und Barbara Acher zu Eggstetten im Gericht Julbach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/Z2RFRPQI5JF3ZM35K?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=500&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=507	1582	Gefangensetzung der Barbara, Ehefrau von Kaspar Hümauß, Gerichtsamtmann zu Julbach, wegen Ausraubens des Hans Vögel, Bruckmann zu Julbach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FMTJ2SQJH4M5YDLXZNYVJVPVGCESJD79?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=340&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=349	1583	Untersuchung des gewaltsamen Todes von Paulus Mayr am Berg im Gericht Julbach und Verdacht gegen den nun landflüchtigen Paul Püchler.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SATKZ9GIFEMMEUNL2ZK5ZQHG33U3Z79?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=110&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=388	1585	Supplik des Michael ðbermair auf dem ðbermair Hof zu Lengdorf im Gericht Julbach um Minderung des von der Aellerseenbruderschaft in Pischelsdorf als seiner Grundherrschaft erhobenen Adfahrtsgelds.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FMTJ2SQJH4M5YDLXZNYVJVPVGCESJD79?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=340&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=349	1586	Klage des Johann Schlabbeck, Pfarrer zu Kirchdorf, gegen Lienhart Stadlecker zu Stadleck im Gericht Julbach wegen ausstehender Zehnten.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/EHNSKWLLDQICNDQOHOE2VJRH-NVRR?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=360&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=673	1586	Beschwerde der Pflangemeinde zu Kirchberg gegen ihren Pfarrer Christoph Halteinspil wegen der nicht abgehaltenen Gottesdienste an bestimmten Festtagen.
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/WaldCanReg/1587_VI_17/charter?qc=Schaumberg	1587	Propst Georg von St. Florian verleiht den Zehleuten von St. Andreas in Mitterkirchen Hanns Innerfelder und Wolf Fröschl am Schauhof Zehente zu Mitterkirchen unter der ðbrigkeit und Lehenschaft von St. Florian, die ihnen Leonhard Hassner Pfleger von Schaumberg verkauft hat. Sieger: Aussteller. – um die Zeit hat Schaumberg schon einen Pfleger!
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/DLQ7LUXDZDK-LQHMGRADRTAQ22MRPV7?ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Julbach&offset=160&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=175	1587	Supplik des Hans Sattler gegen Florian Aigner wegen ausstehender Abgaben auf dem bestandsweise an diesen verkauften, zum Schloss Julbach urbaren Sattler Guts .
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ELP8LUSZNYAMIZWU-F2WRGZ7LLEV?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=80&rows=20&viewType=list&firstHit=MFNVWPPRE56CRZINNGUZ7-FZVJIM&lastHit=lasthit&hitNumber=18	1588	Steuerbuch des Pflegergerichts Julbach Enthält: ðbmanschaft Egkh - ðbmanschaft Reith - ðbmanschaft Taubenpach und Julbach - ðbmanschaft Khürchdorf - ðbmanschaft Erlach - ðbmanschaft Khürchberg - ðbmanschaft Im Pachbeigebunden; (B-G)Zugangsregister der Pflege Julbach 1591Abgangsregister der Pflege Julbach 1591Zugangs- und Abgangsregister der Pflege Julbach 1593Steuerbuch der Pflegerregister der Pflege Julbach 1593Steuerbuch der Geistlichen und gefreiten Personen der Pflege Julbach 1588Steuerregister der "Auslenndigen" zu Julbach 1588
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZUBVYQK76-X2USD-3RE2PWCIPXFSQ7S?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=100&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=113	1589	Supplik des Mathias und des Glig Hetzenhuber zu Hetzenhub im Gericht Julbach gegen ihre Vormünder um Übertragung ihres elterlichen Erbguts.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/HECZNRAGBYDZBNMEPTA-3VZBRNDQEX?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=80&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=684	1589	Anfechtung der testamentarischen Verfügung des verstorbenen Virgil Prandstetter zu Ritzing, 100 Gulden an die Kirche St. Stephan in Braunau zu legieren, durch die Vormünder seiner Kinder.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/G7EMKU2VODLGY-YF4V4X45YFV2PLLN7g?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=100&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=100	1589	Handwerksordnung der Leinweber im Gericht Julbach und in der Herrschaft Frauenstein
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZMTJVVJUMXCEBZ-XM4R54B5CHWWJF?isThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Julbach&rows=20&offset=0&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=10	1590	Supplik des Leonhard Leutner gegen Hans Leder wegen des schuldig geliebten Aufpreises nach dem Tausch von Grundstücken im Pfliegericht Julbach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/2NDFP66LUBI7AX-XXTK6Z654NBDJGKGS7g?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=480&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=490	1590	Bericht des Pflegers zu Julbach über die im Jahr 1582 durch Blitzschlag niedergebrannte Filialkirche St. Margarethen zu Lengdorf in der Pfarrei Kirchdorf und Kostenschätzung für die Neuerichtung.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VH7WZNI5EPT0H4U68BX8F774HCCK6?query=search_all%3A%28Julbach%29--R+search_all%3A%28Scharnberg+-R+Scharnberg%29&offset=200&rows=20&viewType=list&firstHit=HCHWV2P9E56P9DZNN6JZ7-EZVJUM&lastHit=lasthit&hitNumber=22	1591	Supplik der Anna, Witwe des Sigmund Pittersperger, Wirt zu Julbach, um Auszahlung ihres ihres Heiratsguts, der Morgengabe, der persönlichen Mitgift und der halben Fährnis.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CS2D9K3CMQSSHJGCH2PKCVAF5YCFZ?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=480&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=491	1591	Bericht des Pflegers zu Julbach über die im Jahr 1582 durch Blitzschlag niedergebrannte Filialkirche St. Margarethen zu Lengdorf in der Pfarrei Kirchdorf und Kostenschätzung für die Neuerichtung
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NV7ZB25FKGHYABBYUMCBXFAR4PEW7?isThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Julbach&offset=160&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=172	1591-1592	Supplik des Hans Eder, Schneider im Gericht Julbach, gegen die ihm vom Schneiderhandwerk zu Ötting übergebenen Weisungsartikel betreffend Schulden seines Sohnes Georg Liend Eder zu Perach im Gericht Neutting.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/4-1MT43N3VYXBRJIMK-D7X7RAW-F?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=20&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=21	1592-1593	Supplik des Veit Kalch und Georg Habichseder gegen die Klage des Schusterhandwerks im Gericht Julbach um Einkauf in die Zurift der Schuster resp. "Seischuster".
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/6ZCMLP4EBLJNUDDGW7LJQNTSTCEP7?isThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Julbach&rows=20&offset=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=39	1592-1593	Schuldforderung des Mathäus Pöschl, Bürger zu Hauzenberg, gegen Philipp Goppelschuber im Gericht Julbach. Enthalt u.a.: Zeugenvernehmung; Protest des Goppelschuber wegen seiner Gefangensetzung durch den Pfleger zu Julbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SUF6ZWA5C7CDVNB5UMMAGGTRDND5NJX7?isThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Julbach&rows=20&offset=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=33	1592-1593	Flucht des wegen Betrugs beim Pferdehandels verurteilten Wilhelm Huber aus der Gefangenschaft während der Ausführung von Hilfsarbeiten für Wolf Blashut, Amtmann zu Julbach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/1-EQ2C3QTYT-JDH-KRPSHB_JCCSS24L2?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=80&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=82	1592-1593	Beschwerden von Untertanen im Pfliegericht Julbach gegen Scharwerksleistungen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ETKAUSAGD3KU4ZWEZUAJU2U43N6WNS2?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=960&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=383	1592-1594	Klage des Gerichts Julbach gegen den Pfarrer zu Kirchdorf Johann Schlawerk wegen strittigen Zehnteinkünften in den Pfarreien Kirchdorf und Stammham.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RSV5A5A5A5H5QJAW-7ZBM46YIMBK0T6?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=500&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=503	1593	Streit des Hans Sattler, Schneider, mit Stephan Mayr am Berg und dessen Ehefrau Katharina resp. mit Hans Paur am Berg, neuen Besitzers des Sattler - Gills, firtlichem Utzer in der Pfarrei Kirchdorf im Gericht Julbach, wegen Bruchs des für den Austrag vereinbarten Wohnrechts in dem nun neu erbauten Wohnhaus.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SQNDNPPY2DH5SEMKGDTUD82NDKSOVBY7?isThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Julbach&offset=120&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=135	1593	Anzeige des Pflegers von Julbach über die im Pfliegericht ausgebrochene Krankheit (vmtl. Grippepedemie), die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, Schilderung der Symptome (Kopfweh, Hitze, Frost, "weilte Frenn") und Behandlung der Krankheit.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UXVAMQZHC-LN84BSVHRFNHLROZ-Bl4?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=240&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=241	1594	Supplik des Vinzenz Niedermair zu Lanhofen im Gericht Eggenfelden und Konsorten gegen Alban Hueber und Konsorten wegen des Erbes des verstorbenen Georg ;rthner zu Buch im Pfliegericht Julbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/49JFJKNVLUCE7RLQHW45ZC2KH6GJ?query=search_all%3A%28Vormund&29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&offset=0&rows=20&viewType=list&firstHit=DFJ5RJCNVLUCE7RLQHW45ZC2KH6G&lastHit=lasthit&hitNumber=1	1597	Antrag des Hans von Hackleit (als oberstem Vormund) auf Vorladung der von ihm gesetzten Vormünder über die Kinder seines verstorbenen Untertanen Hans Hueber zu Lengdorf durch das Pfliegericht Julbach, da das Gut hoch verschuldet ist, bisher keine Schuldenrechnung vorgelegt wurde und auch keine Landsteuer und Abgaben vom Gut geleistet werden.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/F-R6SAFVNSP3BQIVURUKTB4NS24WI4?isThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Julbach&rows=20&offset=200&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=212	1598	Abrechnung des Pfliegerichts Julbach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VYAANG-WCMNUJLJALNGLR73KZEJNVWI7?isThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Julbach&rows=20&offset=200&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=202	1599	Abrechnung des Pfliegerichts Julbach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/M5-KR5Y-2S3VHVEL-J4MRLTMEXTSUVT?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=20&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=26	Laufzeit 16. Jh.	Supplik des Jörg Niedermair von Buch im Gericht Julbach gegen Hans Zech, Wirt zu Julbach, und Konsorten wegen der Tagsatzung für einen vertagten Gerichtstermin.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/1324R796FCMFLAHUTQU7AJBBTDKTLR?isThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Julbach&rows=20&offset=200&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=213	1600	Abrechnung des Pfliegerichts Julbach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/R0V36VU-34CFZAHAR-VMMWV-2PCLH?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=200&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=331	1600-1777	Jurisdiktionsstreitigkeiten wegen der zu den Kastenämtern Griesbach und Julbach grundbaren eringischen Untertanen

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/5PRBUIC478MZDWMYH23WYCMYBUZ-X7?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=20&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=27	1602-1655	Steuerbuch des Pfliegerichts Julbach (A) - Steuerabgesinger 1655 des Pfliegerichts Julbach (B) - Steuerregister der Geistlichen und gefreiten Personen des Pfliegerichts Julbach (C) - (A); enthält die :Imanschaften Eglnh - Reith - Taubenbach - Julbach - Kirchorf - Erlich oder Anritstorff - Winckelheim - Kirchberg - Im Pach (B); enthält: Amt Julbach und Amt Anderstorff
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/78MKQK7NUFXMK2YPO-ZT-6SXFNSWRZ2?isThumbnailFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&offset=40&reqType=ajax&_=149207318388&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=46	1603	Verzeichnis der steinernen und hölzernen Metersäulen im Gericht Julbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/E62M9V2MWWFDHREDJ75R3CW5-7_ID?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=340&rows=20&_=149492724380&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=307	1605	Beschwede des Pfligers zu Julbach gegen die Hofmark Seibersdorf wegen der Berherbergung von Zigeunern entgegen dem Landrecht und den Constitutiones des Reichs.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/BMZ4KWPQJSSBSSLEH276VIDWYKA43?isThumbnailFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&offset=220&_=1492260331196&reqType=ajax&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=229	1608	Bericht des Gerichtsschreibers zu Julbach über das Nachlassen der im Gericht grassierenden Infektion und den Tod der Sultzmain von Winkham wegen "Leibschwacher".
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/MDGZPW3RT3C8HVZAF3-QFLG7BY6JL7?isThumbnailFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&offset=200&_=1492250273073&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=214	1610	Abrechnung des Pfliegerichts Julbach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Raitenhaslach/1611_10_01charter?e=Stauf%20-%20Stauf%20AND%20Schaumberg	1611	Carl Jörger zu Tolleth, Köppach und Stauff, Freiherr auf Kreuzpach, Herr zu Penstain, Schemstain, Pirchenstain, Liebenstain und Walperdorf, Erblandhofmeister zu Österreich ob der Enns, bestätigt Abt Philipp von Raitenhaslach im Herzogtum Bayern die dessen Kloster von den verstorbenen Grafen von Schaumberg verliehenen Freiheiten an der Maut zu Aschach an der Thonau in Österreich ob der Enns, die unterdessen durch Erbschaft und Kauf ganz sein Eigentum geworden war.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZHR3YQWV26Z9OBHHPAENPFUSF-4_3?query=search_all%3A%28Pflieger%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&offset=380&rows=20&_=149450199206&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=10	1612-1613	Klage des Paul Antorfer gegen den Pflieger zu Julbach wegen ausstehender Grundgütern von einem zum Pfarrhof in Kirchorf gehörenden Grund.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/B-4DK5PFI3QWTF6NF3JVG8YEMJ-JP42E7q?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=360&rows=20&_=149450199206&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=373	1613-1615	Zwischen dem Pfliegericht Julbach und dem Wolf Friedrich Freiherrn von Hackledt zu Heckledt strittige Niedergerichtsbarkeit auf der Solde zu Mittenberg
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/AT-SIASPI/Kunden/UK_Nr_3792_1614charter?e=Schaumberg	1614	Heiratsvertrag zwischen Christof Martin von Schaumberg zum Neuen Kreuth und Verena von Hochholtingen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WG3GSV6VR7429HXD2NKI674JAEQRC?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=380&rows=20&_=149450199206&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=399	1614	Streit zwischen Georg Christof von Closen zu Gern und Sebastian Mair aus Laab, Bürger zu Braunau, wegen der Verleihung eines Lehens.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/AM3BKQJ5BART2FRCFX-CXC84MRGYN2I?isThumbnailFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&offset=120&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=129	1614-1629	Enthält u.a.: Streit zwischen Georg Christof von Closen zu Gern und dem Wirt Sebastian Mair aus Laab (Landgericht Mauerkirchen), Bürger zu Braunau, betreffend das Lehen der Tafelhub in :ber-Taubenbach in der Pfarrei Stammham im Pfliegericht Julbach; Kopien von Briefen ab dem Jahr 1571; Auszüge aus Lehenbüchern ab dem Jahr 1473; Auszug aus einem Lehenbuch des Schlosses Hirschhorn betreffend die Tafelhub.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CXRLD9D2X7YKX7V2D8H6XKX29EP2?query=search_all%3A%28Pflieger%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&offset=0&rows=20&viewType=list&firstHit=R6DTKLT5VB SKRNRGR7QTSJLZCZ4JLKBM&lastHit=lasthit&hitNumber=13	1617	A : :bermar, Lucas, zu Waltersdorf, Stubenbergerischer Untertan; S: Stängl, Gregor, zum Neuhaus und Rainbach, Pflieger und Kastner zu Julbach, Mautner zu Braunau, leih; Kaufbrief über das freileigene Prunhausengütl zu Waltersdorf, Ger. Julbach, für Wolf Sebastian von Höhenkirchen zum Stubenberg und Iffeldorf
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/D9G5Y1MNVJXPQK3KL4SYZ9A6V6R?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=100&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=116	1617, 1629-1650	Lehensschätzscheine des Landgerichts Julbach für die Lehenstücke in dessen Bezirk
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CR2MAYOP6L7CZQRXQYOR4Z6S5M78U4?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=540&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=558	1618	Klage der Aufschlagsnehmer des Landgerichts München vor dem Hofrat in München gegen den verstorbenen Paulus Antorfer, Kastner zu Dachau, bzw. dessen Witwe Katharina, geb. Prandstetter auf Ritzing, auf Auszahlung des noch ausstehenden Aufschlags, u.a. von den Wirten im Landgericht Dachau im Jahr 1617, aus dem Vermögen im Pfliegericht Julbach bzw. aus dem Kaufpreis für den an Georg Stängl zum Neuhaus verkauften Sitz Ritzing.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/5JMZ5U5JJKMNSFA2NX74KK4QR-KDJ47is?isThumbnailFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&offset=0&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=14	1618	Urbarbuch des Gerichts Julbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/77G64BLJH5M4B3ZGELBVE-CLYCBFM?isThumbnailFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&offset=200&_=149225627587&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=1272_1charter?e=Schaumberg	1620	Abrechnung des Pfliegerichts Julbach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-ABP/Kapitel/Absetzung/1272_1charter?e=Schaumberg	1621	Hanns Paulus Ridler v. Pfangau zu :bing und Trostberg und seine Ehefrau Anna Jakob geb. v. Höhenkirchen, diese verbestandet durch Karl von Ezdorf, Pflieger und Kastner in Trostberg, stellen der Anna Christina, Tochter des verstorbenen Hanns Georg Magensreiter auf Teising und seiner Ehefrau Margaretha geb. Kheizlin (vertreten durch ihre Vormünder Nikasius :theinrich Magensreiter auf Usising und Wilhelm von Schaumberg auf Kreith) einen Schuldbrief über ein Darlehen von 1400 fl. aus, das Hanns Christoph Ridler einst von Balthasar Aschpacher zu Pulach und seiner Ehefrau Barbara aufgenommen hatte und von dessen beim Verkauf des Edelmannsitzes Trostberg an die Magensreiter übergang
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RR3FAWPAACEV98YAAEUT-NWPXKD?query=search_all%3A%28Julbach%29&offset=240&rows=20&_=149492492710&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hitNumber=244	1623	Der Heimfall der Lehen des Wolf Sebastian Hechenkircher zum Stubenberg in Eizing und Holzham im Pfliegericht Julbach und die Ablehnung der Bitte seines Schwagers Christoff, des Herrn zu Lamberg, ihm diese zu übertragen.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/KE1NNAE25BDF2NHK3ITRHPVY4QGS7	1630	Abrechnung des Pfliegerichts Jubach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
monasterium.net	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/KE1NNAE25BDF2NHK3ITRHPVY4QGS7?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=20&rows=20&offset=2008_149225275873&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=20	1631	Maurus, Abt. und der Convent des Klosters Asp. verkaufen dem Peter Dorfner das Dorfriegel, Pf. Erng. Ger. Jubach, zu Leihung auf 2 Liebe gegen jährliche Stift von 12 Sch. Pflennig = 1 fl. 8 B 21 Pflennig weiß, 4 Kase, 6 Eier, je 2 Dienst- und Stifftinnen, 1 Stifftierl Wein, 1 Stifftatzen, 80 Pflennig Mai- und Herbststeuer = 3 B 2 Pflennig weiß und allerlei Zehent-, Wein-, Holz-, Treib-, Ziegel-, Kalk-, Stein- und andere Fahren.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/1IARE4FDVSKVMTSUZVLK4LPL6ZAGDQ7?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=20&rows=20&offset=49506573044&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=728	1633	A 1: Wildenstein, Schweikhard Sigmund von zu Wildbach; A 2: Wildenstein, Hans Christoph von zu Wildbach; A 3: Paumbfeldner, Philipp IVD., als Gewalthaber der hinterlassenen Kinder Cytarius und Elisabeths von Wallhofen; S 1: A 1-3 gemeines Interessen- und Lambergisches Erbschaftsiegel, fehlt; Lehenbrief über das Viertel Acker "Rahnerspurg", Pfarrei Wittreuth (Wiederreuth), Ger. Jubach, für Mathes Weiß
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/3ZVWZ0Z6RZ-3GL4WF2YU5DJRP7_23AP?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=340&rows=20&offset=9492764380&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=728	1636	Die zwischen Johann Kaspar von Fienheim zu Seibersdorf und Paulus Stahlbach zu Eberjubah bzw. der Lehenstube Burghausen strittigen Lehenschaft.
monasterium.net	https://monasterium.net/mom/DE-SIAM/SchlossarchivPiesingU_232?charter?q=Jubach	1636	Mathias Niedermayr zu Puch im Gericht Jubach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/1PT3094XVWTLDS4WJUBVEFDYARUN?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=360&rows=20&offset=149496109206&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=729	1638	Amtsstreitigkeiten, Jurisdiktionala und Grenzsachen zwischen dem Pflegegericht Jubach und der Hofmark Seibersdorf.
monasterium.net	https://monasterium.net/mom/DE-SIAM/SchlossarchivPiesingU_236?charter?q=Jubach	1638	Der Bürgermeister und der Rat der Stadt Braunau (1) stellen dem Erhardt Schuster, Besitzer des Mayr Guts zu Armeting (2) in Kirchrödor (3) Pfarrei und Jubacher (4) Gericht und Grundrenten der Kitzlesmeze in Braunau, einen neuen Erbrechtsbrief aus, da der alle Brief durch einen Brand auf dem Anwesen vernichtet worden war
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/44GJLW4XSS7PY7V3CMBZCAIRKTTK7?stThumbnailFiltered=false&query=Pfliegericht+Jubach&rows=20&offset=2008_149225275873&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=729	1640	Abrechnung des Pfliegerichts Jubach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/DMX707XWJG5N4VZQJ1H6DPO3U2F?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=340&rows=20&offset=149509573044&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=729	1643	A: Kagerer, Bartholomäus, zu Kager, Pfleger Jubach; S: Höhenkircher'sche Fideikommiß- und Regreßrenten zum Stubenberg, fehlt; Kaufbrief über den 3. Teil Zehent bei der Kagerersölde, dem Stubenberg zu Lehen geht, für Hans Kagerer
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/H7ZK4RZS-ETJ2XSKESRQKXWAWCOJ1?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=720&rows=20&offset=149509573044&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=729	1647	A: Hueber, Hans, zu Stelham; S 1: Paumgarten, Johann Franziskus Fhr. von, zum Fraunstein und Ernecht, Herr auf Malching, Pocking und Stubenberg, fehlt; S 2: Gassner, Anna Maria, geb. Vögin von Finningen zum Stubenberg (mit dem S ihres verstorbenen Gemahls Heinrich Gassner), fehlt; Kauf- und Verzichtbrief über das Hubeberg zu Stelham samt dem Holz, "der Termaltichke genannt", Pfarrei Eggstetten, Ger. Jubach, lehenbar zum Stubenberg, für die Tochter Rosina
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/G2W7H7UPJ2ZJUBAGJ3E2EVM2ALVW?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=340&rows=20&offset=9492764380&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=729	1649	A 1: Stadler, Georg; A 2: Stadler, Philipp zugunsten für ihre Schwester Maria; A 3: Sighler, Georg; zu Simbach(im Sibmpach); A 4: Einstdelner, Jacob für ihre Pupillen anderer Ehe Veit, Sfinnan, Katharina, Anna und Rosina; S: Schmeier, Jacob, von Pilgram als Vormund der Tochter weid. Anna Maria Fronhofers, geb. Vögin von Finningen, zum Stubenberg, Anna Magdalena und Ursula Franziska, Holz.; Verzichtbrief über die Stadlersölde, Pfarrei Prienbach, Ger. Jubach, erbrechtig zum Stubenberg, niedrigerachtbar zum Pfliegericht Braunau, auf Ableben des Vaters Georg Stadler für die Mutter Magdalena Stadler
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/PMSJDRXC3B5-229RFQCAHEF-LGVRE6?stThumbnailFiltered=false&query=Pfliegericht+Jubach&rows=20&offset=1808_149225275873&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=729	1649	Abrechnung des Pfliegerichts Jubach über die Einnahmen aus dem Getränke- und Fleischaufschlag
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/H19Y93TSDIDZJKVQAIVTWCCLACR?stThumbnailFiltered=false&query=Pfliegericht+Jubach&rows=20&offset=2008_149225275873&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=729	1650	Abrechnung des Pfliegerichts Jubach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VD7E2UBOR3ZUM3DZ2-CVMGDVJ3H1?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=340&rows=20&offset=149509573044&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=729	1650	Das Bräustal und das Brausrecht zu Simbach im Pfliegericht Jubach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/3LHNSH576D-QXCP333ZU-TXJBI_25?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=340&rows=20&offset=149509573044&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=397	1651	Die 1631 erhaltenen Lehen und Untertanen des Johann (Hans) Kaspar von Fienheim zu Seibersdorf, Rat und Forstmeister zu Burghausen (+ ertrunken) im Pfliegericht Jubach.
monasterium.net	https://monasterium.net/mom/DE-SIAM/SchlossarchivPiesingU_256?charter?q=Jubach	1654	Augustin Baumgartner, kurfürstlicher Rat und Pfleger und Kastler zu Jubach, bestatigt, dass die Liegenschaften seines Pfliegerichtsuntertanen Jakob Mayr, darunter der Mayhof zu Armeting (1) in Kirchrödor (2) Pfarrei im Gericht Jubach, der zur Kitzlesmeze [in Braunau] gehört, eine vom Herzog zu Lehen gebende Solde sowie freieigene Zehntanteile im Gericht Jubach aufgrund hoher Schuldenlasten an die Gläubiger verteilt werden.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/9BMB7TZCFMHI4HAMGT3AJS2PMBWZ4?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=340&rows=20&offset=149509573044&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=731	1656	A: Fienheim, Susanna von, geb. Gienger (Ginerner) von Wolfsee, Witwe des Johann Caspar von Fienheim zu Seibersdorf auf Deindorf und Rothenbergham, Kfsl. Rat und Forstmeister zu Burghausen; S: A (mit dem S ihres verstorbenen Gemahls), st. besch.; Holz.; Kaufbrief über einen Ausbruch aus dem freieigenen Schöckengut zu Strohhalm, Ger. Jubach, für Johann Stadtmayr, Schmied zu Strohhalm; Strohhalm, Gde. Kirchrödor a. Inn Lkr. Pflankirchen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/LUGX55-RUZKZVB8CKHQGZUFUXO?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=340&rows=20&offset=149509573044&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=731	1657	A 1: Zauner, Georg, zu Simbach(im Sibmpach); A 2: Strigl, Margaretha; A 3: Strigl, Egidi; S: Baumgartner, Augustin, von Deutenkofen zu Hundspoint auf Schweigertreit zum Stern und Diepöling, Pfleger und Kastler zu Jubach, Holz.; besch.; Kaufbrief über das freieigene Striglgut zu Lengdorf Ger. Jubach, für Mathias Strigl
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/DNSXCFON3IED7W73GPEZARSHCL3V?stThumbnailFiltered=false&query=Pfliegericht+Jubach&offset=160&rows=20&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=731	1659	Abrechnung des Pfliegerichts Jubach über die Einnahmen aus dem Getränke- und Fleischaufschlag
monasterium.net	https://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/KU/Abteibach/11580?charter?q=Schaumberg	1659	Ferdinand Bonaventura, Graf von Harrach und Rohrau, bestatigt dem Kloster Alersbach die ihm seinerzeit von den Grafen von Schaumberg in Hinsicht auf ihre Maut zu Aschau verleihte Mautfreiheit für aus Österreich eingeführtes Salz, Wein, Getreide und Holz. NB: Immer noch Privilegien für das Kloster, obwohl die Schauberger Grafen schon seit 1559 in direkter männlicher Linie ausgestorben sind - Verwandtschaft über Töchter, die in andere Häuser verheiratet wurden, gibt es natürlich weiterhin. Eine Schauberger Tochter hat z. B. einen Abersberger geheiratet. Die Schaubergerin Elisabeth war eine geb. Abersberger u. . .
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/PV18SRORTPTZJRRPQNDQ3YQEBU4D7?stThumbnailFiltered=false&query=Pfliegericht+Jubach&rows=20&offset=2008_149225275873&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=731	1660	Abrechnung des Pfliegerichts Jubach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
monasterium.net	https://monasterium.net/mom/AT-SIAM/MB-SBM_21?charter?q=Schaumberg	1660	Ferdinand Bonaventura, Graf von Harrach etc., Erbsaltmeister in Österreich, der Röm. kais. Majestät wirklicher Kammerer, bekennet demnach er unter denen Harrachischen Fide-Commissgütern auch die Maut zu Aschach an der Donau in Österreich ob der Ennß von seinem Vater Leonhard Ulrichen, Grafen von Harrach zu Rohrau, durch Vergleich an sich gebracht, hierauf habe ihn Abbt Michael zu Beym geblühlich ersucht und gebeten um Erneuerung der jenen Gaaben und Freyheiten, so der Abbt und das Convent bei der Maut zu Aschach von den Grafen zu Schaumberg erlangt (und ihnen hernach vom Herrn Gundackhern von Stahrmng im Jahre 1571 confirmirt worden, wonach das Closter Beym jährlich 24 Treylng Wein, „als wenn beide hernachgeschriebene grafliche Geschlechter ihre sepulturas in dem Closter zu Beym hätten, hinfuran miteinander und zugleich für die Schaumberg und Harrachische Familien als Benefactoren zu halten in ihrem Gewissen verbunden sein sollen.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VERU/NZSHSOSQSH4BRJMKOPKDL6UB-WM?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=360&rows=20&offset=149496109206&view=TypeList&firstHit=VERU/NZSHSOSQSH4BRJMKOPKDL6UB-WM&lastHit=lasthit&Number=1	1661-1662	Kompensenztreit zwischen den Pfliegerichten Markt und Jubach um die Rauchfangbeschau zu Dölling, hier Supplik des Jakob Mayr zu Dölling gegen das Pfliegericht Jubach wegen einer verhängten Stafe nach der Aufnahme zweier Inleute ohne obrigkeitliche Genehmigung auf seinem Anwesen.
monasterium.net	https://monasterium.net/mom/DE-SIAM/SchlossarchivPiesingU_272?charter?q=Jubach	1662	Johann Güz, Inhaber der Bruchmüll im Pfliegericht Otting, und seine Ehefrau Maria Sara Johanna, geborene Siggenhauer, verkaufen an Johann Thomas Freiherr von Eisenbach zu Wolnzach die ihnen unterm 11. Feb. 1661 auf Veranlassung des Pfliegerichts Jubach schuldenhaft überlassenen ehemals öffentlichsch bzw. seibersdorffschen Güter, nämlich das inOtting und des Niedermayer Gut zu Teindorf (1) zu rechtem Egen.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/3ZVWZ0Z6RZ-3GL4WF2YU5DJRP7_23AP?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=340&rows=20&offset=9492764380&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=520	1662	Adam Leitenpaur, Inhaber des Mößen Hauses und Gärtchens zu Jubach, überträgt St. Veit als Grundherrn sein Leibracht auf dem genannten Haus, welches auf Lebenszeit von Kaspar Staudacher Gültigkeit hat, und erhält stattdessen Leibracht für sich und seine Ehefrau Eva. - S: Leonhard Weinberger, Hof- und Klosterrichter zu St. Veit
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/M4I2AVQL7ZSUKOR33NPMFLORKCH7?stThumbnailFiltered=false&query=Pfliegericht+Jubach&offset=160&rows=20&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=732	1662-1674	Angelegenheiten der Bürgerschaft im Markt Hartkirchen, Pfliegericht Jubach - Enthält v.a.: Beschreibung der Rechte des Marktes; Ämterbesetzung; Jahrmärke
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/3NAVET3JUEFYQTDPS3C7FPK26R29?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=360&rows=20&offset=149496109206&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=371	1665	Streit zwischen Elisabeth Schuster und Sigmund Schuster und Konsorten zu Deindorf im Gericht Jubach um die Hinterlassenschaft des verstorbenen Ehemanns und Vaters Sebastian Schuster zu Deindorf.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/H7ZK4RZS-ETJ2XSKESRQKXWAWCOJ1?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=720&rows=20&offset=149509573044&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=3	1688-1678	Georg Träber, Abdecker/Wasner auf der Wies im Jubacher Gericht, dann Michael Schrellinger, Wasenmeister/Wasner zu Gem, bzw. Georg Heinrich Freiherr v. Cloßen ebende gegen das Gericht Eggdenfeldt wegen einer strittigen neuen Wasenmeisters zu Gumpersdorf (Wasen = rrt, an dem der Abdecker die Kadaver vergrub und Selbstmörder beerdigte; Abdecker = Wasenmeister)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UX67K7EDV7FEWLDJMCAX2SMCF7TLUH?stThumbnailFiltered=false&query=Pfliegericht+Jubach&rows=20&offset=0&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=8	1669-1670	Enthält u.a.: Amt Jubach, Amt Antersdorf, Mautamt Braunau.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/BUBJHMGXCU2NA3IKBRDKRKMNXJKDM?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=200&rows=20&offset=149496109206&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=371	1669-1670	Hanns Hueber zu Pirach und Cons. gegen Augustin Mayrhofer zu Jubach wegen Wiesenwässerung
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/29CYJMCQJNHDXL-S6TK6Z4L1V-?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=480&rows=20&offset=149496109206&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=482	1670	Wildmeisteramt Mauerkirchen J, Johann Ernst Stitzing zu Ritzing, u. a. wegen der letzteren 1670 von den Jägern des Wildmeisters mit Hilfe des Sohnes des Wildmeisters von Jubach, des Hauptpflegers in Ritzing, von Amts wegen abgerommene Buchse und wegen des kleinen Waidrichs.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/BO-EW673K7-62N2Q4JUIYB2MIDMSB2?query=search_all%3A%28Jubach%28offset=480&rows=20&offset=149496109206&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=500	1670	Der ohne Konsens erfolgte Verkauf des vom Kurfürstentum Bayern lehenbaren Zehnten aus zwei Gütern "bei beiden Harpen" in der Pfarrei Kirchrödor im Gericht Jubach durch den von Fienheim an Johann Hochprand von Taufkirchen.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/4H3SPRL7LDHWXMEFREGESGK7MKXP2?stThumbnailFiltered=false&query=Pfliegericht+Jubach&rows=20&offset=2008_149225275873&view=TypeList&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&Number=732	1670	Abrechnung des Pfliegerichts Jubach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/6_FCS4FZLKCXNK55TSHDV_L13AKL1D2Y2q	1671	Scharwerksbeschreibung des Gerichts Julbach, verfasst von Pfleger Georg Emerling und Gerichtsschreiber Johann Franz Aicher
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/6_R6D1A13UBSKNGR7QTSJLZCH4JIKM?query=search_all%3A%28Pfleger%29AND+search_all%3A%28Julbach%29&offset=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=8	1672-1673	Verurteilung des Hans Adam von Finhenim, Pflegers zu Julbach, wegen Brudermord zum ewigen Galeerendienst auf einem veronesischen Schiff.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/20L_DSN5PBXGM3SFFJEDRND_BK8K7quryssearch_all%3A%28Pflegerkom%29AND+search_all%3A%28Julbach%29&offset=0&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=1	1674	Mord des Hans Adam von Offenheim an seinem Bruder Johann Sigmund von Finhenim in Schloss Selbersdorf und seine Verurteilung zu lebenslanger Galeerestraße, 2 Aktanordern. - Erhalten u.a.: Ermittlungsbericht des Rats und Pflegers zu Julbach Benedikt Mayr; Zeugenerkenntnisse zur Flucht des Täters; Fahndung nach dem Flüchling (Kriegsdienst für den Markgrafen von Brandenburg in Ungarn, Aufenthalt bei den Reformaten/Barfüßern in Eggenfelden); Steckbriefe und Beschreibungen des Flüchtlings Brief seiner Mutter Susanna (Flucht nach Spanien oder Frankreich); Gesuch an die Passauer Behörden um Unterstützung bei der Fahndung; Möglicher Aufenthalt im Bistum Eichstätt; Heimliche Aufenthalte in Schloss Selbersdorf; Wachen und Streifen am Schloss Selbersdorf; Gefangenensetzung im Schloss Burghausen; Verhöre; Haftbedingungen und Kosten; Untersuchung des Tathergangs; Aussage des Hans Rudolf Pfefferkorn, Bader zu Julbach und Wolf Reischl, Bader zu Braunau; Medizinische Untersuchung des Gefangenen; peinliche Befragung "medante tortura"; Rechts- und "peinliches" Gutachten; Auslieferung an die veronesische Grenze in Galeerenzahl.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/2F77FBYHDTFF_QG5T3PTBRKSPFRF02E7sThumbnaifiltered=false&query=Pflegericht+Julbach&rows=20&offset=200&_=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=719	1675	Abrechnung des Pfleggerichts Julbach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WGUKIVH6BMEAVP9DGS0T3V3WLKH4D7quryssearch_all%3A%28Julbach%29&offset=80&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=98	1677-1726	Appellationsklage der anliegenden Untertanen der Forste Hart und Münterstieg im Pfleggericht Julbach gegen das Wildmeisteramt Mauerkirchen resp. die Regierung Burghausen wegen des "Strärschens".
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/57MAZFNFB3QZNIIX3XNY4RR_77V7quryssearch_all%3A%28Julbach%29&offset=1480&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=1494	1679	Streit des Pfleggerichts Markt bzw. des Jacob Mayr von Döling, Urbaruntertan des Kastenamts Markt, mit dem Pfleggericht Julbach wegen der Zuständigkeit u.a. bei der Rauchfangbeschau, auch wegen vorgenommener Bestrafung des Jacob Mayr aufgrund nicht bezahlter Anlage- und Fouragegelder.
archivinformationssystem.at	https://www.archivinformationssystem.at/detail.asp?id=2954777	1680	Maximilian Reichard Graf von Stahramberg, Herr der Herrschaften Schauberg, Glettenau verliert Ferdinand Bonaventura von Harach, Graf zu Rohrau Lehen der Herrschaft Schauberg (wie 05.08.1667)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/2F77FBYHDTFF_QG5T3PTBRKSPFRF02E7sThumbnaifiltered=false&query=Pflegericht+Julbach&rows=20&offset=200&_=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=719	1680	Abrechnung des Pfleggerichts Julbach über die Einnahmen an Scharwerksgeld und die Ausgaben an Besoldung, Fuhr- und Botenlöhnen sowie Abgängen an Scharwerksgeld
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/4_H7F7G2M7NFKXPV_PYS35EEC_H7sThumbnaifiltered=false&query=Pflegericht+Julbach&rows=20&offset=200&_=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=207	1680	Abrechnung des Pfleggerichts Julbach über die Einnahmen an Scharwerksgeld und die Ausgaben an Besoldung, Fuhr- und Botenlöhnen sowie Abgängen an Scharwerksgeld
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/HTDZL4FJGMINIC2GT6ECCVTT3KD7P7quryssearch_all%3A%28Julbach%29&offset=560&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=576	1683	Rechnung für die von dem Pfleggericht Julbach gestellten 6 Artilleriepforde u. 3 Knechte; Aufstellung des Proviantkommissars Rösner über die den zu Raab liegenden Kranken vorgeschossenen Gelder; Rechnung verschiedener Gerichte des Rentamts Burghausen wegen Bereitstellung von Knechten und Pferden zu Spanndiensten bei der bayerischen Kreisartillerie in Braunau; Rechnungen der Proviantkommissare; Rechnung des Proviantkommissars Franz Scheur; die Verpflügung der in der Berpfalg eingekarteten Mannschaft des Oberleutnants von Spielberg
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ADNNK47Z5QAFW6XCPBEBW6HTJZ3G5X7sThumbnaifiltered=false&query=Pflegericht+Julbach&offset=140&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=153	1686	Abrechnung des Pfleggerichts Julbach über Zuwachs und Verbrauch an Baumaterial (v.a. verschiedene Holzteile)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/7DS23HIAN6C7REJ6_DFAH6ZQIC_TN3CW7sThumbnaifiltered=false&query=Pflegericht+Julbach&offset=140&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=154	1687	Abrechnung des Pfleggerichts Julbach über Zuwachs und Verbrauch an Baumaterial (v.a. verschiedene Holzteile)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QKWKKMBDDMMZ6SIRM_TVXEHASGDQXEBV7quryssearch_all%3A%28Julbach%29&offset=340&rows=20&_=149492724380&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=345	1688	Das Gericht Julbach gegen Georg Philipp Grafen v. Ortenberg wegen ausständigen Kircheninteresses
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/YZDLHYEQXTN7GSHMZAMN1DGS_WD7quryssearch_all%3A%28Julbach%29&offset=520&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=537	1689	Die Hauptlade der Leineuber zu Burghausen gegen das Gericht Eggenfelden bzw. die Hauptlade zu Landshut wegen eines eingekauften Julbacher Mistweisers
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/K25AVB4H6JEJHPSNIH0V97ZANTP7C7sThumbnaifiltered=false&query=Pflegericht+Julbach&offset=140&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=154	1689	Abrechnung des Pfleggerichts Julbach über Zuwachs und Verbrauch an Baumaterial (v.a. verschiedene Holzteile)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RJ3USCHP7BZMDSDP2PKRFZJUL_R7quryssearch_all%3A%28Julbach%29&offset=520&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=524	1690	Kurfürst Maximilian Emanuel von Bayern etc. gibt seinen Konsens zum Verkauf des halben Hofes, genannt Stallhuberguett zu dem Julbach, gelegen in der Stammerham Pfarre und im Julbacher Gericht, welcher ein bayerisches Buttelehen ist, nach niederbayerischem Lehensrecht durch Sigmund Andree Grueber an Anna Magdalena Grueberin, und befehlt diese mit dem Buttelehen.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/4VFLBYS3DMKPLZ5_5KB7VITTMNA6_77sThumbnaifiltered=false&query=Pflegericht+Julbach&rows=20&offset=200&_=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=719	1690	Abrechnung des Pfleggerichts Julbach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/MMKHV6JEU6BC_CZE4FTWEQXYSV4TV67sThumbnaifiltered=false&query=Pflegericht+Julbach&offset=140&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=156	1691	Abrechnung des Pfleggerichts Julbach über Zuwachs und Verbrauch an Baumaterial (v.a. verschiedene Holzteile)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/EW4HIE_EI64PVP77BESDLY648NZXUJ7sThumbnaifiltered=false&query=Pflegericht+Julbach&rows=20&offset=0&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=260	1692	Nutzungsrechte an der Au bei Kirchdorf durch das Pfleggericht Julbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/Q2VM3UJ2N7YV1PM7HE_L1F6VPRALGN7quryssearch_all%3A%28Julbach%29&offset=200&rows=20&_=1494924522710&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=260	1693	Die zwischen den Bewohnern zu Stroham (Gericht Julbach) und Johann Ernst Stangl zu Ritzing strittigen Holzrechte in der Au bei Ritzing
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/2W2ZKFKFLUMRMOJGEXDL2DXYPPO7sThumbnaifiltered=false&query=Pflegericht+Julbach&rows=20&offset=200&_=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=719	1694	Abrechnung des Pfleggerichts Julbach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ANEDMVKP3RPUFEZMAG_45F3M2DUL7quryssearch_all%3A%28Julbach%29&offset=340&rows=20&_=149492724380&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=345	1696-1721	Der Brand und Wiederaufbau des Pfarrhofs zu Kirchberg im Pfleggericht Julbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/IN_EHYAEK6VUJZSXI8TGY6LQWFJM_57quryssearch_all%3A%28Julbach%29&offset=200&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=345	1696-1697	Lehenurteile zu Pfingsten im Pfleggericht Julbach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/H2MBM8QUN7XWLLCAW19D2M7_5M27quryssearch_all%3A%28Julbach%29&offset=200&rows=20&_=1494924522710&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=217	1699-1699	Das Gericht Julbach gegen das Gericht Eggenfelden bzw. Georg Eder zu Ed wegen Überbetung des Marchs beim Wald des Heraltas
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/abach/488/charter?q=Julbach	1698	Georg Prauchinger zu Heckenhubel übergibt käuflich seinem Tochttermann Mathias Wiesner das Hetzenhubergüdt daselbst, Pfarrei Kirchberg, Ger. Julbach, gehörig zum Kloster Asp, auf dem Wiesner, das dem Prauchinger mit Urkunde vom 9. März 1662 verlehene Leibgedingrecht "aufhausen" kann, nach dem Tode Prauchingers ist das Leibgeding dem Kloster zurückzugeben.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/LMS29BPMALAV3D2XVYVUHVP52J6G7quryssearch_all%3A%28Julbach%29&offset=200&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=345	1699	Zahlung des Johann Ernst Stangl von und zu Neuhaus für Mathias Gollhuber zu Getatten im Pfleggericht Julbach über den Eingang einer Kaufsumme für Zeinteinkente
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/EDPQKHAPPAKTBZHTSHTSWEAOC637sThumbnaifiltered=false&query=Pflegericht+Julbach&offset=140&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=154	1700	Zusammenstellung der Buttelehen im Gericht Julbach, die nur "gering angeschlagen" sind
monasterium.net	http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/abach/490/charter?q=Julbach	1701	Mathias Ertl erhält von Jacob Ellinger dessen 1/4 Erbrechtgütel zu Tötting, Pfarrei Kirchberg, Gericht Julbach, gehörig zum Kloster Asp, und Ranshoven, wogegen Ellinger sich einen Austrag mit besonderen Bestimmungen ausbedingt
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/4ZAFG_UJ6RC6_L6KXQ_SEWRQKMMVOD7sThumbnaifiltered=false&query=Pflegericht+Julbach&rows=20&offset=200&_=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=719	1703-1710	Abrechnung des Pfleggerichts Julbach über die Einnahmen an Scharwerksgeld und die Ausgaben an Besoldung, Fuhr- und Botenlöhnen sowie Abgängen an Scharwerksgeld
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/AECX_UMPF6UBVK36_GCLA_PPY7TIB7quryssearch_all%3A%28Julbach%29&offset=480&rows=20&_=149494689228&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=489	1709	Klage des Egid Damian Baader zu Bertkirchen sowie des Barthelm Forstpointner, Bürger und Weißbierwirt zu Mauerkirchen, und Konsorten als rechtmäßige Erben des Hans Christoph Hechenberger, Pfarrvikar in Kirchdorf und Selbersdorf, gegen das Pfleggericht Julbach wegen des Hechenbergischen Erbes.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SK7DYNWSDNM2RALQ_4XP7E7ZPNB47quryssearch_all%3A%28Julbach%29&offset=560&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=569	1712	Kaiser Carolus Sextus gibt seinen Konsens zum Verkauf des halben Hofes, genannt Stallhuberguett zu dem Julbach, gelegen in der Stammerham Pfarre und im Julbacher Gericht, welcher ein bayerisches Buttelehen ist, nach niederbayerischem Lehensrecht durch Johann Franz Grueber zu Grueb an den noch minderjährigen ehelichen Sohn des Franz Adam Andree von Finhenb zu Seyberstorf, namens Franz Maria Joseph, und befehlt diesen mit dem Buttelehen.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZD7K6RS4KH446HTE4MCSMMVMEG6N7quryssearch_all%3A%28Julbach%29&offset=200&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=807	1712	Kaiser Karl VI. gibt seine Zustimmung zu dem Verkauf und der Übergabe von 10 Schilling Pfennig Ewiggeld aus dem Pruckschlogguett in Untertürken (in der Vmderd Türken), welches bayerisches Buttelehen ist, durch Johann Franz Grueber von Grueb zu Nohamb an den noch minderjährigen ehelichen Sohn des Franz Adam Andree von Finhenb zu Seyberstorf namens Franz Maria Joseph, und befehlt diesen mit dem Buttelehen.

www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/4DQXWFLDQWDRJCNFCSWFEAP268PW?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=120&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=195	1770	Abrechnung des Pflgergerichts Jubach über die Einnahmen und Ausgaben – Enthält auch: Fischmeisterrechnung, Forstrechnung und Kastenrechnung
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/8RMS3SERMJRXL_60EFH4VHPHALVLUUGJ?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=380&rows=20_1=1494501920&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=389	1771	Konsens- und Reversbriefe zur Wirstafene Untertanen
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/4XNFQZVBRW52AWCF7NVEYBHG7ZHG?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=200&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=200	1772-1773	Die Vermarkung der beiden Gehölze "Zimmerwald" und "Herethal" im Pflgergericht Jubach.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/C7AERTIEQZPAUWYTA6ZWO433V-MTY?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=180&_1=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=180	1772	Valertugsvertrag für das freieigen, mit der Jurisdiktion zur Hofmark Haiming gehörige Lirthmay Gut zu Deindorf im Landgericht Jubach
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/13EBTFMAYJGUPJMJWU_JF5RPFKXN3?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=200&rows=20_1=1494501920&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=235	1772-1773	Beschwerde Anton Wildburger, Wirt zu Ritzing, und Joseph Weindl, Wirt zu Jubach, beide graflich Berchemische Untertanen, Sebastian Angerer, Wirt zu Seibersdorf und Baron Tenheimischer Untertan, gegen Joseph Scheller, forstlichem Oberleutnant am Jubacher Hart im Wildmeisteramt Mauerkirchen, wegen Halten von Spielzeug zum Tanz und wegen Kegelspiels („Kogelheiter zu halten“).
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/3DQJFKZZZYQ547BMM3_1JDNBR_52?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=480&rows=20_1=1494501920&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=488	1774	Gesuch des Joseph Peyrer, Pharmeasner und Schülmeister zu Erlach im Gericht Jubach, um Anbau eines Stedels an das zur U.L.F. Gotteshaus gehörigen Mesnerhaus.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/VMLBJD_LHKT3JGKELGH-WHTGPZL7?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=20&_1=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=20	1774	Zwei landesherrliche Lehenbriefe für Maximilian Franz Joseph Graf zu Berchem über Zehnkneufte in der Herrschaft Wald und in den Gerichten Ötting, Egerfelden und Jubach
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/XIG3_C8U6MFKBRUX3UJY4M45J3?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=120&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=131	1775-1784	Anzeige der bei den Kirchen im Pflgergericht Jubach ausstehenden Kapitalien und Interessen von Personen in den Rentämtern München, Straubing und Landshut.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/2HCXMMW6VTRP_BU74DDQ_KHSXV1?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=360&rows=20_1=1494501920&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=361	1775-1784	Die vom rdnariats Passau angeordnete Untersuchung gegen den Benefiziaten Sängl und den Bader Kislngler zu Hartkirchen im Gericht Jubach.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/XHRW4WYJNGV7T54UGLSTZGVFRSPYQT?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=20&_1=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=20	1775, 1785	Die vom Gerichtschreiber Johann Gottlieb Kattenböck für die Briefzustellung sowie von jedem Brief eingeforderten 6 Kreuzer sowie die von ihm vom Pflgergericht Jubach deswegen geforderte ausständige Summe.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/OMAYGASXMOVSKMDL_KEBRH2BIJK?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=500&rows=20_1=1494501920&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=324	1777	Die Extradition der von Wilhelm Adam Ftn. v. Hueber erkaufen und in Zahlung genommen insgesamt 32 einschichtigen Untertanen in den Pflgergerichten Egerfelden, Reichenberg und Jubach
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/737BPANJZR442ZNWZDFXZCX3KX3?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=160&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=167	1777	Anforderung der noch ausstehenden Kirchenrechnungen des Pflgergerichts Jubach für 1776 durch den Geistlichen Rat in München.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/IGGQ_GBGUAVZFRV7ZP/53X2LQML2?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=540&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=346	1777	Ankunftsbrief für Maximilian Franz Joseph Graf von Berchem über die beiher zur Hofmark Egerhofen grund- und judikationsab gehörige Untertanen und Güter zu celling in der Pfarrei Kirchdorf, Pflgergericht Jubach, sowie einer zur Hofmark gehörigen Au, nurnehr Hofmark Ritzing, ausgestellt von Wilhelm Adam Freiherrn von Huber
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/89T3K4K7J7WOPM3I7P673CZ?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=340&rows=20_1=1494501920&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=346	1777	Die Fristenzahlungen für die zur Reparatur des Pfarrvikariatshauses in Eggstetten im Gericht Jubach aufgenommenen Kapitalien von Kirchen in den Pflgergerichten Friedburg und Mauerkirchen.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/VMLBJD_LHKT3JGKELGH-WHTGPZL7?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=20&_1=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=20	1779	Inviertel wird durch den „Frieden von Teschen“ von Bayern abgetrennt und Teil berösterreichs. Kirchdorf wird Grenzort und von bisherigen „Metropole“ Braunau abgeschnitten. Galgen aus Eichenholz in Jubach errichtet; Hinrichtungen waren bisher in Braunau. Abschaffung vieler Feiertage, nach Heiligen benannt
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/FQPY5FYFNAMKHSFU2IMFLBSC2FR4?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=20&_1=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=20	1779	Die einst dem Pflgergericht Braunau im Inviertel angehörenden zwei Untertanen des Freiherrn von Lerchenfeld, Max Berger zu Pettauau und Mathias Huber zu Kallend, welcher seine einen haben Hof besitzen, wegen ihrer Lage auf der bayerischen Innseite nun aber dem Pflgergericht Jubach zugeteilt wurden.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/R25K_157ZENQZTJPKP5GQJMM3BM_?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=20&rows=20_1=1494501920&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=167	1779	Die zum Lehenprostat Burghausen gehörigen und auf verschiedene Gerechtigkeiten in den Vasallen mit grundherrlichem Consens angelassenen Ritter- oder Beutellehen
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/2XN4N4MWS237MERTUJHFWRBW/PRX?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=80&rows=20_1=1494501920&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=487	1779	Beschwerde des Johann Stadler und 11 Konsorten aus Bergham im Pflgergericht Jubach über den Begräbnisort des dort begrabenen Körpers des Josef Lorenz, eines Häuslers von Seibersdorf Sohn, der sich erhängt hat.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/WWV7_C6QDQ5PMMKELWU2DIRAZZT?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=160&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=167	1779-1780	Prozess gegen den Jubacher rbeschreiber Johann Georg Maurer wegen Unterschlagung.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/MVSTZGKBFIEUPDME/PIKJXVYFEDL?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=20&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=20	1779-1780	Vererbrechting des dem Kastenamt Jubach zinsbaren Steinergruts in Lengsham.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/WWV7_C6QDQ5PMMKELWU2DIRAZZT?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=160&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=167	1779-1780	Prozess gegen den Jubacher rbeschreiber Johann Georg Maurer wegen Unterschlagung.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/PWQ3GXYXDPDQWYXW3E5FHHK?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=80&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=80	1779-1781	Die Interimsanierung des Rentamts Burghausen beim Pflgergericht Jubach nach der Abtretung des Maulamts Braunau vom Erzhaus rsterreich und die vorgefallenen Verhandlungen, die unverzüglich bearbeitet werden müssen.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/CF37P264NYBLXCN265F_E34F7?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=20&_1=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=199	1779-1789	Kapitalienbuch für folgende Kirchen im Pflgergericht Jubach: St. Nikolaus in Kirchberg, St. Achaz in Aich, Hl. Kreuz in Eggstatten, St. Stephan in Reut, Allerheiligen-Seelen-Bruderschaft in Reuth, St. Alban in Taubenbach, St. Johann in Winkham, St. Margarethen in Lengdorf, St. Stephan in Engersdorf, Unsere-liebe-Frau in Ertsch,...
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/WMFSSJT_EI2X3YV6GKSNJD3ZJ_IDER?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=40&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=40	1779-1788	Die der Stadt Braunau gegenüber liegende Braunauer Au, sowie die dortigen Griesgärten, die vom Erzhaus Österreich beansprucht werden.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/EDJGQXPNVNSAIBGAP_HBJULJUMR7?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=120&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=128	1779	Beschwerde des Sebastian Mooshammer, Wirt zu Zimmern, wider Daniel Hofmann, Jäger zu Tann und gleichzeitiger Forstmeister des Zimmerwaldes, beim Pflgergericht Jubach wegen der Holzabgabe
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/VG3WRHYJBAPAHPT54JKN5KJ_BP_L?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=160&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=174	1780	Anzeige des Pflgergerichts Jubach über die seit 1557 in edelmansfreiheitsfähige Hände gekommenen Untertanen
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/RM3_AFEYBYBANQNMH_7RMPCCZDX6X_L?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=20&_1=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=28	1780	Beschreibung der Zubaugüter im Pflgergericht Jubach und den inkorporierten Hofmarken
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/3JUGSRJRRJ_TCDQ7HDUSCH4BQNAIRJ?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=20&_1=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=20	1780	Vorladung des Baron von Arnsperg, kurfürstlichem Hofkassner zu Burghausen, und des Gottlieb von Tattenböck, Gerichtschreiber zu Jubach, vor die obere Landesregierung in München um sie ihrer Pflichten erinnern zu können.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/NLJZRL2RX487FEF_4QZ5SRK2SOAMB?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=100&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=14	1780	Abrechnung des Pflgergerichts Jubach über die Einnahmen und Ausgaben
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/NQOCD26VWQ3ZLNQBMJAVFTCFERFP?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=100&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=59	1780	Auskunftsersuchen des kurfürstlichen Lehenregiments an das Rentamt Burghausen bezüglich der Herkunft und des Besitzes des Nepomuk Haneider, der bei seinem Weggang Jubach als seinen Geburtsort angegeben hat.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/IKK3ADYDPPQXQZ3KJUL2YB2K4?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=360&rows=20_1=1494501920&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=366	1780	Die Verleihung der Tafelgerechtigkeit in Simbach für das graflich Berchemsche Brauhaus zu Ritzing im Gericht Jubach.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/26M4QSA_TDD4Y2ZKQNMCRCTFEA423?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=120&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=124	1780-1798	Die Besetzung der Gerichtsbotenstelle in Simbach a. Inn im Pflgergericht Jubach mit Franz Kaspar Madeck, Stadtbotenknecht in Braunau und die Schriftwechsel über dessen späteren Gehaltsforderungen
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/EDJGQXPNVNSAIBGAP_HBJULJUMR7?thumbsnaifiltered=false&query=Pflgergericht+Jubach&offset=20&_1=1492256275873&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=32	1781	Die beim Gericht Jubach vorhandenen alten Steuerausstände und die vom Gerichtschreiber Johann Gottlieb Kattenböck darüber verlangten Auskünfte.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/Z6F5RILC7JIAHII_Y5Y73_VWJ2MBXQ?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=340&rows=20&_1=1494501920&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=345	1781	Ratifizierung der Kosten für die Reparatur des durch Blitzschlag zerstörten Turms der Filialkirche zu Antersdorf im Gericht Jubach sowie die Anschaffung zweier Messgewänder, mit Konsensantrag
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/DSJAL4Q3EYBYHX4K3_ZGZ_77ZD78L?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=100&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=104	1781-1782	Ratifizierung des „donum gratium“ der Filialkirche Seibersdorf im Pflgergericht Jubach an die Filialkirche Reith durch den Geistlichen Rat in München.
www.Deutsche-digital-bibliothek.de	https://www.deutsche-digital-bibliothek.de/item/EB7NFDHGA_RMALVPEXJCYHXVKBXR?query=search_all%3A%28Jubach%29&offset=560&rows=20_1=1494501920&viewType=list&firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRUS22C3NWP4G5Q&lastHit=lasthit&hNumber=387	1781	Gesuch des Johann Jakob Schmid, Glasergeselle im Markt Thann (Gericht Neötting), um eine Glasergerechtigkeit in Simbach (Pflgergericht Jubach).

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/H5VETAAGMT-D6NC2XJKR3VGM-HYV7Q076ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jubach&offset=140&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=36	1795	Abrechnung des Pfleggerichts Jubach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefallen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/LW47CYADW-B-HGJG7PFJKR3VYI7ZB3470uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=640&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=36	1796	Die Verlassenschaft der María Josepha Freifrau von Leoprechting auf Jubach , geborene Frein von Geppöck auf Ambach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/J7Z4C4CY4D5QXAAWHCO7CHBFVGNEXM776ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jubach&offset=140&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=36	1796	Abrechnung des Pfleggerichts Jubach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefallen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/JCY2AE-5FKN6Z5LH27VMZM4FZ7276ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jubach&offset=120&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=36	1796-1802	Die Verbrechen "in puncto sodomiae" (Sodomie) des in Passau unter bischöflichem Arrest sitzenden und nach kanonischem Recht bereits abgestraften Ludwig Beheim (Beheim), resignierten Pfarrer zu Stubenberg, Pfleggericht Jubach .
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/3M3N3U3AT5SEFZRFFAY7K07KEZBP6576ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jubach&offset=140&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=36	1797	Abrechnung des Pfleggerichts Jubach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefallen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/IEH7-E7CVJ3YVKDMLN1VWCAPICW-Y76ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jubach&offset=20&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=36	1797	Die Außenstände des "in äußerstem Elend" verstorbenen ehemaligen Landrichters zu Jubach von Paub bei Kirchen, Gemeinden und an Depositemglern im Pfleggericht Jubach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QE3N4YRTH7ZFXSM6Y2FV06NBYW34H70uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=20&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=36	1797	Tabelle über die Seelenanzahl nach Verschiedenheit des Alters, Geschlechts und Standes samt dem Viehbestand für die Hofmarken Haiming und Piesing und den Sitz Winkelhain in den Landgerichten Neutting und Jubach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NU54I-XV3PHFJX7VLPJWBQP4BZFOJ76ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jubach&offset=140&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=144	1798	Abrechnung des Pfleggerichts Jubach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefallen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/YMLIEJ3I-QXN-AFU3YZEJLYNEB5K76ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jubach&offset=140&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=145	1799	Abrechnung des Pfleggerichts Jubach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefallen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/HAPBF2XKMJCFK6W75PFIQJGJFVUDE76ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jubach&offset=140&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=145	1800	Abrechnung des Pfleggerichts Jubach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefallen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/BVMGSD5DZPR4T4K4Y245DDHDSYXD76ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jubach&offset=20&offset=180&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=145	1801	Abrechnung des Pfleggerichts Jubach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefallen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/BPIL4WGN2RMDCEFCJ4ULEQOS3N7N4YC76ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jubach&offset=160&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=171	1801-1803	Das vom Lehngericht Jubach abgeforderte und bereits eingandene Schätzungsprotokoll über die daselbst erliegenden 84 kurfürstlichen lehenbaren Güter und Stücke, sowie die von der kurfürstlichen Generalaudirektion erfolgte Absonderung und Einserndung des Schätzungsprotokolls.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SCM-KSP3KPBUDK7WDAK-LF2-WS-PWW76ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jubach&offset=160&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=171	1802	Abrechnung des Pfleggerichts Jubach über die Einnahmen und Ausgaben für Bau-, Reparatur- und Unterhaltskosten für Straßen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/BP4EXWASG7R3K3JUCTIGXISNGFVAAE76ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jubach&offset=140&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=144	1802	Abrechnung des Pfleggerichts Jubach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefallen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WVYCRFFQXV7PNWXTMVRMSLQDML770uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=380&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=382	1802	Beschlagnahme von Grundstücken des Joseph Vogleder zu Stammham im Pfleggericht Jubach, zwecks Reparatur der Landstraße nach Eggenfelden.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QWF4-RE3MXJ-2MLUW4N2E4M4ACU54376ThumbnailFiltered=false&query=Pfleggericht+Jubach&offset=180&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=171	1802	Lehen - Taxzettel für Maximilian Graf von Berchem und seine Geschwister für die im Gericht Jubach gelegenen Lehen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/X3GZH04JSTNBDUMVL5JFKJFDCLSHP70uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=380&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=382	1804	Die Stadt Braunau gegen das Gericht Jubach wegen eines strittigen Grundes in der Au am Inn
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/BHRH72P-MEK0MFE2XNPNYIG4Z3Y3ER70uerysearch_all%3A%28Ammading%29+AND+search_all%3A%28Ammading%29&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=382	1804	Die Zertrümmerung des ganzen Harringhofes zu Armeding (Lkr. Pfarrkirchen) im Hofmarksgenicht Stubenberg 1804, dabei erhalten Martin Studer und Maria Henslerberger je 1/2 Inn
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RHAL5LDJVM4PDS7HOCUNSRIS-RV-GA70uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=200&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=233	1807	Das nach dem Tod des königlich bairerschen Rent-, Maul- und Aufschlagsbeamten von Jubach, Johann Baptist Hörsni, ledig gewordene Beaufschlagungsamt in Simbach, das provisorisch an den dortigen Mutamtsgeschreibers Alois Pfeiffinger vergeben worden war, und Bewerbungen durch Franz von Schmiedl, Bürgermeistersohn in München, und den Rent- und Mautoberbeamten Graf Alois von Boischolz-Ep
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CFY247R6PXS4Z5DYC30HILW4THEZ76uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=380&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=382	1819-1829	Wohn- und Ökonomiegebäude des Revierförstlers Hardt bei Jubach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CHWYCVALLU42KRLA6VZ842CRTBIMM4570uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=80&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=80	1819-1825	Verschiedene Forstgegenstände im Rentamt Simbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CWLSCEZF2ESSW2KCVR4-CXZYLMKQCF370uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=660&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=660	1822	Pension des Thomas Gasteiger
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/PVJGJL7MSIF7BRE4LZ4C7R76TSV75470uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=320&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=325	1822	Verkauf des Försterhauses und des Grundes am Hart im vormaligen Revier Jubach (Rentamt Jubach)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RNKSQVGD2BOPRHM3JIDHTVM-PROTSDF70uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=220&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=220	1822-1849	Diepold, Andreas - Forstwardt zu Jubach
www.bavariikon.de	https://www.bavariikon.de/object/bav-BSS-MDZ-0000BSS105028070g-Jubach&p=126	1833	20. Januar - orkanartiger Sturmwind - Im Dorfe Jubach bei Simbach a. l. sind 3 Häuser, worunter das Wirtshaus, abgebrannt.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/DMVYTSACBPC3S3GDCKOBYNKAMRYEZY570uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=80&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=80	1845-1860	Umschreibelle zum Urkataster der Gemarkung Jubach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZVHS2ECSNNVGTJQK34SK4RK6ZYP76uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=80&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=100	1860-ca. 1960	Umschreibelle zum 1. Renovierten Kataster der Gemarkung Jubach
www.bavariikon.de	https://www.bavariikon.de/object/bav-BSS-MDZ-0000BSS105029170g-Jubach&p=1251	1862	Suche nach dem verschollenen Schmiedgesellen Paul Knödl wegen Erbschaft
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/K-BMR-W6P2YQ5QVQAWF2RN-ITKHW70uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=200&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=200	1865	Schemhammer, Joseph — Bauersohn von Laimgub, Gem. Jubach, nach Eglsed, Gem. Perach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/U4B3JKSLFE4CMQSRDZ57PFRBR2QX70uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=180&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=180	1865	Alfranseder, Markus - Bauersohn von Hinterschwem, Gem. Jubach, nach Berleiten, Gem. Marktberg
www.bavariikon.de	https://www.bavariikon.de/object/bav-BSS-MDZ-0000BSS103211470g-Jubach&p=119	1866	Höckner (bisher Retter), 39 Jahre, Dienstknecht zu Jubach, verurteilt wegen fachen Vergehens gegen die Stillschickel zu 3 Jahren Haft im Gefängnis auf
www.bavariikon.de	https://www.bavariikon.de/object/bav-BSS-MDZ-0000BSS103473570g-Jubach&p=39	1866	Knödl Paul, Schmiedgeselle, als Zeuge in der Untersuchung wegen Mordes an Kammerierer
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/LWKSXYL3WBVNO4EYDT-L38VGEI22H70uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=60&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=60	1873	Niedermaier, Franz Xaver — led. Maurer G: Jubach W: Kirchdorf am Inn, nun Rookersbach, Gem. Eggen H: Jubach, nun Eggen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZXMFN7M5VRLVRRNV54VF52VNDQZ5A70uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=20&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=60	1874	Ansäzsignachungs- und Verehelichungsakten — led. Kutscher, nun Güter G: Jubach W: Neutting, nun Unterdorf, Gem. Alzgem H: Jubach, nun Alzgem
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/LU794KCP1WPSWPI3YHGTMI61QUB470uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=300&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=316	1885	Zwickbauer, Markus - verwitweter Gastwirt (Wiederverehelichung): Pattenham W: Burghausen, Putzbrunn H: Jubach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WV7M5BWOXPHGV3YMBZRGH6TFF70uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=60&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=60	1891	Pension des Binkramer Franz von Jubach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SAIGZRZMCOXHPA2CMSQCYCF2GSP170uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=60&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=60	1895-1940	Renov. Haussteuerkataster, Teil II
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ENNV4EYKSDVNZRTO-XMRV4S276IL370uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=660&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=660	1913	Pension des Johann Prebeck
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/DNJKU3J3LQP-L7YSZYGHXKAWRQ70uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=60&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=60	1972	Zweckvereinbarung zwischen den Gemeinden Stammham (Lkr. Alötting), Markt (Lkr. Alötting), Jubach (Lkr. Pfarrkirchen) und Zellam (Lkr. Pfarrkirchen) über die Benutzung des Friedhofs zu Stammham
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FV3T3YE17G7KWKTYVPAUSM657-V270uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=540&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=560	1975	Enthält u.a.: Tabellarische Aufstellung der Einheitsgemeinden und Verwaltungsgemeinschaften mit den Stellungnahmen der Gemeinderäte, des Landratsamtes und der Regierung, desgleichen mit den Strukturdaten und der Begründung; Stellungnahmen des Landratsamtes Rottal-Inn und des CSU-Kreisverbandes; Stellungnahme der Regierung von Niederbayern; Stellungnahmen der Gemeinden Arnsdorf, Bayerbach, Simbach, Dinsach, Eining, Falkenberg, Gangkofen, Thambach, Geratskirchen, Hammelsbach, Hölzbrunn, Johanniskirchen, Jubach und Kohlstorf Darin: Zertungsausschnitte
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZY46R9K27GGSSJMRFD-R3H4DEELA70uerysearch_all%3A%28Jubach%28offset=540&rows=20&viewType=list&firstHit=BV4GJQITYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=last&hitNumber=560	1976-1979	Enthält u.a.: Normenkontrollantrag der Gemeinde Eggham auf Ungültigkeitserklärung des § 21 der Verordnung der Regierung von Niederbayern zur Neugliederung der Gemeinden im Landkreis Rottal-Inn vom 12.4.1976 bzw. gegen eine Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Jubach und für die Bildung einer Einheitsgemeinde mit Jubach, Ulm bei Bayer. Verwaltungsgenichtshofes; Stellungnahmen des Bayer. Landratsamts für Wasserwirtschaft, der betroffenen Gemeinden, der Regierung von Niederbayern und des Landratsamtes Rottal-Inn; Erwägungen zur Zielpflicht der Regierung von Niederbayern und Anhörungsurteilgerien; Landtagseingabe der Gemeinde Kirchdorf a. Inn; Darin: Amtskarte, topographische Karten, Landkreisarten, statistisches Material